General & Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs.Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

97r. 132

Mittwod, den 9. Juni 1999.

24. Jahrgang.

Die nöchfte Rummer unferes Blattes erideint am Freitag, ben 11. Juni, mittage.

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Feuer in einem Guterbahnhof.

Acuer in einem Guterbahnhof.

Eichaffenburg, 9. Juni, In vergangener Racht, furz vor 12 Uhr, entfiand auf dem hieigen Güterbahnhofe Großfeuer. Ein großer Waterialichuppen mit Dienstidohnungen brannte vollnan big nieder. Der Weichenwärter Diedrich lennte mit seiner Familie nur mit knapper Kot des nachte Leben retten. Auch ein angrenzendes Fabrilgebäude der Wellblechfabrit Schörg wurde ein Kaub der Flammen. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die ganze elektrische Lichtanlage des Sauntbahnhofes wurde durch des Kener unterdauptbahnhofes wurde burch bas Feuer unter-

Frantreid und bie Türfei.

Baris, 9. Juni. Der frühere frangofische Bot-ihafter in Konstantinopel, Constant, sagte zu einem Nedasteur des "Betit Baxisten": Er glaube, daß die Stellung Franfreichs m der Türfei eine gute sei. England habe an Eoden verloren; Deutschland habe geschielt mand-veriert und seine frühere Stellung wieder ge-

3m Juni erfroren.

Mabrib, 9, Juni. Gin Genbarm, bem bie Benachung bes Königlichen Schloffes La Granja ob-liegt, wurde erfroren aufgefunden. In der Brobing Gerona wurden zwei von Wölfen fiarf engefressene Leichen entdedt, die vor Kälte umge-

Rene türfifche Mepeleien.

MIcabo, 9. Juni. Das fcharfe Burgeben ber türfifden Beborben in Abana, mo 12 Mabels. fuhrer, barunter feche Armenier, gehangt murben, wirb bon bem Bobel, ber gwifden Golf und Gebirge norblich und öftlich von Mleganbrette wehnt, mit bem angebrahten Gemegel beant. meriet. Etwa hunbert Berfonen famen bei bem neuen Maffacre um.

Brafibentenwahl im Rolonial.Berein,

Dresden, 9. Juni. In der heutigen Borstands.
Sistung der deutschen Kolonialgesellsichaft wurde nach der Erledigung interener geschäftlicher Fragen einstrumig unter Sändeflatien Derzog Johann Albrecht zu Ardlenburg zum Präsidenten wiedergezählt. Zum geschäftsführenden Bizepräsident metde der Wirfliche Geheimrat und Botschafter a. D. Dr. d. Bolleben gewählt.

Der britische Preffetag.

Mit einem belphifden Ocafelfpruche fennzeichnete ber englische Staatsmann Bord Rofebern bie politischen Berbaltniffe. wie wir laut Drahtmelbung berichteten, bei bem Bantett ber britifden Breffe in London, er tonne fich einer folden Lage in Guropa nicht erinnern, bie friedlich in einer und bebroht gugleich in anderer Richtung fei. Gine italienische Stimme gibt uns gewissermaßen einen Schlüffel zur Lö-jung der zweideutigen Worte. Das römische Blatt "Giornale d'Italia", das bäufig zu wichtigen Kundgebungen der italienischen Regierung benutt wird, betonte in einem Artifel, ber gerabe im gegenwärtigen Augenblide befonberes Auffeben erregen muste, den großen Erfolg der deutsichen Politik, den die Zusammenkunft des Kaisers mit dem Faren bestätigte. Es sei zweifellos, so wurde weiter ausgeführt, daß Ruhland eine Unnaherung an Deutschland suche. Die "Triple Entente" sei zerbrochen, und zwar just durch Russland, das wahrend der Balkankrife den geringen Wert diese bedingten Bundniffes am eigenen Leibe erfahren habe. "Gine neue Gruppierung ber Machte", so beist es wörtlich, "ift im Ent-stehen begriffen, und Berlin ist wieder der politische Mittelpunkt Europas.

Dem Deutschen Reiche fann biefe Unschauung nur willfommen fein, und ohne Heberhebung barf man auf die Erfolge ber beutichen Diplomatie bliden, die Europa ben Frieden erhielt. In fol-dem Ginne fann Lord Rofebern von einer friedlichen Lage reden, aber in feiner Doppeliprache weift er auch auf den bebroblichen Charafter ber Beit bin, und darauf tam es ihm wohl hauptfacheiner neuen Gruppierung ber Machte, wie bas italienische Blatt fie anfundigt, neht England eine Gefahr für den Frieden. Das Beltreich ift bon einer politischen Gefpenfter-furcht ohnegleichen befallen, und immer neue Musbruche berselben errogen unser Staunen, In einem Londoner Gesangberein wurde in jüngften Tagen unter stürmischen Berwünschungen Deutschlands folgendes Lieb gefungen und immer bon neuem perlangi:

Es ift bie Beppelin =,

Unter bem Drude biefer Deutschenfurcht, Die inner dem Artice viertet, weil das Bolf abvielfach in Raserei ausartet, weil das Bolf absichtlich aufgeregt wird, um es zu Heeresbewilligungen gesügig zu machen, ift seht die Bermutung entstanden, Kaiser Bilbelm beabsichtige, bei den bevorstehenden Verhandlungen mit dem Zaren die Reutralität Auflands für den Fall eines englisch-deutschen Krieges zu erzielen. Der Londoner "Ob-

macht darauf aufmertjam, bag itarfe Arafte in Betersburg arbeiten, um bie Triple Entente unter Belaffung ihres auferen Be-ftebens tatfachlich gu neutralifieren.

Das ift nicht unwahrscheinlich, benn auch in Rufland wird man allmählich die Unnatur des Bundniffes mit England erfannt haben, weil bas flowische Reich seinen Einfluß im europäischen und asiatischen Orient baburch verloren hat, Kehrt Rugland nicht auf seinem falschen Wege um, so büht es seine Kurzsichtigkeit mit noch ichwereren Berluften,

England hat jeht auch die fiebente Großuracht aufgeboten, um dieselbe in die Entente Cordiale gu gieben. Bor der Breffe ent-bullen und verhüllen die englischen Staatsmänner ihre Gedanken. Aus dem gesamten britischen Weltreiche waren die Gertreter der Presse, die Redafteure und die Berleger gelaben, um biefelben gu gewinnen, bem Imperialismus Englands gum Siege zu verhelfen. Aus Auftralien und Afien, aus Afrika und Amerika find die Truppen der geistigen Großmacht erschienen und sie vereinigen sich mit den Genossen Altenglands gu einem einflugreichen Barlament ber Breffe. Im Beichen bes britifchen Reichogebanfens wirb 3wed und Biel ber Bereinigung bie Foeberung und Befeitigung des engeren Bufammenarbeitens gwischen bem englischen Mutterlande und ben Kolonien sein, aber bor allen Dingen soll die Kolonialpreffe mitwirten, die auswärtigen Toch-terstaaten zur militärischen Opferwilligseit zu veranlaffen.

Derantagen.

Die britische Regierung hat genau erkannt, ein wie wichtiges Mittel die Bresse aur Beberrschung der Böller darziellt, und die Behandlung der Bresse ist seitens der englischen Regierung dergestalt, wie sie eine Rocht einer anderen gleichgestellten Racht einzuräumen hat. Als Göste Bed Königs und der Königin, des Brinzen den Waies und der Königs, des Heinzen den Waries und der Warine werden die Mitglieder der Prefie alles dassenige hören, was das Herz der Staatslenfer ichter macht, und sie werden dann die gemeinsamenGedanken weiter tragen helfen, Eine Trup. penichau in Albershot und eine Flottenparabe in ber Wafferitrage zwischen Bortsmouth und ber Insel Bight werden hinreichende Anregungen geben, über dassenige zu sprechen und zu schreiben, worauf es in letter Linie ansonnnt. Dord Moseberg, der von der Regierung zum Repräsentanten dei den Beratungen der Presse bestellt ist, fam noch seinem Oroselspruche bald auf die Schmerzen Old-Englands zu iprechen und sagt die Schmerzen Old-Englands zu iprechen und sagte. Erzählen Sie ihrem Bolke von dem vellagenswerten Aufiande, in dem Europa sich infolge des Militarismus besindet, und von dem Drud, der auf unserer kleinen Insel liegt." Der edle Lord gab die Versicherung, daß man Dread, noughts dauen werde, die der ledte Schilling ausgegeben sei, doch man fürchte, dah auch dies nicht arnüge. Nonseits der See müsse derhald gleich Jenfeits ber Gee muffe benhalb gleich alle die Uebergengung wachgerufen werben, baff

die perfonliche Biflicht und Berantwortung jeden Mann im Reiche treffe.

Für die "bedrohliche" Seite der Weltlage trägt somit England die Berantwortung, wenn es feine Rriegofchiffbauten unter Anrufung ber Rolonien immer weiter fteigert. Deutschland nimmt fich die "friedliche" Geite bon Rofebergs Orafel in Unfpruch.

Rundichau.

Die Regulierung Des Rheins.

Bie wir fürglich melbeten, bat ber Berein Bahrung ber Rheinfchiffahrteintereffen in Aubrort wegen Rangel, die sich bei der Rhein-regulierung ergeben haben, an das elfah-loth-ringische Beinisterium eine Eingabe gerichtet. Eine gleiche Eingabe hat auch die Oberdirektion des Baffer- und Stragenbaus in Karlsruhe er-

hallen.

lieber den Inhalt und die sachliche Beranlassung dieser Interessentundgebung wird der
Artf. Ita. von zuständiger Seite folgende Misteilung gemacht. In der Hauptsache wurde ausgeführt, daß auf den bisher der Regulierungsarbeit unterzogenen Streesen nicht genügend
Bläde zum Auforeben, Benden und Antern vorgesehen seien, woraus der Schiffsahrt mancherlei
Gesahren und Belässigungen erwächsen. Der

Slape zum Aufdrehen, Benden und Ankern vorgeschen seien, woraus der Schiffahrt mancherlei Gefahren und Beläßigungen erwäcksen. Der Verein zur Bahrung der Aheinschiffahrtsiniereisen glaubt sedech, daß es sich lediglich um solche Rängel im Bauvorgeben handelt, die künftig nicht schwer zu vermeiden und, soweit sie schon vordanden sind, leicht abzustellen sein werden.

Die Bautechnif oder gar die ganze Negustierung als solche zu kritssieren, liegt vorläusig seine Beranlassung vor; in der Eingade wird vielmehr anserkannt, daß gewisse Einschränkungen der Schiffahrt durch in umfangreiche Stromarbeiten undermeidlich sind, und man bittet nur, sie auf ein möglicht geringes Maß zu beschränken. In diesem Sinne wurden die autslichen Stellen auf bestimmte schiffschristechnische Bedürfnisse aufmerklam gemacht. Ban einer Versspertung der Fahreinne durch die nicht plansmäßige Berschwenmung des Kieses und von ungenügender Kagaerung ist, wie man uns versichert, in der Eingade nicht die Rede, so daß Schlüsse, die daraus für den Wert der Regulierung oder für die Stellung des Auhrorier Verseins zum Regulierungsplan etwa hätten gezogen werden können, hinfällig sind. werben fonnen, binfällig finb.

Luxemburg und das

neue Deutiche Beingefet.

Lus Luremburg wird und geschrieben: Unser in wirtschaftlicher Sinsicht mit Deutschland so eng verwandtes Ländchen müßte doch nachgerade zu der Neberzeugung gelangen, daß es in seinem wohlberstandenen Interesse sei, wenn das neue deutsche Weingeset in seinen Sauptzüge wenig-

Die arme Kleine.

Bigentlich bieg fie Liefe, aber Bater und Mutter nannten fie nur ihren Sonnenftrahl-tenn wenn fie das tede Stumpfnaschen gun are bineinstedte, dann schien es, als ob mit im Elanz der lacenden blauen Augen, die gu in fleinen Personchen gehörten, auch der amge lachende Frühlingshimmel mit in das

Ra bin ich!" fogte bie Liefe felbitbewuht itegesficher, wie nur ein Connenstrahl fein

n, der weiß, daß er überall willfommen ift. Und bann hübfte ber Sonnenftrahl auf ben ber blaffen jungen Frau, ichmiegie fich dies Schimmen zauberte leuchtende Rosen auf arte, durchsichtige Gesicht, so wie die Blume, ichon den Reim des Welfens in sich trägt, leuchtet und duftet, wenn die Sonne fie

iber mit ben Connenitrablen ift es wie mit m Glad: Duich, huich, und borüber! Gines Abends lehnte Bapa ben müben Kopf

Det in bas blonde Lodengewühl feines Made und fogte trourig:

Mattit ift fein, fleine Liefe, mauschenftill,

And wie dann die Liefe auf den Zehenspihen Mutti ins Zimmer ichlich, war die Lange migt, fo bag es gang bunfel war, - gunt en bem Ropf.

Sameitet Anna," flüfterte die Mama. Das fo leife, als wenn man was ind Ohr fagen

Richt schön war die Schwester Anna! Und im die Liese einmal frank war, sollte nicht Scher Unna neben ihrem Betichen siben, wern die Bama, ihre liebe Rama Rum, willst du beiner Rama nicht gute fagen?" fragte die Schwester.

Alber kaum, daß die Liefe den Brund auftat, um mit ihrem gellenden Kinderstimunchen zu erzählen, wie sie draußen im Garien mit ihrer Freundin, der Trude. Schwesterlinge gefangen, und wie dier Ball so hoch geslogen set, — so hoch! — saft in den Himmel hinein, wo die Engel wohnen — da sagte die Schwester schon wieder: "Ben meinen sie nur damit?" dachte die Leute stilleten wieden wieden

Und ein paar Tage fpater, ba war auch aus Liefes lieber Mama ein Engel geworben.

Aber fo fleine Mabels wollen ihre Mamas lieber bei fich auf ber Erbe behalten, weil die Engel auf Erden feltener und beshalb notwen-biger sind als im dimmel. Die Liefe warf sich auf den Boden nieder, strampelte mit Armen und Beinen und schrie immerwährend! "Rein! Rein! Es ist nicht wahr! Sie soll nicht! Sie soll hier delben, damit ich sie seben und ihr meinen Laubfroid geigen fann, ben mir bie Trube ge-ichentt bat!"

"Arme Aleinel" feufste Tante Elije, die feht immer zu Besuch fam, und zog ihr Taschentuch berbor und puhie fich die Rafe la laut, daß, Liefe zu ichreien aufhörte und dachte: "Gleich wird die Schwefter wieder pft rufen."

Aber die Schweiter nahm fie bloch in ihre Arme und erzählte ihr, wie die liebe Rama jeht vom himmel auf ihr fleines Mädel herunder-schaue. Deshalb muffe die Liese auch immer hibsch brav und folgsam fein.

3d werbe ichon gut aufpaffen, ob ich meine Mama nicht auch in den Bolfen feben fann," bachte die Aleine. "Bom Zimmer geht's nicht, aber wenn ich spazieren gehe."

Und als fie bann am anderen Morgen ber Sand bes Baters in ihrem fdwargen Rieib. den hinter einem Wagen hertrippelte, auf bem lauter wunderbolle Blumen legen, hatte fie gar gu gerne gewußt, ob die Mama denn auch den Rrang febere tonnte, ben mit ber weißen Schleife, auf ber geschrieben ftanb: "Der lieben Mama

"Wen meinen sie nur damit?" dachte die Liefe. "Ich schreie und weine doch gar nicht mehr." Sie zupfte den Bater am Rod und wollte ihn fragen. Aber er mertte es nicht.

Aber fomisch! Ein vaar Tage später, als die Liefe mit ihrer Freundin, der Trude, wieder im Garten spielte und den Ball in die Jöhe warf und dabei gählte: 16, 17, 28, — da schwebte doort oden über ihr wieder so eine Wolfe, die gerade so aussah wie —
"Du, Trude," sagte die Liefe ploblich, "immer haben sie "arme Kleine" gesagt. — Dumm nicht?"

Die Trube fah bie Liefe ein wenig von ber Geite an: "Meine Mama fagt auch, wenn man feine Mama hat, ift man ein armes Kind." Bie berfteinert blieb bie Liefe mit offenem

Munde fteben. Bas, bas fagte bie Mama von ber Trube ?! Und bann erbebte die fleine Geftalt vor Born

und berhaltenem Beinen. Mit einem mutenben Rud warf sie den Gall weit weg ins Eras hinein und schrie: "Du dummes Ding du! Meine Mama ift viel schoner und viel froher als deine Mama, weil sie ein Engel ist! Und ich bin gar nicht traurig, unb - und - ich fpiel' überhaupt nicht mehr mit bie!"

Gie rannte ins Saus binauf und war um seinen Breis bagu zu bewegen, wieber in ben Garten zu gehen, Mademoiselle mußte sich feisnen Rat mit bem bosen Kind, und auch Papa schüttelte ungufrieden ben Kapf.
"Liefe, Liefe, ba wird fich die liebe Mama

nicht freuen, wenn fie bom Simmel berunterichaut und fieht, daß ihr fleines Madchen ungegann sie leise und stodend: "Du, Papa, bis Weihnachten ist — wünsch' ich mir etwas." "Go? Was benn?"

Sie schludte ein paarmal, wie wenn fie Kar-toffelkloge effen follte, die fo schwer hinunter-rutschten. Dann sagte fie mit raschem Anlauf: "3d wunfch' mir eine neue Mama,"

Der Bater blidte entjeht auf fein fleines Mabel. "Aber Liefe - f Und bie liebe Mama im Simmel?"

Da perlien bide, ichwere Tropfen aus ben Mugen bes Kindes. Es fonnte ber Schluchgen taum frammeln:

"Gie - fie - follen aber boch - nicht immer - - fagen - - , Die arme Rleine" . . .

Ein himmlischer Vagabund.

Rur wenige Monate trennen uns noch von bem Mugenblid, in dem ber berühmte Sallebiche Romet nach Thiabriger Abwesenheit wiederum aus dem Dunfel bes Belialls auftauchen und die gespannte Ausmerksamteit aller Astronomen, bald aber auch, nachdem er bem blogen Auge sichtbar geworden, diejenige bes großen Publifums auf sich lenken wird. Es lätz sich mit großer Benauigfeit bestimmen, daß dieser Komet, der sich zurzeit schon in dem Raum zwischen den Bahnen des Raus und des Jupiter befindet, aber noch zu lichtschwach ist, um im Refrastor gesehen zu werden, um das Jahresende der Erdbahn nabe fommen und im April 1910 die Gennennähe erzählere mird. Duerk mird des gestleicht schoer reichen wird. Zuerst wird ihn, vielleicht schon im Juli oder August, die Simmelsphotographie entdeden, weil die lichtempfindliche Regativplatte ein viel feineres Wahrnehmungsvermögen besitt. ale bas felbit mit best icarfften Gernrobren bewaffnete menfaliche Auge,

Benn bie aftrenomifche Biffenfchaft bon feldogen ist und der Mademoifelle nicht folgt."

Die Bolle, die jah gerade jo aus wie ihre Mama,

dogen ist und der Mademoifelle nicht folgt."

Die Bolle, die jah gerade jo aus wie ihre Mama,

dogen ist und der Mademoifelle nicht folgt."

Die Bleine schwieg und lednte das Köpfchen die noch ungelösten Fragen der Kometendeschaffen an die Brust des Baters. Rach einer Beile be
fenheit erwariet, interessiert den Laien haupte

ftens auch in Lugemburg gur Annahme gelange, Der betr. Entwurf ift in Birflichfeit bereits ben verschiedenen Rörperschaften zur Begutachtung unterbreitet worden und wird bennachst die Ab-geordnetenkammer beschäftigen. Da § 38 bes beutiden Gefetes ben Bunbeerat ermächtigt, bie deutschen Gesehes den Bundestaf ermachigt, die im Geofgberzogtum Luxemburg gewonnenen Erzeugnisse des Weindaues den deutschen gleichzutellen, falls dort ein diesem Geseh entsprechendes Weingeseh erlassen werde, so ist es selbswerständlich, daß größere Abweichungen von dem deutschen Wuster in dem vorgeschlagenen luxemburzischen Gesehe feine Aufnahme inden werden. In Anderracht, daß an unserer Luxemburgischen Obermofel die Traubenlese fich oftere bis in die Obermosel die Traubenlese sich ofters die in die Halfite des Monats November hinausschiedt, dürfte allenfalls die zeitliche Begrenzung mit dem Endtermin dem 81. Dezember unsern Verbältnissen nicht zur Genüge Nechnung tragen und dieserhald in dem lugemburgischen Entwurfe eine entsprechende Abanderung, so z. B. Berlängerung die zum 31. Januar unter gewissen Klauseln in Berschlag gebracht werden. Oh war auch die für das kleine luremburgische Ob man auch die für das steine lugemburgische Weindaugebiet (1560 Heftar) etwas somplizierte beutische Kontrolle nicht einigermaßen enger zusammenfassen wird, sieht abzuwarten, Jedenfallsist in dem lugemburgischen Texte auch die Kontrolle durch Sachberstandige im Hauptamt vortolle durch Sachberstandige im Hauptamt vor

Mittwody

gesehen. Das Gefet foll, abnlich wie bas beutsche, bereits am nachten 1. Geptember in Rraft treten, Längere Debatten burfte unferes Erachtens bie Beratung bes Entwurfes in ber Rammer ber Landesabgeordneten nicht heraufbeschworen, ba bereits bor einiger Beit Staatsminifter Enichen Die Frage erörtert und ben Beweis erbracht bat, daß wir im Intereffe unferer Beinproduftion ber neuen beutichen Beinordnung, ähnlich wie bem Gefebe bon 1901, Deeresfolge leiften

Der heifische Landiag.

Der hesisische Landiag wird in diesem Jahre entgegen den Gepflogenheiten der lehten Zeit seine Sitzungen im Sommer abhalten, sondern voraussichtlich erst im Monat Oliober zusammentreten, die zu welcher Zeit die Ausschüffe die Bewältigung eines großen Arbeitsstoffes zu erlebigen haben. Wit der Beratung der Wahlerechtsvorlage und des Gemeindesteuergesehent wurfs hat diese Tätigkeit bereits begonnen, dazu konntre und die Korlage der Landemeindeordfommt noch die Borlage ber Bandgemeindeord-

Rit bem Bahlgeseh hat sich auch die Erste Rammer in einer geheimen Sigung beschäftigt; bas hohe haus scheint zunöchst eine abwartende Stellung zu dieser wichtigen Frage einnehmen zu wollen und feine Entichliegungen bon ben Beratungsergebnissen der Zweiten Kammer ab-bängig zu machen. Der Bräsident der letzteren, Gebeimrat Haas, dessen Gejundheit nach mehr-wöchiger Erfrankung wiederbergesellt ist, erdat sich Antrage und Abanderungsvorschläge zum Gemeindesbeuergesch von den Abgeordneten bis spätestens 1. Geptember, um im Gerbst mit den Berhandlungen dieser dielumstrittenen Borloge zu beginnen. Gegen die vorgesehene Sonderbeiteuerung der Warenhäuser und besonders der Rillialgeschäfte wird bon bem Berband berfelben eine lebhafte Bewegung einschen; auch von Ber-tretern ber Landwirtichaft liegen Antrage vor gur Minderung der Besteuerung der Genofienfchaften.

Die erfte Luftichiffahrtelinie.

Frankreich will fich ben Rubm nicht nehmen lapen, die erste Luftschiffahris-Linie eingurichten, Rach weiteren Erklärungen des Dr. Quinton sollen durch die von der französischen Luftschiffahrtsliga geplanten Linien regelmäßige Berbindungen nwischen Baris, Manch, Koven, Lyon und Pau, sowie verschiedenen Zwischenstationen bergestellt werden. Dei Paris, Weaur, Nanch, Fontainebleau, Orlsans und Pau sind Ballonhallen teils vollendet, teils soll deren Bau demnächt in Angriff genommen werden. Nint lenkbare Ballonha laffen, Die erfte Buftidiffahrte-Binie eingurichten griff genommen werben. Fünf lentbare Bollons bon 3500 bis 7000 Kubikmeter Inbalt follen außer ber Mannschaft 8 bis 20 Reisenbe beförbern fonnen. Man hofft, bag bie erften regelmäßigen

Rabrten bereits anfangs Ceptember merben ftatt. | ibn. Gein Anbenten wird bei uns in Chren | in einem englifden Blatt fcwere Bebenten go finben fonnen.

Die Unruhen auf Camoa.

Bigeadmiral Corper, ber aus Anlag ber Unruhen mit bem Areugergeschwaber nach Samoa entfandt wurde, fandte einen Bericht, wonach nach ben administrativen Ragnahmen bes Gouberneurs bas Erideinen bes Geichwabers eine berneutes das Erigeinen des Schmadete tiesgehende Wirfung ausgeübt hat und die mei-zien Häuptlinge den Bunsch nach einer fried-lichen Beilegung des Streites haben, so daß ein Buschfrieg vollständig bermieden ist. Der Ad-Buschfrieg vollständig vermieden ist. Der Ad-miral hat im Ramen des Kaisers eine Befannt-machung an die aufständischen Häuptlinge ermachung an die aufständischen Hauptlinge er-lassen, worin den Aufständischen von Sawat Bergebung zugesagt wird, falls sie sich ergeben und ihr Ansührer Lauafi sich mit seinen Anhän-gern zur Bestrafung siellt. In der Zat siellte sich Lauafi nach der ihm gestellten Frist am 1. April mit sechs Hauptlingen. Zwei weitere Häuptlinge wurden in Gewahrsam gebracht. Da-mit sind die Unruhen auf Samon vollsommen unterdrückt. Der Admiral betout serner, daß die unterbrudt. Der Admiral beiont ferner, bag bie Unruhen nicht im entfernteiten gegen ben Gou-berneur gerichtet waren. Es gebe feinen besteren Beweis für bas Ansehen Dr. Solfe, als bag er Lauafi und beffen 800 Anhangern vor Apia allein entgegentrat, ihn abfangelte und ihm feine Kriegeerflarung geriffen bor Die Guge warf und ibn baburch jur Umfehr bewegte. Er wandte bamit unnennbares Unbeil von Apia und ber Rolonie ab. lieber bie Entstehung und ben Ber-lauf ber Unrugen wird ber bemnachft erwartete Bericht bes Couverneurs Auffchlug geben.

Ausländer im deufichen Beer.

In ber Bubgettommiffion bes Reichstags find, Anfchlug an vereinzelte unliebfame Borfommniffe und Erfahrungen im Dienfibetriebe und im Brivatverfebr, bie allgu reichlichen lebernahmen und Rommandierungen fremblandischer Offigiere gu beutiden Truppenteilen beanftanbet worden. Der Kriegsminister hat damals zuge-fagt, daß einer Anregung aus Abgeordnetenkrei-sen, jene Kommandierungen einzuschränken, tunlidift nachgegangen werben folle.

Jest haben Berhandlungen zwischen ber Dee-resberwaltung und bem Auswartigen Amt frattgefunden, wonach unfere Bertreter im Ausland angewiesen werben follen, Gefuche um Bulaffung für Studiengwede frembitaatlicher Militars nur bann gur Berudfichtigung gu empfehlen, falls bie in Frage fommenbe frembe Dacht entweber ihre Bestellung an heeresbedarf bereits bei ber beutschen Industrie bedt, ober bie Berudsichtigung unferer pribaten waffentechnischen Institute in sicherer Aussicht steht.

In Offigieröfreisen wird eine folche Reu-regelung und teilweise Beschränfung ber Aus-länder-Zuteilungen vor allen insoweit angenehm empfunden werden, als es sich um sogenannte "Kameraden" aus den Balfan- und aus einzelnen affatischen Staaten handelt, die vielsach Anlas an nur allgu berechtigter Beauftanbung gegeben haben. Anderseits find die argentinischen Der-ren besonders und auch die Chilenen immer gern

geschene Gaste gewesen.
Ein, bor nicht langer Zeit im "Militär-Bochenblatt" veröffentlichter Nachruf gibt davon Zeugnis. Es schried, im Namen des Königs-berger Offiziersorps des Grenadier-Regiments König Friedrich Wishelm I. (2. Oftpreußischen) Rr. 3, der damalige Kommandeur, Cherft b. Falf, über ben nach ber Rudfehr von feinem beutschen Kommando in der heimischen Garnison San Ri-calas verstorbenen Hauptmann Luis L. Mada-riaga vom 5. Argentinischen Infanterie-Regiment: "Sauptmann Madariaga war 11/4 Jahre lang bis Ende September 1907 bem Regiment jur Dienftleiftung gugewiefen. Er hat fich in Diefer Beit nicht nur als ein ausgezeichneter begeifterter Goldat erwiesen, fondern fich auch als Kamerad die besondere Liebe und Wertschähung bes gesanten Offizierkorps erworben. Wir haben ihn jehr lieb gebabt und trauern aufrichtig um bienreise im himmlischen Reiche besindet, erhebt

Die kretische grage.

Bon Kreta wird in politischen Rreifen in diefen Togen ungewöhnlich viel gesprochen, Bohl hat man früher bei jeber Gelegenbeit bie über-lieferte Griechenfreunbicaft gur Schau getragen, doch das war die Zeit, wo niemand für die Türkei ein gutes Wort hatte und ehe man sich so tief in die sittliche Entrüstung über die angebliche frebelbatte Berlebung bes Berliner Bertrags durch Desierreig-Ungarn und Bulgarien verbissen hatte, die tatsäcklich doch alles beim alten ließ. In Kreta liegen die Dinge ähnlich wie in Bosnien. Hier wie dort gibt es eine Minderheit besiehender Mohammedaner don der-selben Nasse wie die Mehrheit, die sich tatsächlich bereits bor geraumer Beit bon ber Turfei lobgeriffen, Gelbsiberwaltung und Autonomie erflatt und unlängft jum wiederholten Rale ben

Anschluß an Griedenland erflat bat, In der Form besteht allerdings die türfische Suzeränität zu Rechten, allein schwerlich wur-ben die besten türfischen Patrioten baran benten, um biefes Scheingebilbe in Birflichteit gu überfeben, aufs neue in das fretifche Befpenneft hinein zu ftogen. Aun glauben aber Leute, die es wohl wiffen tonnten, England gehöre zu den Mächten, die während des großen Rummels im Südotten, als auf einmal das ottomanische Reich ein Berfaffungsftaat wurde, und bie neuen leitenben Manner beruhigt und mit ploplich entbedter Barme ans berg geichloffen wurden, Türlen bestimmt versichert hatten, der Anschlug Kretas an Griechenland werbe nicht unterftüht ober jedenfalls die Abschaffung der türkischen Sugeränität nicht anerkannt werden.

Benn man unter folden Umftanben ber Raumung Kretas burch die Truppen ber Mödite entgegenblidt, fo ergeben fich berichiebene für bie genannten Rochte betiemmenbe Möglichkeiten. genannten Nachte betremmende Nohmerleiten. Es muß mit Unruhen auf der Insel gerechnet und nach Kräften auf die Kreter, die mohammedanischen vielleicht noch mehr als auf die christlichen, gewirft werden. Die "Worning Bost" in London, die über östliche Fragen gewöhnlich unadhängiger, aber auch sachfundiger und berftanbiger urteilt, als bie meiften anbern Blatter, meint, man muffe fich an bas Durchführ-bare halten und zunächst bas ausschalten, was gwed. und aussichtslos fei. Dabei wird dann in erster Reihe festgehalten, die Wiederberfrellung der türkischen Autorität" in Kreta sei ganz außer Frage. Keine englische Regierung könne dazu die Hand bieten. Dann ware es ferner

finn. und zwedlos, den Kretern verbieten zu wollen, sich als hellenen zu betrachten. Ebensowenig Sinn und Zwed hatte ein neuer Krieg zwischen der Türkei und Griechenland, Er würde höchstens der Türkei die Sympathien von ganz Europa entfremben. Also mitste das Stre-ben der Diplomatie dahin gerichtet sein, die Aufrechterhaltung des status quo zu verlangen und gleichzeitig nach einer Lösung zu zuchen. Im weitern wird die Ansicht kundgegeben, England werbe vielleicht fich nicht direft zu bemühen haben, weil die italienische Regierung, wie ver-lautet, einen Vorschlag bereit habe. Im übrigen muffe fich bas Foreign Office barauf befdranfen, bas zu empfehlen und zu unterftügen, was tatfachlich und in ber Bragis mefentlich fei. Mit andern Borten, man möge es bis auf weiteres beim status quo, bei ber tatfächlichen Autonomic Aretas, belassen, aber sorgen, daß es auch nur ein Wort bleibe.

China und die Chinejen.

20th Cecil im himmiliden Reich. - In 3wang und 3ucht. - Beinbliche Reformen. - Die Lehren bes Avn-

gen die Art und Weife, wie bie Ruftur bes Abendlandes jest unter ben Chinejen eingeführt wird Den meiften Bewohnern des Reiches ber Mitte er-icheint die weitliche Ergiehung, wie fie 3. B. von den Japanern und der Universität Tofio ausgeht, eine art geiftigen Giftes, bas ben gangen Staat langfam durchdringen wirb und ber Bernichtung eis gegenführen mut. Go lebren die Ja-paner eine, daß ber Glauben an Religion nicht gut fei, ba alle tuchtigiten Manner bes Beftens linglaubige waren.

Durch folde Ibeen wird bie dinefifche Moral untergraben die fich immerhin bis jest in einer gewiffen Silfsbereitichaft und einer Chriurcht bog altheiligen Trabitionen augerte. Auch hat ber Chineje ein hobes 3deal bom öffentlichen An sians, das er von den Guropäern nicht befolgt sieht. Die Emanzipation monder dewesischen Franzen, die aus dem Extrem einer bisherigen fflavischen Knechtschaft in ein Nebermaß freiheit. licher Gelüfte verfallen, muß ebenfalls bei bem Chirefen bas größte Entfeben erregen. deinen ihm, ber burch die Lehren ber Bater und die alse Tradition eine konservative Gesinnung erhalten hat, die fremden Lehrern burchaus all Revolutionare.

Rum muß ja China die europäische Kultur, bon ber es rings umgeben ift, notwendig auf fich wirfen laffen aber ber unleugbare, demoralisierende Einflug, der bon ihr ausgeht, wäre rach der Ansicht des Lords Cecil zu vermeiden, wenn ein engerer Zusammenhang zwischen Religion und Erzichung geschaffen wurde.

"Der weftliche Ergieber im fernen Often glaubt, wenn er nicht Miffionar ist, an eine Ergiebung ohre Religion. Freligiöse Erziehung in an der Universität in Tofio in vollem Schwunge: die Deutschen wollen eine andere, nicht religiöse Universität in Schantung gründen; man sagt auch dog die englische Universität in Horogtong ohne jede religiöse Tendenz sein soll. Es est ein trüber Gedanke, daß diese drei großen Universitäten aus den armen Chinesen nicht gute Konsugiomisten, Buddbiften, gute Juden und gutenChei-ften machen follen, fonbern Wenschen abne Glauben und daher auch ohne Bringipien, ohne Bahi beit und ohne Ehrlichfeit, die dann wieder weit und breit durch gang China bin ben Ramen bes Beftens allen rechtbenfenden Manners berhaft

hatte bie ausgezeichneten Maximen zu balten, die von Konfugius aufgeschrieben fird und die jeder chinefifche Knabe auswendig lernen mus o wurde China ein ideales Land fein, Chineft. der Moral aber ift ebenso niedrig, wie feine ethischen Forderungen boch find. China ift ein fprechendes Berfpiel fur die Rublosigkeit guter Ermafreingen. Und diese alten Brinzipien twenbet mon twieder an trob ihred schleckten Erfolges;
nur ist die Antorität, durch die die gute Ermadnung gepredigt wird, beute auherordentlich verringert. Der moderne Lehrer fann nicht sogen:
twie noch der chinestiche Lehrer sagt:
"Diese Ermahmung kommt von Konstazius selbst
war die ber dieser bestellt morden" fann. und ift von beinen Eltern befolgt worden", forbern er muß sagen, wenn er die Babtheit rebet: "Der gute Rat, ben ich dir gebe, ist eine bloha Erfindung einiger wentger Theoretiter; er ist im Westen niemals angenommen worden, außer in Frankreich, und dort sind seine Resultate schäd-lich; beshalb wollen wir ihn jeht im Osten berjudgen."

Das arme China foll basfelbe Experiment durchmachen, das in Japan und Indien jo schad lich gewesen ist. das einer Erziehung ohre Reti-gion, einer Moral ohne Glauben. Des weiteren tritt Lord Teeil für eine moderne Erziehung der Chinefen burch Chinefen felbit ein, ba ber Frembe im Reich der Witte einem zu großen Wiftrauen und Widerstand begognet. Auch die Chinesen felbst erhöffen, das allmählich so viele chinesische Lehrer ausgebildet werden fonnen, bag diefe bie große Kulturaufgabe ber Bilbung und Rejot-mierung ihrer Landsleuts Bernehmen tonnen.

fachlich feine bisher in 17 Erfdeinungen beob achtete Bieberfehr. Bum erften Rale lentie er im Jahre 12 vor Chrifti Geburt die Aufmertfamfeit auf fich. Gleich anderen Kometen war es fein Los, bei feinem Biebertommen jedesmal ben Renichen als Unglückprophet zu gelten. 3m Jahre 1456 wurden auf Befehl bes Bapftes taglich die Mittagegloden geläutet, um die bon ihn angeblich angefündigte Türtengefahr abzumen. ben, und auch bei feiner nachften Bieberfehr im Reformationszeitalter erregte er in vielen Teilen Deutschlands panischen Schreden, Kepler notierte 1807 gum ersten Wale genau seine Babnelemente und machte es dadurch dem englischen Astronom dallen, nach dem er seinen Ramen hat, möglich, im Jahre 1682 aus ber Beriodigitat ber bor erwahnten Ericeinungen feine Bieberfunft für das Jahr 1758 borauszusogen, was genau eintras. Auch im Jahre 1835 fehrte der Komet, desen Umlauf um die Sonne wegen des Einstußes der drei großen Planeten Jupiter, Uranus und Saturn Unregelwäßigkeiten dis zu 500 Tagen erleiben fann, pünftlich wieber.

Sallens Komet schweift auf seiner Reise um bie Sonne weit über die Bahn des Reptuns, des fernsten der bisher bekannten großen Planeten, bis zu einem Sonnenabstand von 5 Milliarben Rilometer, alfo in eine Wegend hinaus, hinter ber bie moberne Aftronomie aus theoretifchen Grunden noch zwei bisher nicht gesebene Blaneten ber-mutet. Bahrend er dort im Schnedentempo bon nur 900 Metern in der Gefunde dahinschleicht, fteigt feine Eigengeschwindigfeit in Sonnennabe auf 54 Kilometer in ber Sefunde. Er wird boraussichtlich im Sternbilbe ber Zwillinge fichtbar werben, burch die Sternbilder der Zwillinge und bes Stiers laufen, im Sternbilde der gifche um-fehren und, durch ben Walfisch wandernd, im Orion berichwinden.

Zick-Zack.

Grantfurter Raifer. Eringerungen, Bon ben Frantfurter Raffertagen gelegenilich bes. 111. Deunichen Mannergejange Betiftreite merben allerlei Aeugexungen bes Raifers befannt. _ Das bfalgifche Beinmufeum. Gine Un-bie bas warme Intereffe bes Monarchen fur bie jumme bon Arbeit wurde bis jest beim Bau bes

der bas Kaiserpaar in der Festhalle verkehrte. Auf Ginladung jum Besuch der Luftschiftahrtsausstellung meinte der Berricher: "Aa, gelegent-lich der Truppenschau in Mains lätt sich die Eache vielleicht machen. Wenn Sie mich rasch mit einem Ballon abholen, komme ich." Mit schone Projekt des pfälzischen Beinmuseums, das mehreren Berren unterhielt er fich auch über bie Diamantenfunde in Gubmeitafrifa. Ge fei, meinte ber Raifer, talfäcklich nur rötig, eftpas au groben, um die Schähe zu beben, wie es Dernburg angegeben habe. Ueber die Landstrede seien die Truppen zwei Jahre lang hinvogmarichiert, ohne eine Ahnung zu haben, welchen Neichtum der dortige Boden in sich schiefe. Als der holländische Gesandte v. Banduns sich für den verlicheren Orden bedankte, außerte der Berricher mit Bezug auf Brinzessin Inliana: "Ra, ich hoffe, daß bald ein Krinzlein nachsolgen wird." Beim Eintragen in das Geldene Buch der Stadt meinte ber Raifer, tatfadlich nur rotig, eftpas Beim Gintragen in das Golbene Buch ber Stadt Frantfurt am Main lachte er berglich, bag vergeffen habe, als erfter fich bereits in dies Buch ingetragen gu baben. Die Rafferin aber meinte: Es ift wirklich ein Unglud, wenn man fich jo oft in Bilder einzuschreiben bat, einen fo langen Ra-men (Auguste Biftoria) zu befigen." Ueber bie Ausstatung seines Zimmers iprach der Kaiser sich sehr loberh aus. "Wenn Sie mir ein is fei-nes Standquartier geben — urd Frankfurt ist dazu ja wohl in der Lage — dann werde ich schon öfters auf acht Tage hertommen miffen, Soliften bes Begrüfjungstongertes, Lehrer Abolf Muller, ichuttelte ber Raffer fraftig bie Banbe und übereichte ihm ein paar golbene Manichettenfnöpfe mit Brillanten mit den Worten: "Der Ge-fang war wundervoll und ich habe hier ein fleines Anbenten für Gie, es ift für ber ausgestanbenen Schreden." Biel bemerft wurde, bag ber Raifer während seines Aufenthalis in Frantfurt a. M. wahrend jeines Aufenshalls in Frankfurt a. M. weber Bein noch Bier, sondern Franklichen Appfelwein-Mouffeur trank. Auf dem Feltvlach kaufte er das Vierd des Kommandeurs der Schutmannichait. Bolizeischeftors Sensel, das ihm besonders gefiel und auf seine Ordre in den Marsfiall reich Berlin geschäftt wurde.

Ganger und die große Berglichteit befunden, mit | neuen hiftorifden Mufeume in Speper gelentet, und immer naber rudt ber Termin (10. Geptember), wo diejes impojante Daus, das die vielen und fojibarer, Kleinobe pjälsticher Geschichte und eine aparte Unterableifung bes Gangen ift, jest in feinen Umriffen fertiggeftellt werden fonnte. Diefes Beinnufeum wird gum größten Teil im Erbgeichoft bes Renbaues untergebracht und gwar ir, ber Suboftede, aus ber fich ber große Turm er. hebt; vier Raume find hier fur Dieje Conderab-teilung reserviert. Der Sauptteil ift ber Beinfeller, wo alte werwolle Beinfaffer unt reichem Schniswerf aufgestellt werden. Biober tounten enworben werben: ein Jah aus dem Jahre 1679, drei Fäffer aus den Jahren 1740 bis 1750, durchtveg mit Böden, die mit funstvollen plastischen Bappen und Bildern reich verziert sind. Soden Kunstwert repräsentieren auch die zu diesen Fässern gehörigen Riogel, die Formen von Fi-schen Gechunden, Löwen und Trauben zeigen. Reben dem Weinkeller sommt eine alse Küferwerfflatt mit ihren Arbeitsgeräten gur Aufftellung; im Turmraum findet eine Sammlung bon Beintrintgefägen Unterfunft, beren Glibeftude ein prachtiger Beinfrug mit bem Leiminger Bappen und foitbare Becher bilben. Gin besonderer Raum ist auch fur Die grapbische Sammlung bestimmt, worir auf Weinbau begügliche Urfunben, Buder und Rarten gezeigt werben. In ber Ditede bes Mujeumsgrunbftude wird ein ibnilifdes Beinbergbausden mefgestellt, bas wahr-fcheinlich als Pfalzische Beinftube bergerichtet wird. Die Verbindung gwifden bem eigentlichen Mufeum und bem Wingerthauschen wird burch gwei Garienteraffen beogestellt, beren obere einen Rebenfarbengang bilbet. In ber Steingaffe wird ein Relterbaus in ber Mit eines alten pfalgifden Schuppens errichtet, in bem eine Angobl Reftern ous bem 16., 17. und 18. Jahrhundert zur Auf-ftellung gelangen. Das piaizische Weimmuseum wird zweifellos febr wertvolle Beitrage zur pfalgifchen Boltageichichte und gur Geschichte überhaupt liefern.

Die Sommer-Mode 1909?

Meine Leier will fich vorbereiten Auf bas, was die Robe nächstens bringt. Denn es nahen bold die teuren Zeiten. Bo eus Ringheit ober aus Infirmft. Uns für ürre Wünsche zu entschädigen Doppelt liebenswürdig find die Gnadigen.

fee

Bill man eine meterlange Schleppe, Die ben Staub in tollem Birbel fogt, Blate, Strager, Dofe fegt und Treppen Und Bagillen in die Lunge trägt? Ober wird fich die Bernunft bedätigen, Dog die Rode fuhfrei unfrer Gnädigen?

Wirb man wieber Sonnenschirme brauchen, Helle weiße, wie man früher fah? Wird ein fluges Mädchen oder Frauchen Jeht berzichten auf den Entouteas, Der den ganzen Wirster Schut bot lediger. Wie auch ben verebelichten Gnabigen?

Denn ber letten Commer bummiten Deben Bar, daß man den Connenfdirm marf forte Braun fich brennen ließ wie Antipoden Und im Sommenbrand trieb bloden Sport-Sold' Mulatterdraun muß ich besetdigen Hellen Teint nur sieb ich bei ben Endbigen

Na, ich klog' es voller Weh und Harme, Wo bleibt denn die garte schöne Haut, Wo die rundlich lissenveisen Arme, Wenn man schubles in die Ganne schaut? Traurig ist es, das wird mir bestätigen, Schon Die Gitelfeit ber lieben Onabigen.

Raufen Gie brum jene Brachtgebilbe. Die aus Geibe, Spibe, Rufche, Band Angesertigt bat als Sommenichilde Abantafie und funfigenbte Band. Bon Erfolg ist hoffentlich mein Bredigen Denn ein Somenschirm gebort gur Gnabigent

Biedermeier mit et.

er.

tettà

ince

et:

unb

numg

ois

fine.

Talds

noin

ig itt

gioje jogi

Blau-Babttoeit

:BaBt

mais,

feine ein

Stell-

g bet rembe

nesen

554

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 9. Juni. Fronleidinam!

Mittwody

Unter den Kirchenseiten nimmt Fronleichnam eine ganz besondere Stellung ein. Es gehört nicht zu den sog, drei hohen Feiten, die alle Christen ohne Unterschied feitlich begehen, und doch ist ein ganz besonders hohes Feit, das die Heristen ganz besonders hohes Feit, das die Heristen ganz besonders hohes Feit, das die Heristen gehört auch nicht zu den Heitzenstellungen lätztes gehört auch nicht zu den Beiligenseiten, denn es ist ein Feit zu Ehren des Erlösers selbst, wie ichon sein etwas fremdartig lautender Rame besonden Das Wort Fron (Frohne, daher fröhnen) irdeutet "Herrendsenst", wohl auch furz "Herrendsenst", wohl auch furz "Herrendsenst", wohl auch furz "Herrendsenst" will auf den nach der priesterlichen Wandlung in der Abendmahlsholite anwesenden göttlichen Leib des Heilandes hinderen.

peisen.
Danach heißt das Feit "Herrnleibsseit" und wird zu Ehren des im heiligen Wehopfer gegenwärtigen und dem höchsten Gotte aufs Reue in undlutiger Beise vom Priester dargebrachten Gottedsschwes gefeiert. Es ist also im Grunde eine Berherrlichung des heiligen Resodsers und des Abendmahlsatramentes, des Allecheiligiten alse, was Tott seiner Kirche anwertraut hat. Dieraus ergibt sich die hohe Bedeutung, die dem denleichnamsseite unter allen anderen firche conleidmamsfeite unter allen anberen firch-

sterals ergibt nich die hohe Bedeutung, die dem Fronleichnamsseite unter allen anderen tirchlichen Festen zulommt.

Andere Ramen dafür sind "Saframentstag" eder "Heiligen Blutstag", die gleichfalls an obige Bedeutung anknüpsen. Dier und da wird das Jest auch "Brangtag" genannt, wohl im dindlick auf das während der seierlichen Prozession entigliese seinliche und glanzwöße "Gepränge".

Neber den Ursprung des Festes wird folgendes berichtet: Juliana Falconieri, die fromme Briotin des Reclusenssoliensens St. Cornelius dei Lützich, hatte einst eine gar merkwürdige Erscheimung. Sie sah die volle, hell erleuchtete Rondscheite, bemerkte aber zu ihrem größten Schreden einen großen, dunksen Fleden auf derselben, der ich der näherem Zusehen als ein rundes Loch bernusstellte. Rach längerem Rachdensen und eingehender Rüdsprache mit den Ordensedern ihr zu der Nedenkohern sier die Gesantheit der firchlichen Feste versimskildlichen wolle, das Loch aber in derselben derauf hinweise, das noch eins sehle, um den Kreis zu schließen, die Scheibe zu vervollständigen.

In Versolgung dieses Gedansens eraah sich

steis du ichließen, die Scheibe zu vervollständigen.

In Gerfolgung dieses Gedanlens ergab sich unt, daß, während die Kirche zu Ehren des Erkiers selbst und seiner lieben Heiligen, darunter der gedenedeieten Jungiran in erster Linie, semer des deiligen Kreuzes usw. zahlreiche Felte siere, dem allerheilighen Saframente des Wehreiter, dem allerheilighen Gaframente des Wehreiter, dem allerheilighen Gaframente des Wehreiter, dem allerheilighen Gaframente des Wehreiter, dem der Mondschien Abendmahlshoftie nuch lein Zest gefeiert werde. Dieser Mangel war das Loch in der Mondschiede, die Lücke im Feltsteile, die soson ausgefüllt werden muzie, und is geschah es auch.

Las neue Fest derbreitete sich zuerst in den Riederlanden und wurde im Jahre 1264 von Fapit Urdan IV., nachdem es der Bischof von Latich dereits im Jahre 1246 in seiner Diözese eingesührt datte, und spärer durch Elemens V. auf dem Konzil zu Bienne im Jahre 1811 zum Elem Konzil zu Wienne im Jahre 1811 zum Elem Fadit, und Kaden eigentsteite glanzvolle Ausgestaltung erhielt das Feit durch Sadit Johann XXII im Jahre 1316, welder das Gerumtragen der geweihten Abendmahl. deite, des Allerheiligisten oder Ganstisssmum, im sterlicher Prozession anordnete, Das Feitossigum del nach Angade des Papites Sirtins IV. The bite, des Allerheiligiten oder Sanftissimum, in sierlicher Brozession anordnete. Das Feitossizium del nach Angabe des Bapites Sirtus IV. Thomas den Aquino zum Bersasser. Als Tag wurde der Vonnerstag nach dem ersten Sonntag noch elingiten (Trinitatississi) gewählt. Denn der Limitatisg (der Kar. oder Marterwoche) ist der Tag der Stiftung des heiligen Wbendmahlssaftramented, und man wollte erst die Keihe der drei so. haben Feite, die im Trinitatissonntage nach kan Krite, die im Trinitatissonntage nach kan Fringitieste ausflingen, vorüberoeden lassen. m so den einsigen, vorübergehen lassen, im so dem einzigen Fronleichnambseite eine beimers augenfällige und betvorragende Stellung au sichern. Es sollte im Kreise und der keibenfolge der Heiligenfeste nicht berschwinden.

In bend Betto. poelle. - "Beitermacher". - Der Bie-benfchlafering. - Die Cedimodenregel.

fem Anficht, bie man nicht ger aben begeichnen barf, baben gewiffe Tage im fite einen entscheidenden Einfluß auf das Betrenes bestimmten Zeitraumes; sie beitimmen ber gu ermartenden Witterung, und ort Landmann, dem es vor allem darauf au-lent, wie das Wetter sich gestaltet, beginnt zu karen ("luren"). daher der Rame "Lostage" der Lurtage". An folde Tage fnipfen sich aus den Zeiten der gewisse Beltssprüche, die als Bernregeln von einer Generation auf Die Dere überliefert werden.

Cine gange Reibe folder Lostage fällt in m Juni, und man legt ihnen eine um fo größere abeutung bei, weil das Better im Juni und bem folgenden Monat einen befonderen Gin. auf Die Ernte bat. Da ift gunachft ber chardustag (8 Juni) in Deutschland, cebard ist ag (8 Juni) in Deutschland, canfreich, Holland, Belgien und den angren-mben Ländern als "Belgien und den angren-mit him beigt es: "Bie's wettert am Medardus-de so bleibt's sechs Wochen lang banach", oder Let auf Medardi baut, der friegt viel Alachs der Arguster Costan in Bare abas (11, Juni), dem eine abnliche Bedeutung degt wird: "Regnet's an St. Barnabas,

ugemeiner befannt als "Bettermacher" find et Jahannistag" (24. Juni) und der Sie-en dläfer (27. Juni), in Frankreich auch der Peter- und Paulstag (20. Juni). Man nennt sie die gefährlichen Regenund erwartet bon bem Better am Johane eine fechswöchige Dauer, beim Gleben. fer sogar eine Woche langer. Bie's Better dehannistog, fo foll es bleiben jechs Bochen Mus allen biefen alten Regeln geht bah ber Bauer an den genannten Lod. bes ichone Better liebt, und bas ichledite fürchier. In nicht gar zu aufgeflarten men glaubt man mit größter Beitimmtbeit

einem Lostage das Wetter zur einen Halfte sonnig und icon, und zur andern Galfte windig und regnerisch ist, darüber "find die Gelehrten ich noch nicht einig". Und auch der Bauer mog dann "glauben, was er will".

Biessabens Gafte. In den letzen Zagen sind hier eingetroffen: Baronin v. Ledersteger. Falfenegg. Berlin (Alleefgal) — Baronivan Haerfolder. (Ootel Bellevue) — Warden Daerfolde. Arnheim (Ootel Bellevue) — Ritmeister Bordert. Fiedefeld. Berlin (Dielemnühle) — Baton d'Eppinghoven. Langenfeld (Ootel Fürstendof) — Erenstiffsbome v. Loos. Berlin (Ootel Hohengollern) — Staaforat v. Wo-fows fin. Petersburg (Bier Jahredgeiten) — Freistan v. Haerfolgen (Dotel Japensal) — Erzellenz v. Loos. Berlin (Oofel Herrichau) — Erzellenz v. Loos. Berlin (Botel Japensal) — Erzellenz v. Loos. Livonzus. Berlin (Köln. Oof) — Leutnant v. Goerg. Königstein (Refi-Dof) — Leutnant v. Goers Rönigstein (Refibers Sotel) — Baron de Madarci in Bed. Budapest (Hotel Roje) — Baron v. Dier-gardt. Wordbroich (Gotel Roje) — Baronin Begelin de Claenbergen Dang (Chen.

Der Ausstellungsbesuch. Im gestrigen Tage wurde die Ausstellung von 15.026 Personen bestucht. Davon waren 13.476 Abonnenten.
Augverspätung. Der beute morgen um 5 Mhr. 17 Minuten fällige Nachtpersonenzug Mr. 302. Köln—28 i e s b a d e u—3 i a u f f u r f. tief durch den stanfen. Rensonen und Kilositerpersehr burch den starten Bersonen und Gilgüterbertehr mit einstündiger Berspätung im Sauptbabreof ein. Auch der nächtischgenden Frühzug Rr. 320, der von Rubesheim fommt, war baburch in Mitleibenichaft gezogen

Amateurbhotographen Berbandstan in Wies-baben. In der Beit vom 11, bis 18, Juni halt der Berband Deutscher Amateurphotographen feine Delegierienversammfung in Wiesbaben ab. Rach internen Berbandlungen am Cambiag bor-

Rach insernen Verhandlungen am Samstag botmittag sindet im Kurchaus das Festessen mit anjchliehendem Glartenseit itatt. Den Sonntag füllt
eir, Ausstug noch dem Riederwald aus.
Aressinnige Versammlung. Im großen Saale
des Turnerheims sand gestern Abend eine öffentliche Versammlung des diesigen Wahlbereins der
Areisinn nigen Rolfsparteissetertet.
Der erste Vorsihende, Justigraf Dr. Alberti
degrische die zahlreich Erschenter. In längeren
Ausführungen reserverte dierauf Reichslagdabge-Degrisse die zahlreich Erickientner. In längeren Ausfildrungen referverte sverauf Reichzingsabgeordneter K o p i ch über die gegenwärtig im Vorbergrund der Beratungen des Reichzings liebende Reichsfinanzerform. Dierauf wurde nachfolgende Reichtian einstimmig angenommen: "Die beutige Versammlung proteitiert entschieden gegen das Borgeden der agrarisch-ffertsal-polinischen Redelbeit in der Finarissammission und sorderr alle liberalen Vertreter im Reichstage auf, einalle liberalen Bertreter im Reichstage auf, ein-mutig aufammen zu fieben in der energischen Berteidigung der wahren Interessen des Boltea und des Baterlandes."

Biesbadener Karneval, Gesellschaft. Die Gesellschaft veranstaltet am Sonntag den 18. Juni, nachmittige 3 Uhr, ein Großes Boltofett, verbunden mit Kärrischem Johrmarkt in sämtlichen Lokalitäten der "Alten Wholishide Besider: Johann Bauly). Im Garten konzetiert die Kapelle des Biesbadener Rusifvereins mit einem humoriftisch gewählten Krostanum. Außer einem Jurplay für Jung und Mit finden Bolfsbesuitigungen und Kinderipiele aller Art mit Größer Preisderieilung statt. Eine Gaudivert und Gewerde usw. ausüben, Im Sonie: Tanzbesgnügen mit bumoristischen Aufstüderungen unter Mitwirfung fümflicher Aröste Biesbabener Rarneval . Gefellichaft. Die führungen unter Mitwirfung famtlicher Krafte des Bereins. Gintritt für Sogl und Gorten gufammen 10 Bfennige a Berfor Rinder frei! Bei ungunftiger Bitterung nur im Sogle.

Die beutschen Ingenieure in Biesbaben. Bom 13.—17. Juni ce. hält der Bereit, Deutscher Ingenieure in Wiesbaden und Wains seine 50. Hauptbersammlung ab. Der Verein, welcher mit mehr als 23 000 Mitgliedern die größte In-gemeur-Vereinigung Deutschlands ilt, wurde im oemeur-Bereinigung Deutschlands ist, wurde im Johre an sichern. Es follte im Kreise und der isensolge der Heiligenfeste nicht verschwinden.

Dle "leostage" im Juni.

Ind verschwesen. — "Veitermacher". — Ter der berichtstetens. — Die Eeckswochenreget.

Rach einer bei allen Volkern weit verbreis im Unsicht, die man nicht gerade als Aberichen Volkern verschen der haben gewisse Tage im die einen entschenden Einfluß auf das Wetternachen Angeleingen etwa 800—1000 Versonen erwattet. Die damptversammlung wird nach einigen Beratungstagen des Vorsungsberates am sommenden tungstagen bes Borjianberates am fommenben Sorettag Avend in bem bon ber Stubt gur Ber fügung genellten Baulinen Schonden burch einen Begruhumgeabend in Gefielt eines Gartenfeites eingelottet. Am Montag vormittog ift bie Eröffnungnunge Sibung im geogen Caale bes Rurbaufes. Auger ben üblichen Begrüßungs. aniprachen von herrn Geb. Regierungerat Dring, Mutbefine und herrn Gifenbahn Bauinipel tor Dr. ing, Jordan werden Bortrage über "Die giberische Ausbildung von ingenteurdauten ge-falten werden. Am ihrend diese Tages ist eine heltvoritellung im Königlichen Hoftbeder angefest. Im Dienstag vormittag ift rein geschäftlich beratenbe Gipung im fleinen Gagle bes Rurbaufes. Abends um 6 Uhr ift Refteffere in Mains in ber Stabthoffe und im Unidlug baran Racht. fest mit Feuerwerf und Allumination auf ber Abeinftrage. Im Mittwoch vormittag ift britte Sipung im Gaale ber Liebertafel in Maing und werden dort von Brofessor Dr. Prandtl, Gottingen ein Bortron über: "Die Bedeufung von Modellversuchen für die Motopluftichissoft und Alugtednit und Die Ginrichturer für folche Berfuche in Göttingen" und bon Ingenieur Beller-Berlin fiber: "Rabrzeugmafdenen mit fluffigem Brennitoff" gehalten. In biefem Radmittag fotvie an ben borhergehenden Rachmittagen find Befichtigungen von tedmischen Ginrichtungen in Wiesbaben und Mairs; vorgesehen und am Mittwoch Abend wird als offigieller Schlug ein Gartenfest von der Autverwaltung in Biesbaben gegeben. Für die Damen find awei Bagenausfluge vorgefeben, bie am Dienstag in die icone Umgebung bon Bieebaden und am Mittwoch ju Gebenemit. Digleiten und Umgebung ben Maire führen. Donichsubödige Daner des Lostogenwetters, bodener Ausstellung, nachmittags eine aroge lichtet sogar die landwirtschaftlichen Ar- Abeinfahrt maussicht genommen, bei beren Aussicht benecht fogar die landwirtichaftlichen Mr. I Abeinsahrt mansquat und beifenheim bis Maing bengafifch beleuchtet werden follen. Freitag und Sonnabend find bann noch Ausfluge jur Befichtigung ber Majchinerbau-Laboratorien ber bedigi-

ichen Sociatie in Darmstadt und technischen busprieller Werte im Saar-Nevier angeseht.
Bichtig für Reservisten. Die Reservisten und Landwehrleufe sind während der militärischen llebungen nicht nur steuerfrei, sondern es erholten auch die Familien bei begründetem Antrag Unterfühung aus öffentlichen Mitteln. Lehtere beträgt für die Chefrau 30 Prozent des orts-üblichen Tagelohnes für erwachsene männliche Arbeiter, für die übrigen von dem Einberufenen zu unterhaltenden Familienmitglieder 10 Pro-zent des erwähnten Tagesjades, mit der Naz-gabe, dah der Gesamthetrog der Unterfühung 60 Prozent des Betrages des ortsüblichen Tagelohns nicht übersteigt. Die Unterfühung wird schon während der Uebung für einen angemehenen Zeitraum im voraus bezahlt, geht aber verloren, wenn sie nicht spätestens 4 Wochen nach de-endigter Uebung bei der Gemeindebehörde be-antragt wird, die auch sebe weitere Ausfunst erteilt. ten auch die Samilien bei begrundetem Antrag

Mifdebe und Riedensteuer. Aus Anlag eines Spezielfalles bat ein preußisches Obervermaltungsgericht entidieden, bag auch die Ehe gwiftelen einem subischen Chemanne und einer evangeli-ichen Frau als Wischebe zu behandeln und basser erchtsgillig der evangelische Teil zur Kirchen-fteuer heranguziehen sei und zwar mit der Gilfte des Betrages, ju dem der Chemann beranlagt Diefer haftet auch für die Steuer ohne Rücksicht barauf, ob die Frau eigenes Bermögen befitt oder nicht, und dos ber Chemann bereits erhobliche Kulbustoften an die ibraelitische Gemeinde gu entrichten bat.

Unentgelfliche Rechtsaustauft, Befanntlich erhalten Unbemittelte in Raffau unentgeltliche Rechtsqustunft. Die Austunftsjielle wird fleifig in Uniprud genommen. In ben erften fünf Monaten biefes Jahres wurden beraten: in Bickbaden 1102, andimarts vom Stellenfeiter auf 80 Reifen, brieflich und fenft 1348, gufammen

Die Zeugenpflicht vor Gericht. Gin teures Bergnügen bat fich ein Reuge geleiftet, ber gestern bor bas bietige Schöffengericht geladen war, aber ohne Enrichtligung austlieb. Das Gericht mußte feineiwegen gur Bertogung tommen, belegte ben Saumerden aber mit einer Strafe von 20 Murf mit ben wicht unbedcutenden Rojten bes

Schun ber Bogelnefter, Das Auffuchen und Blindern von Bogelneftern, wie es von ber In-gend trop aller Belebrungen und Berwarnungend troh aller Belehrungen und Berwarnungen leider immer noch geübt wird, kann für die Töter derre Eitern ein iehr teneres Bergüßigen werden, denn das Geset beitraft die Uedeläter, die sich in folder Beise gegen die gestügelten Sänger in Feld und Bald dergehen, glüdlicherweise recht streng. § 368 Libschnitt 11 des Reichsgesethuckes besagt ausdrücklich: "Beit Geldtrafe die zu 80 Mart oder mit Haft die gut 14 Tagen wird bestraft, wer undefugt Eier oder Junge von jagdbarent Federwish oder Singwogeln ausnimmt. Die Bestimmungen über die Haftschildt der Eitern sind wohl hinreichend bes haftpflicht ber Eltern find wohl hinreichend be-

Gewerbliche Brivatschulen. Die Bestimmungen über die in den Geschäftsdereich der Handels, und Gewerdeverwaltung fallenden Privatsschulen, die für manche Kreise erhebliche Bedeutung haben, sind im allgemeinen wenig bestannt. Es dürfte daher die nachstehende Wiederschule fannt. Es durfte dahet die nachstehende Wiedergabe des wesentlichen Inhaltes des Ministerialerlasses vom 15. Zebruar 1008, der auf alle dem Handelsministerium unterstellten Brivatschulen und Predatlehrer ohne Rücksicht auf das Alter und das Geschlecht der Schuler Anwendung findet, von Interesse sein. Ber eine Pridatschule errichten oder unterdalten will, bedarf dazu der Erlaubnis. Zuskändig zur Erteiltung der Erlaubnis ist der Acgierungspräsident. Die Erlaubnis wird siels widerrussenähent. Die Erlaubnis wird siels widerrussenähent. Die Erlaubnis wird siels widerrussenähent. Die Erlaubnis wird siels widerrussenähent und kann unter Borbehalten und Bedingungen erteilt werden. Die Beivatschulen unterstehen der Aufstat des Aegierungspräsidenten nach Maßgabe des Schulaufsichtsgeseiches vom 11. Rärz 1872. Auf Schulaufsichtes bom 11. Marg 1872. Auf Frwallebrer finden die gleichen Bestimmungen sinngemäße Anwendung mit der Maßgabe, daß zur Gefeilung und zur Farudnahme der Erlaubnis der Gemeindeborftand zuständig ist

Der Gifenbahner Erholung. Der hiefige allgemeine Gifenbabnerverein unternimmt heute und am nachfren Countag Jamilienausfluge mit. telft Extragng nach Muniter am Stein.

barauf aufnertsam gemacht, daß am Donnere-ing (Fronleichnam), ber auf ber Gisenbahn als geschlicher Feiering borgeschrieben ift, bom bicfigen Sauptbahnhofe Conntageguge gefahren und nach ben befannigegebenen Stationen am Abein Countagofarten verausgabt merben, biefigen Sauptbahnhofe ift burd Anfchlag be- fannt gegeben, bag auf ber Bahnitrede Bies. baben-Langenschwalbach, für die Stationen Dob-heim, Eiserne hand, Chanfiechaus, an Sonn-Beieringen Die Babniteigfperre einge.

Frembfpracen-Unterricht für Gifenbahner. Die vom Eisenbahmminifterium vor mehreren Jahren angeordnete Unterweifung des preu-Bifden Gifenbahn-gahrperfonals in der englischen, frangoschen und - gum fleinen Teil - auch ruffischen Sprache bat inzwischen eine ziemlich große Ausbehnung erfahren. Im Gangen fommen 6 bis 7 große Linien mit über 200 Jahrbeamten in Betracht. Bon ben Schlafmagenichaffnern murbe bereits feit Jahren berlaugt, bag fie leiblich ber englifden und frangofischen Sprache maditig feien. ben Sauptlinien an ber ruffifchen Grenge mußten bie Schaffner ber D.Buge, ber Schlafmagen ufm, menigitens bas Rotwenbigite ber Sprache verfiehen, Franfreid und Aufland ver-langen bagegen, daß ibre Jahrbeamten fest fo-viel deutsch lernen, um sich in dieser Sprache verftunblich mochen gu fonnen.

Der Leichenfund im Rofenfelb. Bu bem bereits gemelbeten Bund ber Leiche eines neugeborener, Angben im Diftrift Rojenfeld wird uns noch mitgeteift: Gingewidelt mac die Leiche in einen rojogemufterten Rleiberrod, einen fcwar so. Unierrod mit weigem Bund und drei gelben Streifen am Belant, femie eine blau-totgeftreifte

viner roten Bergierung zwischen ben Buchfreben. Die Kleidungsftilde waren mit einer weißen Libe unwidelt. Das gange Bündel war wiederum in braunes Padpapier gehällt und mit Bindfaben untidmitt. Diese Andaltspunfte ermöglichen es vielleiden die unnafürliche Mutter aufzusinden. Gibneige Weitellieben Weiter Stwaige Witteilungen nimmt bie Rriminafpolis

Sindage Witteilungen nipunt die Krintinaspolizei, Jimmer 19, enigegen.
Stüdgutverkehr. Die hier fürzlich erteilten Anweisungen über bahnamtliche Kollsubren haben den Fredum auflommen lassen, als sei das Pu-bistum auf die vahnamtliche Güterbestätterei an-gewiesen. Aufflärend sei davous hingewiesen, die nasitelich dem Bublistum es frei-sieht, zwischen den Speditiondsstumen, und der vahnamtlichen Bestätterei zu wählen. Ein Privi-len der antlichen Bestätterei gestwert nicht leg ber amtlichen Bestätterei existiert nicht.

Gin Bohtott gegen die Speisewagen. Wie der Ins. aus faufmannischen Kreisen mitgeteilt wird, ist in den Kreisen der reisen den Kaufleute der deine Bewegung im Gange, die den Bohtott der Speisewagen zum Ziele hat. Man ist es mide, weiterhin die verkehröseindlichen Mahindmen des Eisendohmministeriums, die mit Absichaftung der Rücksahaften und des Freigepacks begannen, widerstandssos auf sich zu nehmen In begannen, widerstandslos auf sich zu nehmen. In weiten Kreisen der reisenden Kaufleute hat die neue Speisewagenberstigung, welche den Reisen-den 8. Kinfle besondere Borschriften mocht, große Erbitterung hervorgerusen, so das die Reisenden es vorziehen wollen, ihr Krübstud, Mittagsbrot sowie die anderen Mahlgeiten lieber auf den es vorziehen wollen, ihr Krübstud, Mittagsbrot sowie die anderen Rablzeiten lieber auf den größeren Stationen einzunehnen, wo steis für das Bedürfnis der Aeisenden Borsorge getroffen it und seht nach der neuen Speisewagenversügung noch sicherlich weit mehr Borsorge getroffen it und seht nach der neuen Speisewagenversügung noch sicherlich weit mehr Borsorge getroffen werden wird. Sie wollen die geringen Schwierigseiten, die damit verdunden sind, lieder in den Kauf nehmen, als die Bestimmungen des Eisenbahnministeriums ertragen, die durch die Bertellung der Platsfarten, durch späte Oessenung der Speisewagen, sowie durch die Absanderung der Feisenbahn Russige auch die dieherige Beguemlickseit der Speisewagen vollig aufheben. Judem sind die Speisen an Ben Bahnhofspieltsschaften an Güte und Billigseit den Speisen des Speisewagens mindeltens als gleickwertig zu erachten. Aus allen diesen Gründen beabsichtigt wan, sür eine Borsottierung der Speisewagen in Berufskreisen eisträgt zu auftieren, eventuell sogar von dem "Berdand reisender Kaussellene die "Inf." auf eine Antrage ersährt, ist eine Antregung an den "Berdand reisender Kaussellene die "Inf." auf eine Antrage ersährt, ist eine Antregung an den "Berdand reisender Kaussellene Deutschlächen werden. Dangen wird sich der Berkengen, einen Bastandes wird sedoch dem Berlangen, einen Bastandes wird sedoch dem Berlangen, einen Bastandes wird sich die "Berkelprösommission des Berbandes wird sich die "Berkelprösommission des Berbandes vird sedoch dem Rerlangen, einen Bastanden und su den Bestimmungen des Eisenbahnministers Stellung nehmen.

Ungstässe amtlicke Befanntmachungen. Die Ermittellung von Bersonen, die sich übere Unters

Eisenbahnministers Stellung nehmen,
Angläsige amtliche Bekanntmachungen. Die
Ermittelung von Bersonen, die sich ihrer Unterhaltungspflicht Angehörigen gegenüber entziehen, betrisst eine Berssigung des Finanzministers und des Ministers des Innern. Um derartige Personen zu ermitteln, wird von den einzelnen Behörden mitmier der Antrag geseult, Aachsorschen mitmier der Antragen soll nur dann inatigegeden werden, wenn sich die antragiellende Behörde bereit erklärt dat, die durch die Bersössenlichung entsiehenden kolten zu hobe Einrichtungssossen zu den Bestendung der Bestendung überseisen die Anzugen. Zur Bermeidung von Beschnecken über zu hobe Einrichtungssossen soll den Gemeindebehörden die Anzugung der Besanntmachung überseisen werden, die unter ihrem Ramen und auf ihre Kosten erfolgen. In den öffentlichen Anzeigern zu den Regierungsamisblättern sind serner diessach Ersuchen den Ortspolizeisehörden mit Beitrelbung von Bolizeistrasen enthalten. Es wird anscheinend Einrückungsgedusch nicht erhoben, Die unsentgeltliche Beröffentlichung derartiger Ersuchen ist nicht zusählig. entgeltliche Beröffentlichung berartiger Erfuchen ift nicht gulaffig.

Boligeiftunbe für öffentliche Berfammlungen. Unfere Saalbefiger find über bie Boligeiftunbe Angere Saalveiger ind über die Bolizeistunde für öffentliche Berjammlungen noch sehr im Un-flaren, Jast allgemein wird angenommen, das neue Reichsvereinsgesch unteritelle die öffent-lichen politischen Berjammlungen in Gastwirt-ichaften ebenso der Beltzeistunde, wie solches der Jall war unter der Hetzeistunde, wie solches der hilden Bereinsgesebes. Dies allsfassung fann indessen beute noch nicht als gesichert betrachtet indeffen heute noch nicht als gesichert betrachtet werhen. Junicht beantwortet teine einzige der ministeriellen Ausführungs-Anweisungen zum Meichsbereinsgesch die strittige Frage mit einem entschiedenen zu oder Rein. Und auf eine neuer-dings zur Behedung der Zweisel an den Herrn Winister des Innern gerichtete Anfrage eines Bereins wurde diesem durch seine Boltzeibehörde der Beschield, das noch nicht feine Boltzeibehörde ber Befcheib, bag noch nicht fejtgeftellt fei, ab bie aus früherer Beit borliegenben höchigerichtlichen Gefenntniffe jest noch anwendbar feien. beffen merbe fich betreffenbe Boligeibeborbe bis gur Schaffung einer Jubifatur jum neuen Reichsbereinsgefeb abwartenb verhalten. Bie fie ausfallen wird, läßt fich auch nicht annabernd voraubiagen, benn felbit unter hervorragenden Berwaltungsjuriften, namentlich preußischen und fachfischen, berricht barüber eine gegenteilige

Bicebadener Bereinswejen.

Berein für naffaulfde Miertumitunbe unb Befdichtefaridung. I'm Breitig unternimmt ber Berein einen Musfing nach Mains gur Befidtigung ber bortigen berberragenben Baradbauten unter Gubrung bes Deren Brof. Dr. Rreb. Befucht werben bas grobbergogliche Balais (ehemalige Zeutschorbens-flummenbe) - nur Menferes. Treppenbund, Anvelle -, bie Beferbliege, bas Juftig-gebaube, Muguftiner, und St. Ignag-filtede. Treffpunft 3 tibr 20 Min, nachmittags auf ber Bendentampe gegenüber bem grobbergeglichen Palais. Abfahrt entweder um 3 Uhr bom Ruthaus ober 2 Uhr 53 Min. bom Bieb. babener Saupthabnhof. Die ben Bug wahlenben Mitglieber mollen fim in Maing ber Gleftrifden bebienen, Gafte, auch Damen, find millfommen.

- Die Rinefporigefellichaft undt am Gronfeidnambing einen Ausflug nach Schierftein, "Aiboli". Tangleitung herr Diebl.

Schwads Taus-Infilmt. Am Gronfeichnamstag ift gemutliche Sufammenfunft mir Tang auf ber Rlaffermuble. Studienschierze ohne Brutitiud und ohne Trager. Tangante Germann. Im Fronteidnunsten unter-In bent Bafet besand ich noch ein weißes In.
inehmen die Zanglobter des herrnenn einen Ausichentuch mit dem Zeichen ? L. in Walich nuch der Balduft. Mittwoo

Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; fedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für recht-zeitige Beförderung des Biettes zu sorgen. Denselben Zeitraum ichten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes SECOND SECOND SECOND zu vermeiden.

(A) (B) (B) (B) (B) (B) (B)

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides Dolineater. Morgen, Donnerstag, gelangt im Ronigl. hofthenter auf vielfeitiges Berlangen Beber's "Ciecon" aur Mufführung; in biefer Borftellung, welche bei erhöhten Breifen ftattfinbet, wirb Frau Beiter-Broath Die "Megia", Gerr Rammerfanger Ralifc ben "Gaon" um herr Geiffe-Binfel ben "Gerasmin" fingen, mabrenb Die weitere Befemma unberanbert bleibt. - Auch in Diefent Jahre finben im Ronigl. Boftbegter sum Schluft ber laufenben Spielzeit, und gwar bem 16. bis 19. cr., boltstumlide Berftellungen gu ben belannten Bolfspreifen ftott. Begen bes friiberen Goifonfoluffes boben nur bier Borffellungen eingerichtet merben tonnen, und gwar: Mittwoch, ben 16. Juni er.: "Der benten, und Robert in 3 Allen, nach Robebur frei bearbeitet. Muft bon Albert Lorbing. Donnerstag, ben 17. Juni ce.: "Bilbeim Tell", Schaufpiel in 5 Allen bon Friedrich von Schiller. Freitag, ben 18. Juni er.: "Die luftigen Beiber bon Binbfor", tomifc-comantifce Oper in & Alten nach Chatefpeares gleichnamigem Luftfpiel bon D. C. Mofenthal. Blufif bon Dito Ricolal (Biedbabener Reueinrichtung). Sambtag, ben 19. cr.: "Die Rabenfleinerin", Schaufpiel in 4 Miten ben Genft b. Bilben-Die Gintrittspreife find folgenbe: 1. Blay Fremdenloge 1. Kang 3 &, 1 Plat Mittelloge 1. Kang 2.50 &, 1 Blat Ceitenloge im 1. Kang 2.25 &, 1 Plat 1. Kanggelerte 2 .K. 1 Blay Orchefterfeffel 2 .K. 1 Blay Bartett 1.50 - 1 Blab Barterre 75 4, 1 Blab 2. Rang geierte 1. Reihe 1.50 - 1. Blab 2. Ranggalerie 3. Reihe 3. 4. Reihe und 5. Reihe, Mitte, 75 &. 1. Blay 2. Rang. galeric, 3. bis 6. Reihe, Scitt, 50 3. 1. Plat 3. Rang-galerie, 1. und 2. Reihe, Mitte, 50 3. 1. Plat 3. Ranggalerie, 2. Reihe, Geite, und 3. und 4. Reibe, 35 3 1. Blat Amphitheater 25 3. Borbeftellungen auf blefe Borftellungen werben, worauf ausbeildlich bingewiefen wird, nicht entgegengenommen. Die Eintrittefarten gelangen vielmehr von Dienstag, ben 15. Juni cr., ab taglio bon 9 bis 1 Uhr und abende an ber Abendfalle jum Berfeuf. Da am Dienstag, ben 15. Junt er., feine Borftellung ftatifinbet, wird bie Raffe an biefem Tage auch nachmittags bon 3-6 Uhr geöffnet fein. Um eine fonellere Abfertigung bes Bublifums beim Rartenberfauf Berbeiguführen, bat bie Intendantur bie Ginrichtung getroffen, bat bie Frembenlogen, Mittellogen, Geltenlogen. Manggalerie, Orchefterfeffel. und Parleimtage an einer Rolle (Rolle 1) und alle fibrigen Mibbe an ber unberen Rolle (Ruffe 2) verfauft werben. Die Intenbantur bat, wie im borigen Jabre, eine bie gur Mufführung gelangenben Berfe gwedmabig' erlauternbe Ginführung mit für bas beft bet ben Theaterportiers, Billetteinnehmern und an ber Theaterfaffe gu haben ift. Ge fei noch bemerft, bah ber Grios aus bem Berfauf biefer Defte gum Beften ber Unterftiligungefalfe ber Thenterarmen be-

Reidenz-Theater. Auf das henie Mittiebende lette Galispiel des Konigl. Babr. Goffchaufrielerd Mag holyaner volrd mochmals autwerkam gemach. Der beilebte Künflice beradichtete sich als "Steinkladerd Schlegel" in dem Bolldsländ "Die beiden Reichenmüller". Ter abwechfelungsvolle Sdielplan bringt Tonnerstag nochmals die neue französische Konaddie "Der König". Um Hreitag gelangt wiederum der Schlager der Spielzeit "Woral" von Ludwig Thoma zur Aufflihrung und hoar mit herrn hager als Kentier Beermann, herrn Mitnerschonn als Kommerzienat Bolland und Fran Kieft old Fran Lund. Um Sambag wird auf Einste des Kurftendens des Kommerzienat Bolland und Fran Kieft old Fran Lund. Um Sambag wird auf Wunsch den Kurftenden die Groteste "Greichen" gegeben.

Bottscheater. Morgen nachmitiag gelangt "Die Watfe aus Lowood" sur Darftellung; abende: "Wie man's nimmi". Am Freitag abend geht zum ersten Male "Teilbu" in Seene. Es it dies ein borgügliches Luftiplet, das auf das forgfältigste einftudient wurde. Das Luftiplet frachte anderwärts ausbertaufte häufer, und siedt zuch die ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

Beihalls-Iheater. Um Mittwoch, Tonnerbiag und Greitog finden Wiederdolungen der bier mir fo großem Beifall aufgenommenen Operette "Gin Liebedmalger" flatt. Um Cambing werden die laufenben Aufführungen burch eine Aufführung der beliebten Operette "Gin Balgerfraum" unterbrochen.

Stein-Theater. Das ausgezeichnete Brogramm bat feine Unglebungskraft nicht verfehlt. Der Besuch bes schmuden Abeatern hat fich, feitbem Direktor Echroter bie Beitung übernommen bat, berært gehoben, bah badtelbe Mabenbilch undezu ausverfauft ist.

Kuthaud. Wegen Berhinderung ber Regimentöfabelle fallt bas bermittägliche Eromenabelengert an der Wilhelmfiraße am Donnerstag aus, findet aber am Preitag vormittag um 12 Uhr flatt. — Das von der Autverwaltung für morgen Donnerstag (Fronleichnam) angefändigte

Gartenfest beginnt, mas bie Kongertberonftaltungen anbetrifft, um 8.30 Ubr. 25 7 Ube find Banbelhalle und Surgarien nur für Gartenbefucher referbiert. Der Ginfritt ift gegen Zagesfeftfarte geftatlet; für Rurhausabonnenten gegen Borangetarten gu 1 Mart. Gin febr intereffanics Grogramm wird ber Biebadener Manner-Gefang-Berein "Concorbia" unter Leitung bes herrn Bufftbireftere Dito Wernide in 3 Abteilungen ausführen, barunter ber große Chorbortrag "Aubolf von Berbenberg" bon Friebrich begar, Mannerchore ben Jul. Boreborf, G. Bollner, Romrabin Rreuger, fowie einige Bolfelieber. Den inftrumentalen Teil bes Rongertes führt bie burgligtiche Rapelle bes Buf. Artillerle-Regiments Generalfelbzeugmeifter" (Branbenburgifches Rr. 3) unter Obermufifmeifter Julius Rlippe aus. Die 30umingtion bes Aurgertens wird eine gang befonbere reichbultige und effeftvolle, teils mit gons neuen Arrangemente, fein. - Die Maibraut. Much morgen Dottnerstag (Gronleichnam) wird bie bon ber Aurbermaltung angefünbigte Wieberholung ber Mufführung bes Beibefpiels "Die Maibraut" im Raturibeater Bereiat um 5 Uhr ihren Unfang nehmen. Die Gintrittspreife find wieber bie ermähigten.

Mustivocje im Friedrichshof. Der Marahrens, der rührige Restaurateut des gern vesuchten Friedrichobols, veranstaltet während der sommenden Woche ichglich abends außernählte Konzerte, nusgestüdet den fremden und diefigen Milithr-Kapellen. Tas Beogramm für die ganze Bode findet der Leser ausklihrlich im Inseretenteile derbordeben wollen wir desonderd, daß am Freitag. 11. Junt, abends, seitens der Boer Kapelle das meue "Feppelin-Borpourri" zu Geder fommt. Am Dienstag, 15. Junt, sommt das derührte Goud'sche Luarrett zu Wort. Derr Warahrens sept alles darun, seinen Gasten Amstiement zu dieten; das Restaurum erfreut bin sorigesest lieigender Beliebtbeit, davon zeugt der solihale Veluch des Ciadilfements.

Tagesanzeiger für Mittivoch und Donnerstag (Fronleichnam)

Rgl. Schaufpiele: Millwoch: "hoftmanns Eraallungen", 7 Uhr. — Donnerding: "Oberon", 7 Uhr.

Mefiden at heater: Mitrood: "Die beiben Reidenmuder", 7 Uhr. — Donnerstag: "Der Rönig", 7 Uhr.

Bolfotheafer: Mittwoch: "Der Polition ben Almenruh", 8.15 Uhr. — Tonnerstag: "Die Galfe aus Lowest", 4 Ude. "Bie man's nimmt", 8.15 Uhr.

Balballatheater: Mittwon: "Der Liebesmalser", 8 Uhr. — Donneroton: "Der Liebesmalter", 8 Uhr.

Stala. Theater: Idgl. abends 8.15 Ubr: Barietee-Borftellung. Conn. und Geierlags gwei Borftellungen nadmittuge 4 und abends 8 Ubr.

Kurhaus: Mittvoch: Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr. Abennementhfonzert 4.30 und 8.30 Uhr. Bunter Abend 8,30 Uhr. — Donnerstog: Kochbrunnenfonzert 11.30 Uhr. Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr. Konzert 4.30 Uhr. Garienfelt. Bofal- und Infirumental-Konzert. Jumitnation 8.30 Uhr. Bunter Wend 8.30 Uhr.

bis 10 Ubr; Connings bis 11 Ubr.

Rongerte taglich abenba:

Central. Cotel. — Deutider Cof. — Briedriasbof. — Cotel Raiferbof. — Cotel Ronnendof. — Cotel Bring Ricolas. — Biedbadener Cof. — Balbaila. Reftaurant. — Cafe Sabsburg. — Cafe Germanta.

Das Nassauer Cand.

n. Bierstadt 8. Juni. Rachdem Derr 3. von der Bierstadter Höhe gestern seine schristliche Einwilligung zum Abtreten des ersteilt hat, ist nunmehr auch das letzteilt hat, ist nunmehr auch das letzte hinder nis überwunden, das dem Bauder Eleftrischen zwischen Bierstadt und Wiesbaden en gogenstand.

R. Schierftein, B. Juni. Die Fronfeichnamsprozession bewogt sich durch die Dobbemer., Lehr-Babnhof- und Gartenstraße zurück zur Kirche, Während der gangen Daner der Brogession find diese Straßengüge für den gesamten Gubmberksverkehr gesperrt.

v. Frauenstein, D. Juni. Die Borbereitungen gur Fahnenwesbe des Bergnügungstlubs . Frobinn" am 4. und 5. Juli sind im Gange. Das Beit dürfte bei ber berrlichen Lage unseres Ortes viele Besucher finden. Die newe Fahne ist bei der Betorschen Kunstarchalt-Wiesbaden bestellt, die ichen einige Fahnen hierher lieferte.

a. Laufenselben, 9. Juni. Der Spar- und Darlehnsberein dahier hielt gestern seine Generalversammlung ab. Aus dem Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, daß der Rachensumsan 82 000 Ab betrug, Die Aftiba und Position bolanzieren in Höbe von 98 000 M bei einem Reingewinn von 1834 M An Dividenden werden 5 Proz. gutgeschrieben — Ein Teil der Kemelecitrazie soll neu ausgebaut werden und die Arbeiten an den Wenigstfordernden vergeben werden. — Ein Kompler von 11 Worgen fistalischer Wiesen und Nedern soll am 18. Juni bei dem Steeger Hofberpachtet werden. — Bei dem diesjährigen Rangel an Grünsuiter bat die Forstbehörbe gestattet, dah Gras und Laud an die Landwirte aus unserem Gemeindewald abgegeben werden darf-

M. Sabnftätten, 9. Juni. Da unfer Ort unter Baffermangel öffers leiben muß, lagt unfere Gemeinde eine neue mehrere Kilometer lange Quelleneitung bon Schlof Doblenfels aus nach hier erbauen.

D. Stedereth, 9. Juni. Bon einem traurigen Schidfal heimgesucht wurde die Familie Abolf
Bet. Infolge Futtermangel ging Frau Beh irs Begleitung amberer Krauen in den Bald Autret zu bolen. Plötzlich fiel Fran Bet ohnmäßtig zusammen. Derr Dr. Dilger aus Weben tonnte bei der Anfunft in der Bohnung nur rich den Tod feitirellen. Frau Bet hinterläht noch 6 Kirder, von deuen noch 4 die Schule besucher

M. Aus bem Unterlahnfreis, O. Juni. Der S. landwirtichaftliche Bezirfsberein bat auch im Jabre 1906 die Beschaffung von Saaifrüchten und fünstlichen Tungmitteln vermittelt. Es wurden geliefert: 42 Zentner Kartoffeln, 10 Zeniner Dacier, 12 Bentner Rognen, 15 Zentner Kleesame und 2301/2 Zentner Düngemittel, Landwirtschaftliche Borträge wurden durch Tierzuchtinivestor Müller-Kögler gehalten in Dausenau, Schweig-hausen, Altendiez, Weinahr, Dirschberg, Darn.

berg, Güdingen und Scheidt. Auf Kreiskoften wurden ausgeführt: in den Gemeinden Altendiez, Hahnstäten, Burgickwaldach und Dörsdorf je eintägige praktische Pfropfturse, an welchen sich 74 Versonen beteiligten. Ferner wurden 14 Wermeindeobitdaumschulen, 15 Gemeindeobitdausgen und 39,5 Kilometer mit Obstädumen bepflanzte Bizinalwege revidiert, wobei 18 Ortschaften berücksichte wurden. In Diez wurde ein dreitägiger Obst. und Gemüseberwertungskurfus von über 100 Frauen und Jungfrauen besucht. Ieschsägige praktische Obstdumpflegekurse wurden in Freiendiez. Allendorf, Kördorf und Berndroht abgehalten. Die Zeilnehmerzahl betrug zusammen 195. Außerdem hat zum erstenmal ein viertägiger Wiederholungskursus für die Gemeindeobitdaumwärter des Kreises stattgefunden. Auch in diesem Berichtsjahre sind bezüglich des Obstdumes Fortschritte zu verzeichnen, denn es sind wieder viele junge Bäume gepflanzt vorden. Im Berichtsjahre sind bei Weindern, denn es sind wieder viele junge Bäume gepflanzt vorden. Im Berichtsjahre sind die Weindenzen, welche durch Besämpfung der Krantschen und Schädlinge entstehen, für die dortigen Winzer nicht unehr lohnt. In den weindautreidenden Wemeinden wurden geerntet in Ems 40,13 Hestoliter und in Weinähr 167 Hestoliter.

* Weitburg, 9. Juni. dier jand dieser Tage der durch Spielleiter Philippi-Biesdaden geleitete Spiellursus für Lehrer sein Ende. Die Zahl der in diesem Kursus eingeübten Spiele war im Gegensah zu der der Kurse früherer Jahre beschränkt, um eine größere Sicherbeit und Kenntnis der einzelnen Spiele zu erzielen. Besonderer Wert wurde auf die für die Bollsschule vorgeschriedenen Spiele gelegt und dieselben in awerdienlicher Weise geübt. Bon großem Wert für die Kursisten war die Hernanziehung der Kinder der Weisburger Elementarschule zum Spiel, da mit den Kindern Lehrproben über die von den Lehrern geübten Spiele gehalten wurden, so das bei diesem Kursus Prazis und Theorie Hand in Hand gingen.

Rieberlahnftein, 9. Juni. Im Rathausfaule fand eine bon ber Königlichen Regierung in Robleng eindetujene Berfammlung von Interef-fenten an dem Ausbauder Lahumun. d un a ftatt, an ber u. a. Neichstagsabgeorbneter Dr. Dahlem und Landiagsabgeordnejer Generalv. Aloeden feilnahmen. Ge murben folgende Beichluffe gefagt: 1. Die von der Regierung geplante Rurgung der bisberigen lintefeitigen Ufermole ber Sahrenundung um 200 Meter foll noch um weitere 120 Meier gefürgt wer-ben. Bei bem letten Dodiwaffer bat bie Lahn felbit gewaltfam bieje ibr guferlegten Schranten größtenteile forigeriffen. 2. Die Lahmioble foll unterhalb ber Gifenbahnbrude, nicht wie bie Re gierung pfante, 20 Meter Breite, fonbern 30 Meter Breite und 2,50 Meter Tiefe unter bem mittleren Abeinwafferitate erhalten. 3. Bon Anlage einer Schleuse in ber Labnmundung wirb abgesehen, da eine Schleuse von der Schiffahrt als hindernis empfunden wird und die Tiefe bon 214 Meter unter bem mittleren Rheinwafferftand als genügend erachtet wirb. 4. Das Brofil ber neuangulegenden Kalmquer der Lahre wird etwas ichräger als bisher gestaltet (80 Zentimeter). Da-für foll aber unterhalb der Eisenbahnbride eine 100 Meter lange Strede bes rechten Lahnufers als Ausladungsbelat eine fenfrechte Raimauer erhalten, gu beren Mehrfoftere bie Stadt Mieder- fahnftein beiguftenern bereit ift.

= Brantfurt a. DR., 9, Juni. Tagen fand hier die tonftituierende Berfommlung ber Gruppe Grantfurt bes Bereind Deutscher Raffee - Grof handler und -Rofter ftatt. In ber Berfammlung wurde die Frage ber Bollerhöhung für Raffee erortert. Der Boritenbe referierte fiber die an ben Neichstag gerichteten Eingaben bes Bereins Deutscher Kaffee-Groß-hardler und -Absier und bes Bereins der am Raffechandel beteiligten Firmen hamburgs. Die Raffeehandel beteifigten Firmen Bamburgs. Berfammlung erffarte ihre Uebereinftimmung mit biefen Schritten. Inebefondere fiebt fie in ber Bevorzugung ber ben Raffee-Ronfum beein trachtigenben ftenerfreien Raffee-Surrogate eine dipere Schabigung ber Intereffen bes Raffee. handels. Die Berjammlung erwartet, daß bas Blemum bes Reichstages ben vom Dandel erhobener. Bebenten gründliche Brufung gnieil werben lift und, falls es eine Erhöhung des Raffeegolles beichlicht auch bie Raffee Surragate gu einer entsprechenben Beftenerung berangiebt. - In ber Atabemie für Cogial- und Sandelswiffen-ichaften balt Brivatbogent Dr. Cebbig feine Antritisborlofung Camstog, ben 12. Jumi über

Aus der Sportwelt.

Biesbabener Bufdaufbert. Die erfte Mannichaft bes Sport-Klubs Wiesbaben 1908 fpielt am tommenben Comning gegen bie erfte Mannichaft bes Susbaullubs "Abelngolb" in Schenftein. Antich 4 Uhr bafelbit.

Ein Raiferprets für bie "Ifa". Laut Mitteilung ber Audftellungsleitung bat ber Kaifer ber internationalen Unftintifabris-Musitellung Frantfurt o. 25., 1900 einen Breis jur Berfügung geftellt.

):(Der Ratier und die Detkinsoche. Rach offisieller Mittellung an den hamburger Aenntlud wird der Kalfer der Entscheidung des großen hapfapreises und des Augusta-Vittoria-Jagdrennens am 20. Juni. wenn irgend möglich, beiwohnen. Auf alle Jälle wird die Kalferin aum Rennen nach hamburg-horn tommen, wohrspelnlich in Vegleitung des Kronprinzen.

Int. hembutger Labu-Tennis-Turvier. In diesem Jahre wird das feit longem libliche offene internationale Lavon-Zemnis-Turvier in homburg nicht frattlinden. Da fiberall in Beutschland gegenwärtig offene Turniere mit Wergabelpielen abgebalten werden, so ist für die sanderen Spieler dinreichend gesenwärtig offene Turniere mit Wergabelpielen abgebalten werden, so ist für die sanderen Spieler dinreichend gesengt. Ihre Zarbietungen haben auch für die Freunde des Tennissspiels wenig Intereste. Lesbald hat wan fich in demburs entschliefen, in diesem Jahre nur dier Lexiele ohne Borgade augustelen und dazu die besten Texteler des In. und Auslandes aufzustendern. Diese Diese werden in einen Bache auf den acht verschapdaren Pichpen durcharführt werden konnen. Die Kenreknung des Zurniers dat dei allen Freunden des Tennissspieles lebhatten Belfall gesunden.

Lette Drahtnachrichten.

Offizielle Wahrt bes Reichsluftidiffes.

Friedrichshafen, 9. Juni. Das Kriegsmini, sterium ordnete an, daß das Reichsluftschiff bis zum 20. Juni flugbereit gemacht werden solle für einen Flug nach Web, der Ende Juni stattsinden dürfte.

Wilhelmintje und Ebuarb.

Saan, 0. Juni. Ronigin Bilhelmina und Bring Geinrich ber Riederlande follen im herbite ben englischen hof besuchen. Gie werben unter Ent. faltung eines besonderen Bomps in Bindfor empfangen werben.

Rachtfröfte.

Raffel, 9. Juni. In ber Umgebung bon Raffel und im Fulbatale haben Rachtfrofte großen Schaben au dem Frühgemufe, Obit etc, angerichtet,

Gine Dafdinenhalle in Branb.

Darmstadt, 9. Juni. Geit gestern Abend 3 Uhr steht die Maschinenhalle am Main-Nedar. Bahnhof in Brand. Wilitär wurde zur hilfe bei den Löscharbeiten herangezogen. Der Zugverfehr wird durch Umrangieren aufrecht erbalten.

Sdiweres Autounglud.

Wien, 9. Juni. Gestern ereigeste sich hier seit kurzem der sechste schwere Automobil-Unfall Der Kraftwagen eines Groß-Industriellen, der mit seinen beiden Töchtern eine Jahrt unternahm, stürzte infolge Blabens eines Reisens um. Die beiden Töchter ertitten so schwere Berlehungen, daß sie noch an der Unfallstelle starben; der Bater hat schwere Berlehungen am Kopfe erlitten.

Ruffifche "Beamtentreue".

Petereburg, 9. Juni. Die Revision des Grafen Pahlen über die Zustände bei der Taschtent. Bahn hat zewaltige, diese Millionen ausmachende Unterschlagungen aufgededt, an denen gegen 250 Beamte beteiligt sein sollen. Die ersten Entbullungen machte ein fleiner Beamter, indem er untrüglich Beweise dafür erbrachte, daß 19 Beamte gegen 1 Million Rubel unterschlagen hat ten. Die Beteiligten sind meist Subalterne, aber auch höhere Beamte.

Der Streit um Areta.

Salonifi, 9. Juni. Die Kretafrage wird an hiesigen maßgebenden Stellen ernst betrachtet. Ein ministerieller Erlag ordnet an, daß samtliche nach der griechischen Grenze sührenden Wisttärstroßen eiligst in Stand geseht und die Bestände der Militärdepois an Gewehren und Munition ergänzt werden.

Gine tapfere Mmagone,

Magbeburg, O. Juni. Im Biberiber Buld wurden zwei junge Damen bon brei Mannern it ber fallen, die ihnen bie Sandtafden entreigen wollten. Die eine Dame fehte fich is energisch zur Wehr, bag die Burschen flüchteten

Berhaftet.

Paris, 9. Juni. Bei Ougerra wurden zwei junge Leute, ein stellungslofer Handlungsgehilfe und ein Chauffeur verhaftet, die im Berdatt stehen, mehrere Telegraphendrähte bei Joigen zersiört zu haben,



Temp. nach C. | Barometer gestern 781,4 mm. Borausfichtliche Witterung für 10. Juni ver ber Dienstitelle Weilburg: Zeitweise wolls bei fühlen nordwestlichen Seewinden, doch ein erhebliche Regenfälle.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weildurg Feldberg O, Reufirch O, Marburg O, Fuld Ebigenhausen O. Schwarzenborn O, Rassel O. Wasser: Rheinpegel Caub gestern 1 77 beute 1.83 ftand: Lahnpegel Beilburg gestern 1,21 beute 1.23

Gur unverlangte Manuftriple übernimmt bie Rebe

tion frine Betantioorfung. Trud und Berlag bes Biesbudenre General-Angelen

Rerantwortlich für ben gefamten redattianeden Inte Chefrebalteur Wiffelm Clobes; für ben ungeigent Friedrich Weifum, famtliche in Wiedladen.

Weich U. Zart werden das Antlib ich Gene Gebrauch ben Bebrauch von Murcholinseife, die durch ben bestehtlichen Busab des "Murrholin" eine unubertroffene Schonheitswirtung auf die Saut beite

mini.

f bil e für inben

Bring

e ben

mofor

Raffet Sdja.

tet.

nb B cdar.

Bilfe

Bug.

t er-

h hier Unfall

w ber unter-

S um.

caun.

n; bet fe eta

Gra

difent.

ochembe

t Ente em er

9 30

n hate , aber

irb an coditet. famb n Wie

ie Bed Mu

Bufd anness n entfich fo diteter.

it girei

Berbadt

nt von d) ohn

During 6

ente L (2)

1 0.41

1 0.41

2 0.41

2 0.41

2 0.41

In Camerlans Reich. Bon Dr. F. von Pappen.

Mittwod

Bwifden Ann. Darja und Spr. Darja, im Mertum Orus und Jagartes genannt, liegt in ben reichbewafferten, fruchtbaren Ebene bes vom der reigiberdigerten, frugtbaten Spene bes bein Alfaigebirge herabkommenben Serafschan bas jogenhafte Samarkand, die Mesidenz des mach-tigen Zamerkan. Bis bor ungefähr vierzig Jah-ren gehörte die Stadt zum Emirat Buchara; dann ging sie bei der russischen Eroberung Zurftans in den Befit ber Gieger über. Damit uebe Camarfand mit einem Male auch fur die europäischen Reisenden erschloffen, denn bis da-bin war es eine berbotene Stadt. Die Wenigen, europäischen Reisenden erschlossen, denn dis das bin war es eine berbotene Stadt. Die Wenigen, die sich im Lause des letzten Jahrhunderts in seue Ländergediete begaden, hatten jedesmal ihr Jeden aufs Spiel geseht und wirklich düsten auch im Ansang der vierziger Jahre zwei engsliche Forschungsreisende ihr mutiges Unternehmen mit dem Tode. Der Emit den Buchara lieh hie gesangen nehmen und hinrichten, Das schrecken die Wussen die Kutigsten von einer Reise nach Jentralissien ab. Aur einmal noch wagte sich iet zenem Greignis, ehe die Kussen ins Land kamen, ein Forscher ins Innere Turkestans, der ungarische Gesehrte Hermann Vambern, der 1868, als Derwisch verfleidet, unter steter Gesahr erkannt zu werden, den Teheran aus Turkestan bereiste und werben, von Teheran aus Aurtestan bereiste und auch Samartand besuchte. Er war der erste Europäer, seit langer Zeit, der aussührliche Rach-richten aus dem Märchenlande nach Europa

Be haben sich doch, dank der Wirksamkeit der Kusen, die Verhältnisse im Laufe von dier Desennien geändert! Heute sährt man mit der Behn in einer Woche von Verlin die Ind Innere Kliens, um dort sicher und gefahrlos die Siadte zu besuchen, die zu betreten noch vor einem Menschenalter eines der gesahrbollsten Wagnisse war, die din Reisender unternehmen konnte, Samarkand ist vom Weisen, die von Krasminodel am Kaspischen Mer über Buchara nach Kaschleich am Kaspischen Mer über Buchara nach Kaschleint sührt und von Korden der durch die

and der Giber und von Korben ber durch die Taschsenter Bahn, die in Samara ihren Aussausspunst hat. Die Stadt liegt, wie das so in Ausland häufig vorlommt, nicht dicht an der Bahn, sondern etwa fünf Kilometer abseits. Eine halbe Stunde von der Eingeborenenstadt entsernt des erwisieles Ansiedelung entstanden mit der der einstellung entstanden mit der der date, sondern etwa fünf Kilometer abseits Eine halbe Stunde von der Eingeborenenstadt entsern ist eine russische Ansiedelung entstanden mit dreisen Strassen, hübschen einstödigen Hünsern, Gasten Strassen, hübschen einstödigen Hünsern, Gastensten Krassen, hübschen einstödigen Hünsern, Gastensten, Kiude, Läden, in denen man so ziemlich alles kausen konn, dessen der Europäer bedarf, mit Beitungssoissen Selterwasserbuden und was derstehen Anzeichen einer höberen Kultur mehr sind. In kurzer Zeit wird sogar eins der modernsim Kulturerzeugnisse, das Anto, den Bersche wichen der atten und der neuen Stadt verswischen der atten und der neuen Stadt verswischen der atten und der neuen Stadt verswischen. Doch verlassen wir das moderne Samasson, um das alte aufzusuchen, wohin wir und fürs erste noch zu Aus der schnellen zweiteln. Doch verlassen zu den hier in allen sentralasischischen Städten, so auch dier in groder Basselden Bestehen sind. Das historische Samasson der Lade, zu finden sind. Das historische Samasson der das und sier in groder der das eine gsänzende Geschichte zu. wie Lade, dur sinden siehe des Anaracanda. Es das Sam Sogd, der damasligen Bezeichnung des Strosschalten son Sogdiana, d. h. des Lands am Sogd der der Scholen Berschung mit der scholen berschung mit der scholen berschung wirter er seine Berlobung mit der scholen berschung Bringessin Rogane. Dier a Samarkand erstadt Alexander seinen Kilius, der ihm in der Schlacht am Grantus das geden Geoderers warf.

Nach diesen wechselvollen Schaffalen wurde Samarkand etwa neun Jahrhunderte später aber.

keben des großen Eroberers warf.

Rach vielen wechselvollen Schickalen wurde Samarkand eiwa neun Jahrhunderte später abermals die Gemie eines der gewaltigken Kriegsminner der Weltgeschickte: im Jahre 1221 fiel die Stadt dem Mongolenkührer Dichingis-Chan die Hände. Dieser wütete mit Keuer innd Schwert in der don itarken Wamern, hohen Bakienen und Bassergräden umgebenen und von 10000 Kriegern berteidigten Stadt. Als er mit seinen Horden weiterzog, bezeichnete nur voch ein geofes Leichenseld und ein riesiger inndenden Trümmerhaufen die Stätte, wo Samarkand gestanden. Omderfünftzig Jahre späte sollte die Skadt aber berjüngt wie der Bogel die Kadt aber berjüngt wie der Bogel die Kadt aber berjüngt wie der Bogel die Kadt aber Besten Welteroberer, mit eren Kamen die Geschickte Samarkands unaus. cien. Der dritte der großen Welteroberer, mit cien Kamen die Geschichte Samarkands unaus-sichlich verknüpft ift. Timur Lent oder Tamer-an, mochte die Stadt 1369 zu seiner Residenz us seinem weiten Keiche, das sich vom Ob dis um Ganges und von Tibet dis zu den Darda-ellen eritreckte. ließ er die besten Reister in allen Iberigen der Kunst und des Haumeister aus ersien, Rosaiskinstiller aus Schiras. Sie schmid-m die Stodt mit den berklichten Bauwerfen. Bie Stadt mit ben berelichften Bamverfen, ten impofante Trummer beute noch ben Rei-

Limur mochte seine Hauptstadt zu einer der abten und prächtigsten Städte der Welt. In beitalben des kunftsinnigen Herrschers transitione Rachfolger, die Timuriden, besonders in Resse klug Beg, der bedeutendsse Kstronomister Zeit, der vor der Stadt ein Obserbatorium wen lieb auf dem er mit blokem Ause die em lieg, auf dem er mit blogem Auge die Aung bon über 1000 Sternen berechnete, eine bie damalige Zeit, die Fernrohre noch nicht mie, gang hervorrogende Leiftung.
Der Auf von dem Glanze Samarfands drang

in bie gander und brachte ber Stabt ben den .Parabies ber Erbe" ein. Auch wir fonm uns ja dem Zauber des Kamens "Samarind" nicht entzieben. Die Märchen aus "Tauna und eine Kacht" werden der unseren Geiste
knite, so aft wir ihn hören. Und wahrlich,
smarkand ist eine Märchenstadt. Wen einmal
t Bauber umfangen, den zieht es immer und
mitt wieder hin zu den dunfschillernden Roten Zowersons

und immer wieder lieft man von Fällen, in denen der Rarlosetod einem Leben ein jädes, unerwartetes Ende bereitet hat. Erst vor wenigen
Bochen hat der Tod der Gattin eines Wiener
Arztes während der Aarlose großes Aussehen eine regt und vielsach Kurcht und Schrecken ausgelöst. Daß ein Berjahren, das die Gefahr des
Karlotissierens beradseht, freudig zu begrüßen
ware, ist deshald nur zu begreistich. Döchst interessant ist deshald nur zu begreistich. Döchst interessant ist deshald ein Artistel des Dr. Rudolf Frank. I. Brimararztes und Brivatogenten,
in der soeden erschienenen "Biener klinischen Bochenschrift", der unter dem Titel "Ersahrunzen über das Rarbotisseren" zeigt, daß es möglich gewesen ist, gewisse Gesahren der Karfose
auf eine einsache psichologisch begründere und
jedermann einleuchsende Beise zu beschränken. Bit reproduzieren im nachstedenden im wesentlichen den Artistel des genannten Professor. Dr.
Frank schreidt:
"Es ist eine von bielen Chirurgen gefeilte An-

"Es ift eine bon vielen Chirurgen geteilte An-ficht, daß bei dem echten Chloroformtod (der Syntope, primären Herzitillstand) die Schred-lähmung (Schof) viel mehr als die giftige Wir-tung des Chloroforms als berurfachendes Roment angufeben ift. Mm fprechendften find jene Bulle, bei welchen ber Syntopetod nach wenigen Alemaügen eingetreten ist. Der pathologische Anatom findet bei in Rarlosesuntope Gestorbe-nen allerdings häufig den Status thymicus (Ents-artung der Schildbrüse) und angeborene Enge-des Gesäßsusteme, welche als disponierende Modes Gefähsustems, welche als disponierende Mo-mente für den Tod in der Narfose angesehen werden. Es ist aber immerdin auch möglich und wahrscheinlich, daß so veranlagte Menschen ein besonders treitables Aerdenspitem, insdesondere weniger robuste Herznerven haben, die auf psy-chische Eindrücke ungewöhnlich reagieren und zum Eintritt von Schot besonders disponieren. Es sinden sich übrigens auch genug Fälle, bei welchen sede anatomische Beränderung, welche als disponierendes Noment anaeseben werden als disponierendes Roment angeschen werden fonnte, bei der Obdustion sehlt, der Nartoseschal also bei anscheinend normalen Organen einge-

tönnte, bei der Obduftion sehlt, der Rarlosessischen also dei anscheinend normalen Organen eingetreten ist.

Einem einigermaßen aufmerksamen Bevodaster sann es nicht entgeben, daß die Rarlose im Beginne, so songe das Bewußtsein nicht veschwunden ist, von den psuchischen Zuständen des Batienten sehr weisenklich deeinflußt ist: Angitzustände, Schrechversekungen, unangenehme Sensationen, derborgerusen durch den Geruch des Ediorosoums, Auftreten von Klopfen und Hammmern in den Schäfen, Dergliopfen, das Gesübl des Bergebens, die Bortellung, daß die Operation früher beginnen konnte, als die die Angiste eingetreien ist etc., beeinflussen im Beginne des Karlosisterens die Psuche des Batienten auf das intensivsie und es ist ohne weiteres vorstellbar, das diese bestigen phychischen Erschütterungen ein irritables Hers zum plästlichen Erschütterungen ein irritables den Ansange bevor die Karlose wirkung eingetreien ist. Diese Ausfassund der Warlose wirkung eingetreien ist. Diese Ausfassund der der Farlose wirkung eingetreien ist. Diese Ausfassum der Karlose die der Ansangen den Kontandum der Karlose der Englicht die hie der Speichungen das im Korstadium der Karlose der Gentom des Bewußtseins das gesährlichte sie den Serzstüsstand ist.

Die lleberlegung, das im Korstadium der Karlose der Spinlope debingen sonschieren zu beadachten, der, wie ich zu behaupten derechtigt zu sein glaube, die Hustegungszustände auf ein Kinimum berabseht und damit wohl auch die Gesahr der Spinlope su verringern imstande ist. Kür die Keschung der Krücken zustalliche ist. Wenn man aber auch diese Kindtigeit meines Korgehens spricht die Erschweliche ist. Benn man aber auch diese Ergebnis vielleicht als einen glüstlichen Jusall deselchnen und nicht aus Nechnung der Art des Karlosevorladiums für dei Umgebung wesent. Der Karlosevorladiums für die Umgebung wesent.

Die Karlosevorladiums sein den kunne lich gewildert wird.

Die Aarfotisserungsneihode besteht darin, daß ich pringipiell die Patienten sich selbst narfotisieren lasse. Ich sage dem Patienten: Sie werden sich selbst narfotisieren, niemand wird Sie halten oder zwingen, Sie sind vollständig frei, Sie halten sich selbst den Korb und zöhlen rubig und laut, wenn Sie sich an den Geruch des Chloroforms gewöhnt haben, dann halten Sie sich ben Rorb naber.

Auf diese Weise gelingt es fast ausnahmslos, den Batienten obne psichische Erregung dis ins Erzitations-(Atmungs-)stadium zu bringen; erst wenn diefes eintritt, fommt der Rarfotifour in Aftion und übernimmt den Korb. Wenn das Exgitationsstadium wenig ausgeprägt ift, so bringt sich der Patient felbit in Aarfole. Das Gelbst-halten des Korbes gibt dem Patienten eine Be-schäftigung, welche ihn ablenkt und berubigt, das Behlen jeden Bwanges nimmt ihm die Angit.

Schr sprechend zeigt diese Rartotisserungs-methode ihre gute Wirfung auch bei Kindern; es gelingt nämlich fast immer, die Kinder dazu zu bringen, sich selbst zu nartotisieren. Die mei-ten Kinder seben sich dazu auf, halten sich den Kord schön vor, schonen in denselben hinein, um bie beriprocenen Reiter aus bemfelben berberfommen gu feben und narfotisseren sich ohne Schwierigfeit, ohne daß man genötigt ware, sie zu halten ober zu banbigen, ein Borgang, der immer höchst peinlich anzuseben ist.

Babrend fich ber Batient narfotifiert, foll ber nebenftebenbe Rarfotifeur mit bem Batienten in ftetigem Rapport bleiben, ibn gum gablen auf-muntern, ibn loben: febr gut, febr brab machen Sie es, jablen Gie nur weiter, balten Gie ben Rorb naber, bas Riopfen in ben Golafen, bas Sammern im Ropfe, bas Sergflopfen gebort bagu etc.

Ich will nicht fagen, daß dieses Borgeben des fich selbst Aarkotissierens dei allen Patienten not-wendig ware; es gibt rubige Batienten, dei wel-chen es vielleicht gleichgültig ist, wie man nar-kotisiert, die nuch ein weniger schonendes Bor-

Rartofegufalle pradisponiert ift, fo ift es immer-hin zatfam, in allen gallen ben gleichen Borgang gu beobachten.

Das Narfotifferen dauert nicht langer, wenn fich der Batient felbst narfotifiert, als mit sonst üblichen Methoden.

Es ist einleuchtend, daß die Selbstnarkose un-gemein beruhigend auf den Batienten wirken muß. Zedermann wird einsehen, daß mit dem Moment des einem stemben Wilken hilflos lleberliefertseins ein großer Teil des Schredens der Rarkose entfällt und dadurch Aufregungszu-tiände detmieden werden, deren Gefahr Dr. Frank oben sachgemäß geschildert dat. Die Selbstnarkose durfte eine wichtige Reuerung auf dem Gebiete der Operationstechnik bedeuten.

3m Golfftrom. Raufen iprad. - Das norbifde Meer. - Die Barme bes (Sofftrome. - Temperatur und Ernie, - Der Durich und ber @dentitia.

Aridthjof Nansen hielt dieser Tage in der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Christiania einem Bortrag über die Ergebnisse der norwegsschen Weeresersorichung seit dem Johre 1900. In senem Johre wurden zwei Beodachtungsstationen errichtet, von denen sich eine an der Weststässe, im Gognessoch (nördlich von Bergen) und eine obershald des Bolartreises im Gediete der Losderwinzeln des Bolartreises im Gediete der Losderwinzeln des Gossellen Untersuchungen richtete sich auf die Temperaturverhältnisse des Gossständer und beren Wirtungen auf die Fisch und Pfangentvelt. Dier wurden num eine Reihe von Beodachtungen gemacht, die von höchster Wichtigkeit sind.

die von höchter Wichtigkeit sind.

Bor allem wurde seitgestellt, daß die Temperätur des Golfstromes, jowohl an der Obersläcke als auch im Vittelwasser, in allen Jahren wechselt. In dem gleichen Jahre engaden die Wessungen des Golfstromes in den Losven andere Zahlen als jene der Ressungen im Sognesjord; doch waren die Losvengablen jeit sast vollkommen identisch mit den Temperaturzahlen, die im Vorjahre im Sognesjord gefunden wurden. Da der Golfstrom sich täglich eine balde Seemeile bewogt und zu dem Rege vom Sognesjord nach den Losven ein Jahr braucht, wäre dadurch erwiesen, daß er seine ursprüngliche Temperatur auf dem ganzen Wege derbehält; da er von den Losven nach dem Karameer wieder ein Jahr braucht. sönnten die Siederhältnisse im Karameer durch die zwei Jahre vonder im Sognesjord erfolgten Resse Jahre vondere im Sognesjord erfolgten Ressen genau voransdestimmt werden.

Resiungen genau vorausdestimmt werden.
Ferner wurde sonstatiert, daß in allen Jahren, in denen der Golfstrom eine hobe Temperatur austwies, auch ein gutes Gedeihen der Saat, d. h. also eine gute Getveiderente erfolgte. Durch eine Ressung des Golfstromes im Nai läßt sich daher das Ernteresultat voraussehen. Auch auf das Wackstum der Köhren (Kiefern) wirkt die Temperatur des Golfstromes ein: ist diese hoch, so ist die Keinbisdung (die das Wachstum im nächsten Jahre bvingt) vorzügsich.

Jahre bvingt) vorzüglich.

Außerordentlich wichtig sind aber die Feststellungen der Wirkung der Gosstrum-Temperatur auf das Wachstum der Fische, namentlich des Dorsches des längs der Rordüste derbreitensten Fisches. An der Leber und dem Rogen des Fisches läßt sich sein Alter ungefähr bestimmen. In den Bosoten wird meistens ein eine sieden Iahre alter Dorsch. Aun ist schon längt desamt, daß die Wordenstische Wasserischen der eine führ Jahre alte Vorschen. Ischt ist auch einviesen, daß sie Wordenstischen. Ischt ist auch einviesen, daß sie in diesen besser eine hose Temperatur vorziehen. Ischt ist auch einviesen, daß sie in diesen besser eine hose Temperatur auswiesen beine under eine nierige oder eine bose Temperatur auswies, wurden fünf resp. sieden Jahre später gut entwickelte Vorsche gefangen.

Dadurch hat wan die Erstärung für den Um-stand, daß in manchen Jahren in allen Gebieten ausnahmslos nur kleine Doriche gefangen tour-den, Auch auf die Bahl dieser Fische dürfte die Temperatur des Laichjahres einen Einfluß haben. dier wurde aber noch eine andere wichtige Wahrnehmung gemacht: die Kurven in dem Wachstum des Dorsches (d. h. der Leber und des Rogens) fallen genau zusammen mit den Kurven der Somenfiede der verschiedenen Jahre.

ber Sonnensseles der verschiedenen Jahre.

Mansen erblickt darin ein wichtiges Nesultat für die Anhänger der Sonnensteden-Theorie. Auf Grund der boden Golfstrom-Temperatur in den entsprechen Jahren sogt Nansen für die nächsten zwei Jahre noch ungünftigen Dorschsong voraus nach dieser Zeit dürzte er aber sehr gut werden. Auch am Schellfisch, der gewöhnlich im Alter von zwei Jahren gesangen wird, konnte der Zusammenhang des Wachtums diese Füsches mit der zwei Jahren vordregebenden Golfstrom-Temperatur seitgestellt werden. Ransen ist der Ansich, das auch die Temperaturverdaltnisse des Laltischen Stromes, der längs der Küste gehtzauf sieden Stromes, der längs der Küste gehtzauf has Wachstum der kleinen, im Kusterkahon ledenden Fische, zurückwirkt.

Aus den Nachbarlandern.

Maing, D. Juni, Gine neue Militar-Quft-ichifferabteilung ift borgestern wieber auf bem großen Ganbe gn einer fechewochigen liebung gufaumengetreten, Die diedmaligen Nebungen finden infolge der Berwendung eines gang neuen Ballonthps besonderes Interesse. neuen Ballonthps besonderes Interesse. Statt des bisberigen Kugel-Fesselballons wird ein sog. Dradendallon benuht, der in seiner langaczogenen Gestalt lebbast an das Zeppe-liniche Lustschift einer Kan sagt dem Drachendallon, der übrigens auch als Fesselballon Berwendung sindet, einen rudigeren Stand und leichtere Dantierung nach. Der an einen schmalen Ende besindliche Ansah, von den Lustschiffern "Schwanz" genannt, wirft als eine Art Steuer, so daß der Ballon in seiner Längslage siets gleichzeitig die Windrichtung angibt. Der Ballon faht 600 Kubismeter Gas. Die Füllung erfolgt nicht mehr wie dieber mittels des gewöhnlichen In der Narkose.

In der Narkose.

Der Narkos

wie bisber an einen Plat mit einer Gosanstalt gebunden ist, sondern überall, wo sie mit ihrem Ballontrain halten will, sofort mit der Füllung des Ballons beginnen kann. An dem genannten Wagen ist weiterhin ein Motor angedracht, der die Rolle mit dem Trahsteil deim Riederholen des Ballons selbst in Bewegung seht. Den Bedienungsmannschaften bleidt dadusch eine recht schwierige Arbeit erspart. Der Ballon sieg vorgeftern nachmittag zweimal die zu einer Söhe von 1000 Meter. Die Hedungen siehen unter dem Kommando des derrn Leutnants Warmush vom Held-Art.-Regt Ar. 27. Zwei weitere Offiziere stehen ihm zur Seite. Gegenwärtig werden 72 Mann Juhruppen, die aus den verschiedenen Regimentern des 18. Armeeforpd ausgewählt wurden, im Luftschissenst ausgefäldet, (Der neue Drachenballon ist, wie gemeidet, das Luftsahrzeug, das in Wiedsahen von vielen sin Zenkendallon ist, wie gemeidet, das Luftsahrzeug, das in Wiedsahen von vielen sin Zenkendallon int wie dem Bergensche des projektierten Bismard-Kationalbenkuals auf der Gauptausschung no die Stadt Gingen gewandt mit dem Ersuchen, Mahnahmen zu treffen, das der Sauptausschus Ginger Eisendals mit dem Ersuchen, Mahnahmen zu treffen, das der Größtenteils Binger Eigentum) als Rationals gast erhalten bleibe (es soll sich um einen 30 wie bisber an einen Blat mit einer Gasanftalt

Bald (größtenteils Binger Eigentum) als Natio-nal-Parl erhalten bleibe (es foll sich um etwa 30 die 35 Worgen Baldgebiet handeln). Nach Loge der Sache unterliegt es wohl feinem Zweisel, daß die Stadt dem Erfuchen unter gewissen Boraus-sekungen ensinsachen wieden. febungen entsprechen wirb.

dennen entsprechen wird.

de Darmstadt, 9. Juni. Im Erbfolgestreit im gruflichen Daufe Erbach-Erbach verhandelte der Erfe Zivissenat des Oberlandesgerichts über die Berufung der Agnaten des Erbach-Erbachschen Daufes gegen das Urteil der Zweiten Kammer des Landgerichts. Dieses hatte bekanntlich den Schiedsspruch des Austrägalgerichts aufgehoben und foligessellt, daß der Erbarof Erasmus durch den Schiedsspruch nicht gedunden sei. Das Urteil wird am 30. Juni verfündet werden.

A Danau, 9. Juni. In ber Nöhe der bayerisichen Grenze ist ein Nadiahrer, der Landwirt Den aus Albsigdt, tot aufgesunden evorden. Auf evel-che Weise der Rann zu Tode gekommen ist ist noch nicht festgestellt. Die Leiche wurde nach Alzenau übergeführt.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.)

Beftätigtes Urteil.

Der Gastwirt Franz Anton K. in Lordhausen war seinerzeit zu 6 Wochen Gesängnis verurteilt worden, weil er am 6. Januar 1908 dem Beirgermeister in einer Gemeinderatssitzung zum Votwurf machte, er habe die Unterschrift der Ebestrau des Landwinks Kieß gesälsche und deglenzbigt. K. legte gegen das Urseil Acotson ein. Das Reichsgericht hob das Urseil auf, weil es der Ansicht war, daß die Beseidigung nicht als öffentlich anzusehen war. Die Staoffammer kam aber in ihrer nochmaligen Berhandlung zum gleich soutersden Urteil.

Gine biebifche Gifter.

Die Shefran Marie E. in Schrasdach wat darsfelbst von verschiedenen Familien als Mo-natsfrau beschäftigt. Das Bertrauen, das man für schenkte, misdrauchte sie dadusch, das sie man für schenkte, misdrauchte sie dadusch, das sie den welen, 150 Mart Bangeld, Wäsche in größeren Quantifäter usw. stadt. Wegen schweren und einsachen Diedschle wurde E. zu 6 Monaten Ge-fätzunss bernreelt. fananie berurteilt.

Gut babongefommen,

Out davongekommen.

Der ehemalige Maurermeister B. in Dohbeim, bestellte, als er schon völlig mittelsos war,
ein Quanhum Wein für etwa 80 Marl. Zur Bestellung verwandte er Briefvogen der erloschenen
hirma. Als der Wein, under Rochnochme autham,
schried er an die hirma um Ausbedung derselben, da er in 14 Zagen dezelsten wolfe. Die hirma willigte ein, erhielt aber lein Geld. A.
verkaufte den Wein wieder weiter an einen deitten. Bom Schössengericht war B. von der Anslage des Betrugs freigesprochen, da die betwügerische Absicht wedt erwiesen werden fonnte. Der Auskanwalt legte dazogen Bewinng ein, die
aber aus dem oden erwähnten Grunde verwoxsen wurde. fen wurde.

Das Enbe bom Lieb.

Mm 11. Oftober ereitand in einer Birtidaft ber Marftraje unter Gaften eine regelrechte Bei-Giner ber Beteiligten mußte bon ber Canitatowoche mad bem Arantenhaufe gebracht werden. Bor der Straffammer hatten sich nun der Taglöhner Franz F. und der Fuhrmann Gie-stad W. in Wiesbaden wegen gefährlicher Kör-perverletung zu veraniworten Das Urteil fau-iete gegen F. auf 6, gegen W. auf 1 Monat Ge-

Gin raffinierter Betrue.

Auf der Antlogebant fajen gestern die 20jährige Bäscherin Nargareie W. und die Ehefrau Warie K. sämtlich dier wohnhoft. Die K. besand sich sehr "im Drud" und som dann auf den Gedanten einmal 8 Wochen auf Kosten der Oriötrankentasse zu sehen und sich aus der Baksche berauszuschaffen. Da die R. oder nicht Wischlied der Ausse zum in sente sie lich den dem der Baksche berauszuschaffen. Da die K. aber nicht Wisglied der Kasse wur, so segte sie sich den kamen der P. zu, ging zu einem Kassenarzt, der die K. auch trant schried. A Tage später hod die B. aus der Kasse stäte 14 Mart Krausengeld, ab und steckte das Geld, da die K. dei ihr Schulden batte, in ihre Tasche. Wieder 8 Tage später bolte die Angestagte Kr. 10,50 Wart Krausengeld, und behielt es zurück, da sie von der Kehl 30 Mart an Wiede und Kost zu bekommen hatte. Die Luittung beite und Kassen der Ramen der B. untetzeicher. Dos Urteil lautete gegen die Kr. und die B. woose Urfeil laufete gegen die Ar. und die W. wogen Betrugs auf 2, bezw. 1 Woche und gogen die K. wegen ichwerer Urfundenfallschung auf 10 Tage





Das Marglich enthüllte Grabbentmal ber Freifrau Charlotte von Stein auf bem Friedbif in Beimar.

Rieler Sefttage.

Riel, 7. Juni.

Mittwod

Der Frühling fommt fpat an bie Bafferfante, aber er überfat fie dann auch mit allen Reften bes reichen Fullhorns feiner Gaben. Auch in diesem Jahre hat er erst zu Beginn des Juni die Lichter auf ben Kastanien aufgesett, die betäubend duftenben Dolben an die Mederbusche und bazwischen die gelbe Pracht des Goldregens gehangt. Bon ber Gee her aber fenbet er eine gebangt. Son det See get ubet telete er er frisch-feuchte Brise, die das junge Grün immer wieder mit seine mSprüregen neht und die Blütenbäume mit leuchtenden Kristalltropfen übersät. Und indem er damit die junge Frühlingspracht länger als sontwo in deutschen Landen frisch erhält, entschädigt er das nordfichen Kebelstischen Erisch erhält. land für seinen späten Sinzug. Wit dem Früh-ling kommt auch in jedem Jahre frisches, fröh-liches Leben an die Wasserfante, besonders aber nach Kiel, dem Reichskriegshafen und dem Pa-radeplat der deutschen Hochseeflotte.

Erft in biefen Tagen find die hellgrauen Roloffe bon einer gemeinfamen Hebungefahrt in Die norbischen Gewässer gurudgesehrt und wiegen fich nun im Glange ber Frühlingssonne auf ber leicht bewegten blauen Bassersläche ber Rieler Fohrbe. Aber die Taufende bon Blaujaden, die die Rucktehr in ben Beimatshafen gum berspä-teten Pfingfurlaub bemuben wollten, mußten fich biesmal noch etwas, gedulben, benn ber Deutsche Blottenberein war in Riel gu feiner Sauptversammlung eingefehrt, und fein Protettor Bring Beinrich bon Breugen wollte bie gun-itige Gelegenheit nicht borübergeben laffen, bem Deutschen Alottenverein bie beutsche Glotte in boller Zätigfeit borguführen. Bohl gemerft, in voller Tatigfeit, und nicht etwa in Barabeauf-Aur wer icon einmal ein Torpedoboot in voller Gahrt babinbraufen fab, nur mer auf einem Banger fich befand im Augenblid, ba er eine bolle Breitfeite abfeuert und nur wer im Blaggfdiff bes Oberfifommandierenden die Gignale hat auf. und absteigen feben, burch bie ein ganger Schiffsverband jum verderbenbringenben Boritog ausgesandt wird, tann es ermeffen, melches Schaufpiel ber Manner bom Deutschen Blottenberein harrte.

Gleichwie erit die Fahrt im Beppelin-Ballon die richtige Borftellung babon geben tann, wie berrlich weit wir es mit diefer genialen Erfinbung gebracht haben und noch bringen werben, auch erft bie Teilnahme an einer bolljianbigen glottenubung, wie der bem glotte abon ber Racht und Bebeutung der Flotte felbit hemorgurufen. Aber ebenso wie bas Zeppelingebeimnis bon allen Beteiligten angitlich gewahrt wird, fo ift auch die deutsche glotte noch beute für jeben Laien verfchloffen und nur unter Borichts mahrogeln genieht man den Borzug, ein deutiches Kriegsschiff zu betreien, während es sich im Manäver befindet. Richt einmal den Ange-börigen der Flottenbereins. Delegierten war es unter diesen Umständen gestattet, an Bord der unter diesen Umjanden gestattet, an Bord der Kriegsfahrzeuge zu sommen; sie mußten in einem Privatschiff solgen. Auch den Delegierten selbst und den Presenenschen legte man die Schweigevillicht auf, und diese Mahregel verstand man ohne weiteres, nachdem man eben erst den Juhauf das Tarpedoboot geseht hatte, das zu dem brausen in See liegenden Geschwader sührte Denn wie kommt es, das das Boot ohne sedes Kommando und Geräufch auf böllig unficitoare Zeichen hin plöhlich von Land fiost, fich Seite an Seite mit einem gang bestimmten anderen Boot legt, nun schneller und immer schneller behinfault, daß die weißen Schaumfopfe trackend brethen und ihre Spriper über bas Borberbed fegen? Gin Glodenzeichen im Mafchinenraum, Alaggenfignal, und die gefamte Torpedo-

wieder eine Wendung, und ein Bellenberg, ber iber bas Ded hinfegt, fo bag man ichleunigft inter ben qualmenben Schornftein flüchtet, Beit pinten bort, mo Baffer und himmel an einander gu ftogen icheinen, glaubt man ploglich Land gu

Eine Reihe Riefern icheint bort ihre Kronen gum himmel zu ichiden, allein ichon machen bie Torpeboboote eine neue Wendung, und Bollbampf poraus! faufen fie auf die bermeintliche Landchaft gu, bie fich nach wenigen Minuten als ber lingti zu, die sich nach wenigen vernuteit als der Liegeplatz der deutschen Hochseeflotte kenntlich macht. Die Kiefernstämme find die Schlote der gewaltigen Ungefüme, deren Rauchsäulen den Himmel verfinstern. Roch liegen die Kolosse un-beweglich. Doch plöhlich ändert sich das Bild. Eine Fülle von Licht blist und entgegen, ein Signal am Daft unferes Bootes antivortet. Muf bem borderften Torpedoboot, bas bie Buhrung übernommen hat, fteigt Bimpel an Bimpel empor, und schon glaubt der Laie, daß die bunte Karbenreihe das Schiff schmüden soll, als die lehte aufsteigende Flagge dem Telegramm das Schlufwort gibt, das das führende Boot mit dem Flaggschiff gewechzelt hat. Es war der Befchl an die hinter und liegende zweite Divifion ber Torpedoboote, vorauf zu fahren. Gin aber-maliges Flaggenfignal auf bem vordersten Torpeboboot, und fofort verichwindet unfer Reben-boot, ebenfo wie auch alle anderen Begleitichiffe, und in einer langen schwarzen Linie sahren die fauchenden Ungetume jeht unter Hochspannung aller Mafchinen bem Biele entgegen.

Much bie lette Landratte ift langft bon ben heranstürzenden Wassermaffen übergoffen und flüchtet angitlich unter Ded. Gin paar Schritte weiter, und die Bolle scheint ihren Schlund aufgetan zu haben. Im engen Raum fteht Mann an Mann, halb nadt, an den gewaltigen Feuerungen, schwarz und schweißbededt die Gefichter und ber Oberforper, aber unermublich in ber Arbeit und freundlich auf jebe Frage antwortend, bis die unerträgliche Temperatur und wieber nach oben treibt. Jugwischen find die Banger formlich aus dem Meere emporgewachfen und fteben brobend unmittelbar vor und In gemäßigtem Tempo fahren wir heran, und nun beginnt bas Ausbooten auf offener See in die Kriegsschiffe, auf benen Offiziere und Mann-ichaften in Barade siehen, Inmitten der Offiziere, auf einsamer Barte.

Schiffstommanbant. Die Manner Deutschen Blottenberein wiffen, was fich giemt, ein breifaches hurrah grußt berüber, und itrammi falutierend fliegen die hande der Besatung an die blaue Mute mit der Inschrift des Schiffes. Sechzehn der größten beutschen Bangerschiffe beginnen nun mit einem großangelegten Manöber, bas bom prachtigen Blaggichiff aus ber Oberit fommanbierenbe ber beutiden Marine, Bring, Deinrich, leitet. Wie borber bie ichwargen Zeufel, die Torpedoboote, jo werden jest auch die grauen Ungetüme der Banger wie durch Zauber-ichlag belebt. Auf jedem regen sich taufend fleißige Hände, dem Schornstein entweicht die nächtige Hauchwolfe ber riesigen Heinelat die mächtige Kauchwolfe ber riesigen Heigen heigen auf und sinken, die schrillen Pfiffe ber Bootsmannpfeisen werden hörbar, und indem sich die Kolosse bon einander entfernen, beginnt ein Schauspiel, das sich in seiner überwaltigenden Größe und Schönheit nicht beschreiben läßt,

Die Gee brauft und gifcht gwifchen ben Riefenleibern ber Banger, bie wie Borweltriefen gegen einander zu fämpfen beginnen. Die Sonne verliert ihren Schein von dem Rauch der Ra-schinen und dem Dampf der Geschütze, die ein mörderisches Konzert anstimmen. Das Brüllen der vereinigten drei Rächte: des Reeres, der Schiffemaidinen und ber Geschübe berichlingt jebes menichliche Bort. Rur Staunen bor bem iberwältigenden Bis des Menschengehirns, der beiesen Ungeheuern Leben und Bewegung berlieh, erfüllt die Seele aller, die dies Schauspiel zum ersten Male erleben. Und es sind Männer darunter, die auch schon in allen Meeren gesahren sind, im Kriege Tod und Verderben ins Auge faben, und benen auch fonft in Leben und Beruf nichts Menichtliches fremb geblieben ift. Gie alle fpuren in biefem Mugenblid, bag fie feinem fleinen, unwürdigen Gebanten bienen, indem fie diefer Flotte ihre Unterftützung leihen und für ihren weiteren Ausbau eintreten.

Die Burchtbarfeit biefer Baffe liegt flar bor Mugen, und mit biefer Erfenntnis paart fich bie artbere, baß fie bon geschidten, ruhigen, überdient wird bon berufsfreudigen patriotifch gefinnten Männern, denn nach der stundenlangen Hebung sind, dom Kapitän dis hinad zum letzten Matrosen, alle von der gleichen Frische, Elasti-zität und Freudigkeit beseelt, wie im Augenblick der Absahrt von Kiel. — Und es kommt der Abend, und damit die Rückabrt nach Kiel, die auf bem Geschwader selbst erfolgt. Roch steht ein Angriff auf die Forts ber Feste Riel bewer. Er wird in allen Einzelheiten eraft durchgeführt, und Land wie See meffen ihre Krafte, die dem Laien fast gleichwertig erscheinen. Man fieht, baß die Flotten- und Kustenbesahungen als na-türliche Gegner täglich aufs neue Gelegenheit haben, sich weiter auszubilden. Man scheibet mit dem ruhigen Bewußtsein, daß die deutsche Flotte in guter Sut ift und hegt die Hoffnung, daß dereinst nicht das numerische Uebergewicht, fonbern ber Beift und die Difgiplin ber Befahung entscheibend fein wirb.

Paul Schweder.

Neues aus aller Welt.

Den Gatten angefchuffen. Gin blutiges Namiliendrama bat fich in Wien ereignet. Die Reitungsgesellschaft fan, den Isjährigen Faktor der Buchbruckerei Solahaufen Johann Bureich mit Schuftwunden in der linken Schläfe und in der linken Seite, seine Gattan Josefa mit einer Schuftwunde in der rechten Schafe vor. Der Mann gab an, er habe, wie alltäglich, fein Mitvansighläften gemacht, während seine Gattin in bemselben Jimmer auf dem Divan igg und scheindar schief. Plöhlich wurde er durch die Detonation eines Schusses wach und spürte zusgleich einen Schnerz an der linken Schäfe. Er sprang auf, während ihm das Blut über das Geschiedung und seh lich seiner Gattin gegenüber. flotte macht eine gewaltige Wendung. Hoch auf ihr ann, und fah fich feiner Gattin gegenüber, Angaben über die Zahl der Familien enthalten bie ber nie rasend arbeitenben Maschine, dann die den Revolder, eine Wasse von 7 Millimeter, und find in ihren Rejultaten außerdem dadurch

Raliber, in der Sand bielt und noch breimal auf ibn feuerte, Zwei Singeln gingen fehl, eine trai ibn an ber finten Geite. Gbe es Bureich hindern fonnte, batte fich die Frau ben Revolver an bir rechte Schläfe angesett, und losgebrudt. Die Rugel brang ihr in ben Ropf. Frau Bureich, ob-wohl felbit ichwer verleht, vermochte bie Angaben gu bestätigen. Gie gab, um bas Motiv ber Bluttat bejragt, an, daß sie mit dem Gatten nicht gut gelebt habe. Sie sei durch ihn fredstrank geworden und habe sich bor acht Monaten einer Operation auf Tod und Leben unterziehen musten. Das hobe ihre Abneigung gegen ihren beitänft. Das hobe ihre Abneigung gegen ihren beitänft. itarft. Gie habe ohnebin nicht mehr lange gu leben, Da wollte fie lieber gleich ein Enbe machen und zugleich ben Mann, ber an ihrem Glend ichulb fei, mitrethmen. Gie habe, ebe fie die Zat beging, bor einem Marienbild lange und inbrun. tig gebetet und Bergeihung erfleht und bann ben ichlasenden Gatten angeschoffen. Fran Bureid fah nicht aus, als ob fie jo ichwer trant gewesen Es macht bielmehr ben Eindruck als ob fie in mo-mentaner Geiftesfiorung gebandelt hatte. Beide wurden ins Stephaniespifal gebracht.

@ Gin Bogling ber Mffenichule, Belanntlich bat Rarl Bagenbed bor einigen Jahren eine Af-fenfdule gegrundet, in ber burch ihftematifches und beharrliches Training burch ben Dompteur Reuben Caftang nach einem neuen von Sagenbed aufgestellten Guftem festgeftellt werben foll, wie weit die Intelligenz ber Archropomorphen fich entwideln lägt. Die Reiultate zeigen fich ichon jeht als überraschend. Natürlich erwiesen sich, wie bei aller Tierbreffur, die Anlagen der verichiebenen Individuen febr pariabel, aber alle lernten, fich manierlich zu betragen, mit Geraten gu effen ufto. Gerabegu ale ein Bunder erwies fich ber Schimpanie Morit 1. gurgeit wohl ber intelligenteste unter allen breffierten Affen. Ginem Interviewer fagte ber alte hagenbed gang enthufiglifch: "Das ift fein Affe, bas ift ein flei-ner Menich. Rachbem bie Erziehung Viefes Schimpanfen ale einigermaßen abgeichloffen galt begab er fich im berfloffenen Jahre in Begleitung feines Lehrers auf eine internationale Reife. Morit fahrt Rad, ichlieft Schlöffer öffnet Bla-ichen, raucht, tann Bampen und Lichter ansteden und hundert andere Kunftgriffe. Das Merkwürund hundert andere Aunitgresse. Das Wermour-bigfte an ihm aber ist seine Lebensart, die vol-lig berjenigen eines Menschen gleicht; er geht stets bekleidet schläft in einem Bett, und speist mit Messer und Gabel. Iwar unter der Aufsich seines Lebers, führt dieser Menschenafie doch in gang felbitanbiges Leben, weil man abfichtlich alles Unentichiebene ber Intelligeng bes Tieres überlägt. Rurglich traf Morib gum Besuch im Tierpart in Stellingen ein und erregte großes Auffeben; befleibet war er mit grauem Reifean aug, roter Beste, eleganien Ladschuben, roten Strümpfen und einer Reisemübe, Ganz merkwürdig gestaltete sich das Biederschen zwischen dem alten Hagenbed und seinem Schüler. Obgleich das Tier monatelang auf Reisen gewesen sit, erfannte es alle drei Herren Hagenbed auf der Stelle, den jüngsten Sohn schon am Bahnhaf. Morit begrüßte ihn stirmwich und wollte sich selbst auf den Biedergefundenen trennen. Im Tierpart angelommen, fand eine förmliche Bogrühung mit dem ästeren Sohne Hagenbeds statt. Eine die gug, roter Befte, eleganten Ladiduben, roten bem alteren Sohne Hagenbeds ftatt. Gine bi-relt rührende Szene fpielte fich indes in ber Billa bes alten Sagenbed ab, wohin man das Tier brachte. Es flog förmlich an den Hals seines derrn und umarmte ihn jo stürmisch, daß man beinabe Gewalt anwenden mußte, um die Freude bes Tieres gu bampfen. Babrend ber Begrit-fung ibibte Morit ben Mund, als ob er feinen olien hoern fuffen wollte. Um Tifche bes Lebteren uß ber Baft alsbald gang manierlich feine Suppe und feinen Braten und trant bagu ein Glas Bein.

@ Der Spielteufel. In Rigga hat fich in Ter Spielteufel. In Nizza hat sich in einem der ersten Hotels ein junger, elegant ge-fleibeter Mann erschossen. Der Seldstmörder wurde als der 24jährige Eugen Porsiriu and Jass (Rumänien) agnofziert, Er hinterließ mehrere Briefe, in denen er mitteilt, daß er innerhalb zweier Monate beim Spiel in Monte Carlo sein ganzes Vermögen im Betrage von 500 000 Francs verspielt habe und sich deshalb erschieße. erfchieße.

Durch Dynamit entleibt. In dem Beiler Morintru bei Meaux an der Barifer Oftbahn-linie entleibte fich ein Arbeiter namens Gaper in feinem Sause mit einer Dynamitpatrone, Der Rorper bes Mannes wurde in untenntliche Teile gerriffen, ein Stud Hirnichale fand man auf dem Dache eines fünfgig Meter entfernten Sau-fes. Die Urfache ber Tat war der Gelbstmord ber alteften Tochter Gavere, Die aus Schwermut in ben Tob gegangen war.

@ Der Schleier ber Türfenfrau, Gin Befehl ber Boligei in Konftantinopel verbietet ben Tur-tenfrauen unter Anbrohung ber Berhaftung, fich in ben Stragen und Bagaren ber Sauptftadt unverschleiert ober in Kleidung zu zeigen, die den guten Familiensitten des Islams widerspricht. Trob Berbots nimmt in den Sommerfrischen das unverschleierte Ausgeben der eleganten Tür-linnen überhand. Aufgeklärte Türken wagen sogar entgegen dem Herkommen, mit ihrer Frau am Arm fpagieren gu geben ober biefelbe bet einer Spagierfahrt auf bem Rutichbod bes Bhaetone unberichleiert neben fich gu feben

@ Der bollereichfte Stant ber Belt. Gine grundliche Bolfszählung in China wird in Ausficht gestellt. Um zu ermeisen, was das bedeuten will, muß man fich gunachit baran erirmern, daß China weitaus ber volfreichfte Staat ber Erbe ift und zweitens, daß bisber nur Schabungen jeiner Bebolferungszahl vorliegen, bie um 100 bis 200 Millionen zu schwanten pflegten. Im allgemeinen rechnet man noch immer bamit, bag China 400-500 Millionen Menichen birgt, bod wird diese Bahl von manchen fachfundigen Geograsben für übertrieben gehalten, fo daß man in manchen Buchern wohl auch nur 300-350 ober gar mur 250 Millionen als die mabrideinlichfte Riffer angegeben findet. Ge feuchtet ein, daß alle Mutmahungen mit Bezug auf eine gelbe Gelber und ihre Größe in ihrem Gewicht febr erbeblich bon einer ficheren Berechnung ber Bebolferungszahl von China abhangig find. find bon ber dinefischen Regierung freilich auch icon in früheren Jahrhunderten Boliszählungen

beeintrachtigt worben, bag die Gouvernements der einzelnen Brovingen die Bablen falichien, je nachdem die Bahlung gum Bwed einer militari. ichen Musbebung ober einer Steuer angeordnet worben mar. Jehr foll endlich einmal bas Ricfen. unternehmen einer wirflichen Bolfsgablung im gangen dinefifden Reich ausgeführt werben, und zwar in ber doppelten Form einer Familien-und einer Ropfzählung. Jene foll bis zum Jahre 1912 beendet werben. Bei ber ungeheuren Aus-debreung bes chinefilchen Reiches fann die Größe biefer Aufgabe überhaupt faum übericabt wer-ben. Die ausgezeichnete Organisation bes Rei-des wird ihre Ausführung unterfrühen, jedoch ift nicht zu überseiben, daß die Bevölkerung in einigen Teilen des Reiched noch in großer Urschhängigteit lebt und infolgebessen der Fählung Bidertiant entgegenseichen der für ihren Teil überbaupt unmöglich machen wird. Gelbst unter Ansechung insche Unsüderbeiten und Mönnes eine redmung folder Unficherheiten und Mängel aber wirrbe bie Beranfialtung einer forgiamen Bolfs. gablung in China von großem Wert fein, auch wenn man mit einer Unguberläffigfeit bes Ergeb. niffes in einem Betrag bon 20-30 Millionen Meniden rednen müßte. @ Saus Steinheit. Die größte Geberdmur-

bigfeit von Baris ift gegenwartig bie Steinheil. Billa, Die eine merfwurdige Angiehungsfraft auf alle Fremben ausübt. Es bergeht tein Tag an bem bier nicht Wagen und Omnibuffe Scharen bon englifden und ameritanifden Befuchern ablaben, bie mit eigenen Mugen ben Ort feben wollen, mo Frau Steinbeil, bie Courtifane ber britten Republit, gelebt und gewirft bat. Die "Debats" behaupten fogar, ein findiger Unternehmer babe eine ftanbige Berbinbung swiften Baris und Baugirard eingerichtet, die taglich in Baris die Beugierigen sammelt, um fie zu ber Mordvilla zu fahren. Die Besucher tonnen ihre Reugierbe bollig befriedigen, denn es ift leich; Eintritt in das haus zu erlangen. Martha Steinheil nämlich, die Tochter ber Gefangenen von St. Lazare, und ihr Better Chabrier haben fich entichloffen, alle Gemaibe bes ermorbeten Malers, gu berfaufen. Ratürlich benuben gahl. reiche Raufer Die Gelegenheit, einen Blid in bie gebeimnisvollen Räume ber Gilla zu werfen. Die Aussiellung ber Bilder felbit foll übrigers nicht bervorragend sein, und der Berfauf geht auch nicht gerabe glänzend. Fremde, die nur die Reu-gierde bergelodt hat, kaufen bereitwillig kleine Stiggen und halbfertige Gemalbe bie faum ir-nendwelchen Bert befiben; bon ben großen bollenbejen Gemalben bagegen will niemanb eimas wiffen, benn fie follen fich burch bollige Talentloigfeit auszeichren, und felbft bie beiten Berte Steinheils werben als augerft beideibene Leiftungen geichilbert, Für ben "Bucherer" Stein-beile forbert Martha Steinheil gegen 3000 Franfen, niemand will aber dieje Gumme dafür an-wenden. Die meiften Besucher machen auch gar teinen Behl daraus, daß die Bilder für fie ganglich intereffelos firb, und bag ihnen viel mehr baran liegt, bas Babegimmer gu feben, in bem ber Leichnam bes Malers gefunden worden ift. Benn sie eine tleine Stigge erworben haben, glauben sie bat diefer Rauf sie zur Besichtigung der Billa berechtigt.

@ Biraten im Megaifden Deer. Die Grouel. die von griechischen ferbischen und bulgarifden Banden auf ber Ballanhalbinfel feit Jahren ge-Banden auf der Ballanhaldmet feit gaben bes gen die Angehörigen verseindeter Stämme versübt werden, scheinen jeht auch auf das Weer übergreisen zu wollen. An den Gewässen der Infal Thasos sind zwei griechische Segelschiffe von Seexaubern überfallen worden. Sämtliche Watrosen und die Kapitäne wurden erm ord et. Seit Jahren hatte won nichts wehr von Seeräubereien in den sevantinischen mehr von Seeraubereien in den levandinischen Meeren vernommen. Die Rachricht von den blie tigen Uederfällen wird im Hindlid auf die notorische Unfähigkeit und Schwäche der zurfischen Rlotte geignet sein, schwere Beunruhigung des Seehandels an ber griechifden und türtifden Rufte hervorgurufer

@ Der Ronig und ber Badfifd. Gine reiger fleine Geschichte wird von König Stuard VII-erzählt; sie trug sich zu, als er seinem jüngsten Kennsiege in Spsom beiwohnte. Sin junges Räbchen von saum 17 Jahre wurde ihm vorge-itellt. Stofs, mit dem König sprechen zu durfen, und boch zugleich verwirrt über bie Unwefenbe des Monarchen, wußte bas Madchen nicht, wa es mit dem König reber follte und platte plot lich beraus: "Bapa bat mir oft bon Ihnen et sablt." Die heiterleit, die diesen Borten bed Badfriches folgte, war groß und half bem Mabden über alle Schwierigfeiten einer ernithaften Unterrebung hinweg

(Menternbe Straflinge. 3m Wefangnis un Tiflis lam es zu einer folgenichweren Revolte Junf zum Tobe berurteilte Tataren überfiele ibre Aufseber und entriffen ihren die Baffen und toteten im Laufe eines mit bem Berfonal und ben Bachipoften fich entipinnenden Rampfes bi Rann und verwundeten fünf schwer. Da die Arrestanten sich nicht ergeben wollten wurden se von den übrigen Bachmannschaften niederze

(Chetragobie auf offener Strafe, Gin bin tiger Chegwift bat fich in Sof ereignet. Diftellenlofe Raufmann Bleigner, ber m seiner Frau in ehelichen Zwistigleiten lan-lauerte dieser, als sie die Vorgellanfabrit sie ichendorf verließ, auf und feuerte vier Schut je auf sie ab, durch die sie so ickwer ver leht wurde, bag fie balb darauf im Mranterbaufe ftarb. Pleihner richtete bann die Baffe geste sich und berletzte fich schwer. Anherber wurde ein junges unbeteiligtes Mädchen duch die Hand geschwiert. Der Direktor der Potzellanfabri! Moschendorf, Bacher, der ber ben Sotsall nistansah, ertitz uns Erregung einen tödelt ich en Gehirnicht ag.

Warum nicht morgen gum Rach tifch geschmorte Früchte und

Mondamin-Milchflammeri?

Alles geschmorte Obst pagt gut 3" Mondamin-Mildflammeri ben gangen Sommer. Mondamin fiberall erhaltt, in 60, 83 u. 15 Big. Baleten. Regepte auf jedem Palet.

ort.

bnet

unb

Tobe

南油

hän.

olfa.

audi

onen

out.

g an

d in

nemen.

n bie

leine

n in

Bei Trans gans.

it de

t bla

evolutcfielen und
s drei
s d

Rate

eri?

inzen

60, 30

139

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 8. Juni. Die Ermattung, welche bie auspenbifden Borfen, namentlich Reinbort, geftern geigten, feinie bie fich mehrenben Rachrichten über bie unbefrie bigenbe Loge ber bentiden Gifeninbuftrie, haben neben ber Bennrubigung megen ber Steuerprojefte Beute bie an ber biefigen Berfe berridenbe Berftimmung icharf sum musbrud gebracht. Namentilch murbe auf bie rheimifche enelbung liber ben Siegerlanber Gifenmartt bingembiefen, wennd die Robeifenvorrate finrf gunehmen und bie Breife signeilen faum bie Gelbfttoften beden, Guttenwerte festen infolgebetien jum Teil mit Aurdeinbuhen bon mehr als i Prozent ein, so stellten fin Thomiz um 13% Brozent tambaer gegen gestern, während bei ben übrigen Werpen die Rüdgunge en, ein Brozent ausmachten. Auf bem nentenmarkt überwogen gleichfalls die Aurdermöhigungen. sie fich aber in beicheibeneren Grengen betregten. Gpelnleibe Kaufe lieigerten dagegen Dendener Bankattien en 11/4: auch Kommers und Diesentedunt, fowie ftellendunt lagen fest. Bon Badmen schloffen sich Kanada der Rewhorfer Möwdeisdewegung an, ferner stellten sich inerreicifiche Staatobabn auf Bien niebriger; auch Brin. feinrich Babn und Barichau-Blener gaben erbebliner non Fonds nicht behaubtet. Eleftrigitötebwerte und Sonamit-Truftatriem litten unter Realifierungen. 3m pateren Berlaufe erwies fic bie Saltung als wiberftunbaspiger gegen weitere Rudgunge. Dedungen batten ieil-melle fleine Erholungen zur Jolge. Die Afrien ber uftien-weiellichaft für Berkehrowesen lebbatt und zu unziedenden denfen umgefeht. Tägliches Gelb 31/4. Gegen Schieb befelligten Dedungen in Montaniverten. Bon Banten end Distonto-Gefellicoft gebeffert. Lombarben auf Bien anglebenb. Bullimore fteigenb auf bas Gerücht bon beabfintigtes Ginführung in Baris. In britter Borfenftunde fonnie fich die Befferung bei fortgefesten Dedungen febaupten, Bon Induftriepapieren bes Raffamarttes maren Specialmerie felt, fouftige rubig.

Brildiverie feit, fortige india.
Tribat-Tistont 27/2 Storent.
Frenkfurt a. M., H. Juni., Abend-Borfe.
Freditaftien 200.40 b. Distonte-Komm. 186.50 b.
Tresburg Bauf 183.— b. Länderbauf 114.50 b. Stoatsbabn 155.00 b. Lombarben 21.90 b. Baltimere 111.70 a 60 b. Liebs 90.90 b.

8 Bertugiefen 2. Ing. 70,25 b., do. Prior. 79,60 b.

Bodumer 235.35 b. Ehenig 170 .- D. Deutsch-Lugemburger 196.75 a 197.10 b. Sarpener 189.25 b. Geffenfirmen 170.35 b. Mannesmann 215,- b. Belies Cell-gationen 72.30 b. Geil-Indust. Bolff 138,- b. Sturfe von 6.15-6.90 Ubr.

Treobner 153.10. Gallimore 117,90. Boonig 170.20.

Raffee unb Buder.

Seure, R. Juni, worm. 10 Ubr 30 Min. Roffee. Tenbengt rubig.

Magdeburg, 8. Juni. Buderbericht. Rornguder 88 Grad obnie Cad, Nachprodutte 75 Grad obne Cad, unberanbert.

Stimmung: rubig. Brobraffinade 1 ohne Joh, Krifiallauder 1 mit Sad, Sem. Raffinade mit Sad, Gem. Melis mit Sad, alled

unberäinbert.

Stimmung: rubig. Stammany rung.

Subsuder 1. Brobust transitio feet an Bord Somburg.

Suni 10.8214 B. 10.6714 C. Juli 10.6714 B.

10.7214 G. Engust 10.75 B. 10.7714 G. September 10.60 S. 10.65 G. Offober 10.10 B. 10.15 G. Offober-Desember 10.714 B. 10.1214 G.

Billimmang rubbs.

Wetter: fühl und beiter.

Preienotierungeftelle

ber Cantwirtidajröfammer für ben Regierungsbejiel Wietbaben 7. Juni 1900.

Grantfuria. D., 7. 3mm 1800. Gigene Reeferung am Grudemarft.

| Steing | Steinger |

Dies, 4.3mi 1909 Mull, Kollerung.

Beigen, neuer 25.82—26.7s Gerde 00.00—30.00
Rogen 19.00—00.00 Pafer 19.00—19.60
U e h. Amit. Relietung an Schlachtsichhof zu Frankfurt a. 19.
bom 7. Juni 1908.
Multrieb; 290 Codien, 49 Bullun, 748 Kibbe, Rinder u. Stiert 420 Lilber, 200 Schle und Sammei. 1806 Schweine, 6 Alegen

1 Fleptulkunger, 6 Scholimmer, 6 Gerfel.

C d feine ab bollftelichige audgemöftete bi-often Colagie berreet bis gu 6 3abren

bi junge, Seifdige nicht nubgemäßeite und attere nubge-miffete

e) mößig gentheite junge, aus genthrie Mirres d) gering genthrie jeben Albers Du fiem; ab volleifalig bichien Schlachenerins b) mitig genthrie jungere und gut genthrie Mirre c) gering genthrie

c) gering gendete
Abe und Farien (Siloge und Rindert als debeten allegenentenen gerfen (Stire und Rindert and Rindert beiden Schaftvertes
b) vollenschie audgemiliete Abe photies Saled's vertes bis ja 7 Jabren einere autgemiliete Aube und werig gur entwiedlit jüngere Abe und Farien (Stiere und Rinder) 60 mabig genabrte Albe und Färien (Stiere u. Rinder) 00 ei gering genityte Kibe und Färien (Stiere u. Rinder) 00 ei gering genityte Kibe u. Färiens Stiere u. Rinder) 00 ei gering genityte Ride u. Färiens Stiere u. Rinder) 00 ei gering genityte Ride u. Färiens Stiere u. Rinder) 00 et gering genityte Ride u. Färiens Stiere u. Rinder Otto

genopte Angell. ganger Geitere u. Ainder) 00,-00
(\$4 12 dg Ghlaftgemicht) Vij
K die er a) feinde Walt (Tollin, Walt) und deste Sungs
fälder
b) mittlere Made nach gute Saugläther
(6 geringe Saugläther
d) ällere gering genlöpte Kälder (Aresser)
(6 da i e. a "Raditamer und jüngere Mashatimer

60-00
h) ältere Raditämmer

70-70
en mägig genlöpte dimmer und Schale (Merzichale)
(8 de i e. a "Raditämmer

70-70
en mägig genlöpte dimmer und Schale (Merzichale)

6 die ein er a) vollkeischige ber feinerm Ruffen und in Biertel Jahren an Mier bis ju 1 und ein Biertel Jahren 68-60 60-06 60 gering entwicklie, sonie Sauen und Gier 63-59 di ausklublische Schweim (unter Unande der Horfunft) 00-0

Sie b. Auftried am: Mittnech, 5. Juni; is Ochen, 00 Bulen, 82 Aube und Minter, 1084 Ather 280 Schat jund Jammel, 072 Simeine 1 Biege, 2 Biegens fammer, 09 Schaffknur.

Cru und Gir u & Grantfurt a. 22., & Cuni 1909. (Anti de Actierang.) &40-&50 | Street 2.50-0.9)

Ado—L'o | Stroß 2.50—0.90

Ratioffeln in Waggenfabung 4.00. 2. 3mi 1908.

Ratioffeln in Waggenfabung 4.00. 2. 3mi 1908.

Ratioffeln im Bezultverfaul 1.00—0.20

Db fl. Bericht bet Zentraffelle ifte Definerwertung,

Bepiel 1. Oual. 46. 2. Oual. 20. 41. Avergoff 50—6.1.

Realien 2. Oual. 46. 2. Oual. 200. Golflubife 82—6).

Realien 2. Oual. 160—0.00. . Oual. 2.00. Golflubife 82—6).

Rifte 2. Oual. 18.—20, 1. Oual. 28. Stackelberren 10—20. Aprilation 1.00.

Martte und Meffen

bernbern (2:0), 8. Juni. Buf bem geftern abgebaltenen fechten bledjabrigen Bartt maren aufgetrieben: 148 Stied Rinbbieb und 857 Schweine.

Os burden dezablt für Feirsteh und zwar Ochfen	Weigenmehl	No. 00 0 1 7 3 4
Onof. 78—80 N. 2. Onof. 75—77 N. Rübe und	Weigenmehl	No. 0 1
Onof. 72—75 N. 2. Onof. 68—70 N. per	Roggenmehl	No. 0 1
Online Enlandigewick.		

Baufer 80-90 . und Einlegichmeine 100-140 & bas Boor.

Der nadfte Marit finbet am 28. Junt cr. fintt.

Bom Bolsmarft. Mannbeim, 8. 3uni. Die Martifage trug auch toeiterbin einen febr enftigen Churalier. Ungebot und Rachfrage nach Brettern ftanben in leinem gunfingen Berbaltnis an einander. Tesbalo war auch bie Breistenbens gebrudt. Schmale Ausschusheretter find benfe febr billig erhäftlich. Much die beite Unsschushrare liegt nicht mehr febr feit. Breite gute Bare hingegen wird febr gesach und nur ichnach angebeten. Ben neuem Minisbels ift an den biefigen Marft nur menig beigefammen, Gefdnittenes Rant. hols wurde billig bom Schwarzwalbe angeboten.

Mannheimer Broduften Borfe bom 7. Juni 1909.

Die Antierungen fich in Reichnnarf jagen Burgafter;

0-00.00
0-0.55
0-0.55
0-0.55
0-0.55
0-0.55
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0-0.00
0 Bafrai II. verd. 100 Brog.
Toer unverg.
Doer
red toer unverft. # 300 Brog.
Doer
10072 50/92 57.40 50/92 50.00 57.40 50/00 50.00 78.15 50.00 50.00 50/ Beigen Reggen Braugerfte Fratergerfte

Mut dem Schweinemartie lofteien Jerfel 50-70 .M. 20 is unverfatbert.

Berliner Börse, S. Juni 1909.

Achtung

vor Nachahmungen

Man verlange ausdrücklich MAGGI Würze, allein echt mit ber Sehutzmarke Kreuzstern

Beim Rachfüllen achte man darauf, daß aus der großen MAGGI-Blafche nachgefüllt werde, da in diefer gefehlich nur echte MAGGI-Burge feilgenalten werden darf.

17676

Wollen Sie vorteilhaft auf Teilzahlung kaufen?

Möbel-u. Ausstattungshaus Buchdaht

Spezialabteillung für Herren- und Damen-Konfektion.

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Sie finden bei mir eine riezige, sonst nirgende gebotene Auswahl in allen Abteilungen, kaufen weit

billiger als überall und werden streng reell bedient.

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr, 30, Sandmann, Rent., Lauterbach i. H. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Sames, Burgermeister, Eppstein — Rinedel,
Fabrikant, Reinowitz — Hickethier, Kfm., Leipzig-Gohls — Manderscheid, Fabrikant, Prünn — Grod, Gutabes., Obersiemau — Schriftau, Rent., Berlin - Mayer, Kfm., Bamberg.

wittwod

Botel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Walther, Frl., Aachen __ Hampe, Fr., Grossenhain __ Hullemann, Sekret, m. Fr., Wilmersdorf __ Lichti, Sekretür, Bobenheim __ Paulusdorf _ Lich sen, Rheydt.

Hotel Alleesaal, launusatr. 3. v. Ledersteger-Falkenegg, Fr. Baronin, Ber-fin — Donath, Fabrikbes, Schmölle — Fadum, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4.

Bernhard, Weilburg — Kürsten, Lehrer m.
Fr., Görzig — Geyer, M.-Gladbach — Schäfer,
Kfm. m. Fr., Dortmund — Berg m. Fr., Düssel-

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse #7. Hess m. Fr., Kewane III — David m. Fr., Köln van Haerselte, IBaron Arnheim — Zehler, Leipzig.

Hotel Berg, Nikolastrasse 17.

Reiyland, Frl., Stockholm — Dengelbeck,
Reutlingen — Hanffmann, Frl., Stockholm —
Soos, Frl., Stockholm — Kolazinskie, Berlin —
Kreser, Fr., St. Johann — Peshina, Frl., St. Johann — Stemsiek, Dr., Gaggenau — Roberg, m. Fr., Godesberg

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr, 10, Stelle, Architekt- Berlin - Gillespie, Fr.1

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Trautmann m. Tocht., Bamberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Dürselen, St. Goarshausen — Beier, Fr., Berfin — Hesselbein, M., Fr. Hotelbes, Bonn —
Hesselbein H., Frl., Bonn — Balke m. Fr., Dortmund — Schroer m. Tocht., Dortmund — Fritsche m. Fr., Saarbrücken — v. Swizyiaki, Rentn., m. Fr., Polen.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32, Weingarten, Rentn. m. Fr., Ulm - v. Stein m. Fr., Stuttgart - Schmidt, Lübeck.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43 Enadel Offizer, Berlin Bungs, Hofbes, Gansau König, Rosche Rehm, Hofbes, Jarlik Basse, Hofbes, Priclip Basse, Hofbes, Jarlik Bungs, Hofbes, Nabeln Bausch, bes., Jarik — Bungs, Holoes, Kosen — Basel, Hofbes., Rosche — Oetke, Hofbes., Emera — Sarlieke, Hofbes., Gr.-Bollesar — Bergmann, Bürgermeister, Wiersdorf — Luther, Hofbes., Hansen — Luther, Hofbes., Rosche — Schmidt, Luxemburg — Leopold, Hamburg — Johnsen Fr., Aalholm — Meyer, Prokurist, Dresden — Fr., Aalholm — Meyer, Mannheim Hirschberg m. Fr., Danzig — Meyer, Mannheim

Leydel, Fabrikant, Strassburg — Elias, Köln

Karp, Köln — Erstenbeck m. Tocht., Köln —

Heet, Dr. chem., Berlin — Mart, Kassel — Weidner, Newcastle - Gart, Leipzig _ Reitz, Bauführer, Altena,

Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Goldberg, Rentn. m. Fr., Arnberg.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 13. Schnitzler, Fr., Wetzlan - Ewlinger, Fri., Wetzlar.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Losen, W. m. Fam., Uerzig — Loosen, P., Weingutsbesitzer m. Fam., Uerzig — Garz, Frl., Heidelberg — Lenz, Heidelberg — Tötsch, Stationsvorsteher m. Fr., Leipzig — Friche, Fabr., Lamspringe — Berteau Magdeburg. — Wahl, Frl., Düsseldorf — Wahl, m. Fr., Düsseldorf — Loosen Rentn., Niederlahnstein,

·Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Schalborn, Fr., Berlin - Borchert-Friedefeld, Rittmeister u. Rittergutsbes., Friedefeld.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Hofherr, Pforzheim _ Isselblicher, Limburg Leichtweis, Köln _ Fichtel, Eisenach _ Bruck, Köln — Goldschmidt Bonn — Dillmann, Dillenburg — Rothe, M.-Gladbach — Jost, Strassburg — Pagenstecher, Haarlem.

Englischer Hof, Kranzplatz II. Grabower, Fr. m. Sohn, Berlin — Denfeld, Koblenz — Hirsch, Buck — Schultze, Amtsvorsteher m. Fr., Franz-Buchholz.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kalser Friedrich-Ring, Schulz, Rechnungsrat, Charlottenburg.

Hotel Erbpring. Manritiusplats I. Wittfoht, Architekt m. Fr., Schöneberg. Kleber, Rentn. m. Fr., Darmstadt, -Frankfurt — Franzis, Posen — Jung, Rentn., Pforzheim — Maier, Aachen — Schultheiss, Frei-burg — Irlwack, Fr., Köln — Hübner, Neuen-ahr — Helmuth, Dentist, Lauscha — Hartwig m, Fr., Lauscha — Deon, Lehrer, Berlin.

Europhischer Hof. Langgasse 32. Emmier, Baumeister, Berlin, — Nischwittz, m. Sohn, Niesky — Lion, Kassel — Koster, Arnheim — Koppelanski, Berlin — Schuster, Fr., Eschwege, Schreiber, Fr., Barmen — Banermann, Hilden _ Schindler, Berlin - Rosenberg, Koin _ Rosenau, Heegermühle _ Noever, Worms _ Kindler, Fr. m. Tocht., Poblavice Ritterbrandt, Hamburg — Rheinheimer, Ober-bahnverwalter, Kaiseralautern,

Hotel Falataff, Moritzstrasse 16. Krause m. Fr., Leipzig.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Bogart, 2 Hrn. Frankfurt,

Hotel Furstenhof Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Smid, Fr., London __ d'Eppinghoven, Baron, Langenfeld — Goldberg, Fr., Plauen __ Deplace, Rechtsanwalt m. Fr., Brüssel.

Hotel Fubr. Gelsbergstrasse 2. Kellermann, Chemnitz — Korb, Hagenau — Macke, Rechtsanwalt m. Fr., Koblenz — Elvers, Architekt m. Fr., Hamburg.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Hüpper, Operpostassistent, Wattenscheid -Weber, Dillenburg _ Mahrt, Itzehoe - Runge,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Dunst, Fr. Rent., Berlin _ Dräsel, Fr. Rent.,

Berlin. Hamburger Rof, Taunustrasse 11. Schleven m. Fr., Köln.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Koeniger, Dr. med., Gardow - Puecher, Of-fizier m. Fr., Strassburg - Mertens, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Hartung, Hotelbes., Etzwilen - Simmer, Köln Krafft, Stuttgart - Vogel m. Fr., Hannover.

Hotel Hohensoliern, Paulineastr. 10.
v. Loos, Ehrenstiftsdame, Berlin — Bauer,
Frl. Wernigerode — Brilning, Fabrikant m. Fam. Krefeld.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Plats L. Haiger, Architekt, München — Dunbar-Masson m. Bed., Karlsrube — Taron, Newyork — v. Wokowsky, Staatarat m. Bed., Plotyck — Dehr m. Fr., Tillburg.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Funke, Fr. Rent. m. Tochter, Amsterdam __ Breukelaaer, Fr. Rent., Bussum.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.
v. Orsbach, Fr., Koblenz — v. Hofe, Fr.,
Bonn — v. Hadeln, Freifrau, Arolsen — Sarfert, Zwickau — Köhlitz, Zwickau.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Rose) Remscheid — Metzges, Koblenz — Keller Mannheim — Rock, Düsseldorf — Ma-rowski, Offenbach — Wartenberg, Erfurt — Heitmann, Mannheim — Brunabend, Köln,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Livonius, Exzell, Fr., Berlin, Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Mundt, Düren.

Weisse Lilien, Häfnergasse &. Landrock, Postassistent, Leipzig — Kach leke, Frl. Rent., Schwerin.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Hennessen, Fr., M.-Gladbach — Bertraud,
Altona — Kionka, Prof., Jena — Rothenberg,
Berlin — Mathias, Berlin — Conrad, Berlin —
Lübbert, Weilmünster — Gater, Dortmund —
Zöller, Berlin — Heinrichs, Magdeburg — Person, Direktor m. Fr., Malmoe — Barmmet, Olmütz — Samsy, Frl., Berlin,

Hotel Nassau u. Hotel Casilla Kaiser Friedr,-Platz u. Wilhelmstr.

Heye, Konsul Dr. m. Fr. u. Autof., Düsseldorf — Warwick m. Fr., London — Hollstein m. Fr. u. Bed., Newyork — v. Wolff m. Fr., Rees — Haigh, Fr., London — Schindler, Mannheim — Reynold, Fri., London — v. Merleny, Ungarn — Reynold, Fri., London — v. Merieny, Ungarn — Hallstein, Rent., Newyork — Dörrien, Fr. Rent., Oberpleis — van Dyck, Antwerpen — Wiebe m. Fam., Dreaden — v. Lichtenberg, Oberpleis — Wittenberg, Bankdirektor, Berlin — van der Abère, Antwerpen — Boemer, Fabrikbes, Dr., Emmerich — Merzbacher, München — Lipper m. Fr., Philadelphia — Hahn m. Fv., London.

Hotel National, Taunusetr. 21. De Weerdt, Ing., Antwerpen — Cregnier, Mons — Langmore, Frl. m. Schwester, Bourne-mouth — Voss m. Fr., Hamburg — Bardewick,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr, 29-31. Bockamp, Bankdirektor, Gevelsberg — Del-fosce-Pregardine, Fr., Kiel — Mundler m. Fr., Köln — Natus, Halle — Braun m. Fr., diuda-Post _ Küppers, Duisburg, Hotel sonnenhof, Kirchgasse 19.

Schreiber, Prof. Dr. Leipzig — Wagner m. Fr., Gnadenthal — Wedel m. 2 Tochtern, Ansbach — Eckhardt, Oberamtmann, Mannheim,

Palast - Hotel, Kransplatz 3 u 3,
Meyer, Tangermünde — Uhlmann, Fabrikant
m, Fr., Gornsdorf — Belches m, Fr., Boston —
Heymann m, Fr., Bottrop,
Pariser Hof, Spiegelgasse 9,

Krauss Direktor m. Fr., Budapest __ Mat-thiesen, Hoyer __ Köhle m. Fr., Leipzig.

Privatbotel Petri, Taunusstrasse 43. Stillermann, Fr. m. Bed., Lodz — Rappert, Fr., Dortmund — Broskin m. Fr., Schebebusch. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3,

Schmidt, 2 Hrn., Holzhausen _ Schmal, Kirn,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12.

Hosse, Hanau — Zimmermann, Oberleut, z. S. Kiel.

Hotel Reichabof, Bahnhofstr. 16. Mauermann m. Fr., Friedland — Adler, Fa.

Mauermann m. Fr., Friedland — Adler, Fa.

M. Sohn, Kassel — Nettler, Fr. Rent., Elberfeld.

Steel m. Fr., München — (Buscher m. Fr.,
Köln — Mounier, Frankfurt.

Hotel Reichspost, Nikolasatr. 16-18.

Ortmann m. Fr., Berlin — Schwann, Fr.,
Krefeld — Frank, Fabrikdirektor m. Fr.,
Scheckenthal Winkelmann Frl., Könlesaue

Schackenthal — Winkelmann, Frl., Königsaue — Viereck, Rent., Wilmersdorf — Reschenberg, Fr. Prof. m. Mutter, Koblenz — Capellen, Prokurist,

Residenz, Hotel. Wilhelmstrasse 3 u. 5. v. Goertz, Leut.. Königstein — Seelbach, Königsberg — Houstenn-Ross m. Fr., Edinburgh. Rhein-Hotel, Rheinstr. 16

van Hauten, Strassburg — Wahlies, Direktor, Gemund — Lloyd m. Fr., London — Giral, Fr. m. Tochter, Biaritz — Gifford, Fr. m. Töchter, Ergland — Rupert-Smits, Transvaal — Hoffmann Notar m. Fr., Hang. Ritters Hotel u. Pension, Taunussir. 45

Neuenborn, Poppot.
Römerbad. Kochbrunnenolate 3

Kremkoht, General m. Fam., Petersburg — Zuckmayer, Dr., Elberfeld — Schakow m. Fr., Odessa — Samst, Fr., Berlin — Kaapcke, Rent. Odessa — Sar m. Fr., Tilsit.

Hotel Rose, Ernnsplats 7. de Madarassy-Beck, Baron m. Bed., Budapest de Madarassy-Beek, Baron in, Bed., BadarasBaron v. Diergardt, Rittergutsbes. in. Bed.,
Haus Morsbroich — Jeneks in. Fam., Autof. u.
Bed., Baltimore — Klinkhardt in. Fr. u. Autof.,
Leipzig — Fritzsche, Leipzig — Bertola in. Fam.
u. Bed., Frankfurt — Schreber, Hofrat, Esslingen — Clarence O. Lee in. Fr., London — Wartermeyer, Newyork.

Weisses Ross, Kochbrunnenplats ? Beyer, Werdau - Neumann, Fabrikbes., Kötzschenbroda.

Hotel Saulburg, Saulgasse 50. Eller, Magdeburg - Hamberg m. Fr., Wilbelmshafen.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Koppelmann, Fr., Lodz — Levisohn m. Fr., Freiburg i. Schl. — Carlebach m. Fam., Fran', furt — Streurath, Gelsenkirchen.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4 Grönhoff, Rechtsanwalt, Ahlen — Ditges, Gutabes. m. Tochter, Lautenhof — Bartling, Bielefeld.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, 3, Gebauer Berlin — Langenhahn-Keip m. Fr. u. Autof., Berlin — Ichon m. Fr., Bremen — Ichon, Dr. phil., Bonn — Wehinger, Dir., Mannheim — Vegelin de Claenbergen, Fr. Baronin, Haag.

Spiegel, Kranzplatz 10 Rabuske m. Fr., Neudamm — Cohn m. Fr., Landsberg — Weise, Hofkanzleirat m. Fr., Des-SAU.

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Minder, Hotelbes,, Koln Huber, Blauf., Strassburg - Rühmer, Rent. m. Fr., Arolsen. Terminus, Kirchgasse 23.

Thiel m. Fr., Brieg - Kirsten, Leipzig. Hotel zur Traube, Nerostrasse 7. Riegel, Fr. Prof. Dr. m. Tochter, Nürnberg Zanger, Fr. Prof., Nürnberg _ Schröter m. Fr., Danzig _ Rischel m. Fr., Bonn.

Rotel Union, Neugasse 7 Heinemann, Magdeburg — Wolf, Rent, m. Fr. Berlin — Hammesfahr, Fabrikant, Solingen.

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 0. Roth, Finanzaspirant, Giessen — Müller, In-spektor, Frankfurt — Stangekat, Fri., Würz-burg — Martter, Oberlandesgerichtsrat Dr.,

Luxemburg - Völker, Brüssel. Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.
d'Laminne, Fr., Lüttich — Richter, Samara,
Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Schmittchen, Gutebes., Glochau i. Sch.
Grafe m. Schwester, Duisburg — Haeseler, Stud.,
Kiel — Landkrist m. Fr., Silkeberg — Alving m.

Fr., Sieley. Hetel Weins, Bahnhofstr, 7 Haack, Fabrikdirektor m. Fr., St. Michaels-doom ... Rudhart, Fabrikant, Bendorf ... Korn, Steinbruchbes m. Fr., Arzenbeim ... Hartmann, Pfarrer m. Fr., Oberstein ... Ludwig m. Fr.

Kirchberg.

Westfüllscher Hof, Schützenhofstr. 3.

Cohn Bochum — Köser, Frl., Flottbeck —
Rausch, Direktor, Hamburg — Brown, Kals
Deutscher Konsul a. D. m. Fr. u. Nichte, Son-

dershausen. Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6, Klinge, Ing., Karlsruhe — Heim m. Fr., Passau — Ruhl, Fabrikdlrektor, Schweidnitz — Kuppenbach, Ing., Gelsenkirchen — Chauvel m. Darmstadt,

Hotel Westminiter, Mainzerstr. 8. Hellmann, Fr. Dr. med., Münster I. W.

In Privathäusern:

Bärenstrasse 2 L Wickeg, Frl. Rent., Meiningen — Sesemana, Fr. Rent., Meiningen. Peusion Bauer, Taunusatrasse 49.

Becker, Hauptmann, Halle - Feller, Nurs-

Villa Bauscher, Nerothal 24. Verhoeff, Direktor m. Fam., Amsterdam, Pension Bons, Kl. Wilhelmstr. 5, Krause, Rechtsanwalt u. Notar, Sprottau _

Silberschlag, Fabrikbes, Cochstedt,
Villa Brems, Abeggstrasse 7.
Eckstein, Ing., Wipperfürth — Ahrens, San. Rat, Rostock.

Gr. Burgstrasse 8.
Winterfeld, Hauptmann a. D. m. Fr., Berlin Waschke, Fr., Hannover.
Elisabethenstrasse 15.

Fleischhack, Major, Halle. Elisabethenstrasse 19. Courths, Fabrikdirektor m, Fam., Karlshorst Weitzner, Frl. Rent., Karlshorst __ Overhea.

Frl. Rent., Düren. Elisabethenstrasse 27 L

Wreschner, Rent. m. Fr., Hamburg. Villa Helene, Sonnenbergerstrasse 9. Hartmann, Marburg — van Korlaar m. Fr. Amsterdam, Pension Hella, Rheinstrasse 26

Frank, Direktor, Berlin - Harnisch, Fri.

Eisleben,
Villa Herta Neubauerstr. 3.
Meleod, Frl. Rent. Amerika.
Evang. Hospiz, Emserstrasse 5.
Goepel, Hamburg — Voss, Hamburg — von Doorn, Fr., Ost-Afrika. Villa Irene, Kapellenstrasse 24.

Breitfeld, Wien.

Ponsion Internationale, Leberberg II,
Temperton, 2 Frla London — Dally, Frl.

Dublin — Dickson, Frl., Dublin.

Kapellenstrasse 3 I Rudorf, Offenbach _ Isenberger, Rent., Bres-

Kapellenstrasse 41.

Hahnel, Fr. Rent., Wilmersdorf — Bergmans,
Fr. Rent. m. Sohn, Berlin.

Marktstrasse 6, L Mayer, Oberarzt Dr., Ludwigsburg - Frick Rent., Neudorf.

Pension Margareta, Thelemannatrasse 2
Söberg- Rechtsanwalt m, Fam. Christianla
Villa Oranienburg, Leberberg 7.
Luckhaus, Fr. m. Kind, Remscheid — Vell
Frl, Berlin — Menturg, Palermo.

Pension Ossent, Grünweg 4. Schmidt, Fr. Rent., Hamburg. Villa Roma, Gartenstrasse L. Vogelsdorf, Berlin.

Vogelsdorf, Berlin,
Pension Schupp, Rheinstrasse 20 I.
Schultz m. Fr., Frankfurt — Balthorn, Frl.
Berlin — Frerich, Pfarrer, Maegoda — Köhnemann, Fr. Major, Kassel.
Pension Viktoria Luise, Wilhelmstr, Schwalbe, Rent, m. Fr., Berlin.
Pension Winter, Sounenbergerstrasse 14.
Kolmakoff, Fr. Rent, Petersburg — Patterson, Fr., Brooklyn — Bourke, Frl., Brooklyn.
Webergasse 29.
Telle, Königsberg i, Pr.

24

1

3wedmäßige Ernährung.

"Es gibt nicht wenige Rrantheiten, bie ausfolieblich burd Ernibrung übermunden merben." Thomas Spbenbam, 1625-1889.

Subenham, ein berühmter Arat, ben bie Eng. fander gern ihren Sippokrates nennen, war der exite, der in einer gielbewußten Ernährung die Möglichtet der Heilung von Krantheiten er-fannte. Wie rocht er mit seiner Anschauung hatte. bas wird bon ber Beilfunde ber Gegentvart mehr und mehr anerfannt; fit boch meuerbings in ber Diatetit eine befanbere Wiffenichaft geschaften worden, die die Lehren, durch gwedmagige Ernab. rung Krankheiten zu verhüten und zu heilen, aus-gestaltet hat. An der Lat bangt in vielen Fällen Befferung und Genesung gang allein bon dem porhandenen Krasieborrat und bon der Röglichfett ab, ob es gelingt, ben Rorper bei Rraften gu erhalten.

Bur Erreichung Diefes Zieles hat nun die Wiffenschaft in bem Sanatogen ein Mittel gur Berfügung gestellt, bas gang Bortreffliches leistet. Die Erfahrungen Die die Aerzte mit diefem ansgezeichneten Rabritoffe gemacht haben, bewahrheiten ben Ausspruch Spbenhams noch beute. Loufendfaltig ift es bereits gelungen, burch Canatogen. Inchte ge Schwache und Rrante wieber au' bi: Beine gu bringen, und taglich geschieht or. von neuem.

Bie erflatt fich bie Birfung biefes Rahr-

Lebiglich durch die Eigenartigfeit feiner Bu-fammenschung als reinstes "Phosphoreiweiß." Eineig har von allen Raft- und Kraftigungsmitteln ben höchften Bert, und bas alte Bort Die. bigs, dag es die "Onelle ber Mustelfraft" wird auch heute noch als voll gu Recht bestehend anerfannt. Sat boch noch gang bor burgem ber berichmte Klinifer Profeffor Dr. von Roorben babor gewarnt, die Eiweißernährung im Bolle dau-ernd geringer werden zu laffen. Er ichreibt: "Fait alle Bollsstämme die in der Weltgeichichte durch Ausdauer und Gnergie jahrtaufembelang. Gerofes geleistet hoben, find von jeher svarte Ei-

weißfonjumenten gewesen. Eimeifreiche Roft ift nach Profesfor von Rootden alfo in erfter Linie geeignet, Die memidliche Leiftumojahigfeit zu erhöhen. Und das ift ja aud jur die Aufbesterung der Krafte bei Samache- und Krantheitszustanden das Saupt-ziel. Leicht vertianblich ift es docher, bag fur die Ernahrung Geschwächter nur reinstes Enweiß in Grage fommen fann,

Conatogen leiftet nun aber wegen feiner Bufammerjebung beträchtlich mehr ale Eiweik allein. Es ift nämlich nicht bur teinftes unb beftes Eiweiß, wie es nur aus frifder Ruhmilch

eigentlicher Trager ber Rervenenergie angoleben

wird. Go ift Sanatogen ein Araftofpender, wie er beffer und wirhfamer gar nicht gedacht werben fann; es ift augerorbentlich leicht verbaulich und fommi bem Körper voll zugute. Sanatogen fit beshalb gerade bort am Blabe, wo burch Hebung der Ernährung und durch Kräftigung etwas erreicht tverben foll.

Rach ben hunderttaufenbialtigen Erfahrungen ber Merate liefert Sanatogen Die beste und ficherite Möglichfeit gur Bieberberftellung ber Reafte: und handelt es fich gar um Zuftanbe, bie mit Beranderung bes Blutes einhergeben, wie bet ben fogenannten Blutfrantheiten, unter benen namenslich bas weibliche Geschlicht so häufig zu leiben bat. jo bat fich gerade bier die Ernährung au leiben bat. jo bat fich gerade bier die Ernährung mit Samatogen betvorragend bowährt, irbem die Johl der roten Blutförverden sich nach nur achtiätiger Sanntogen-Ernährung bereits um mehr als eine halbe Million im Aubismillimeter vermehrt batte. Die blutvildende Kraft des Sanatogens ist also offender erstaunlich.

In ber Berbefferung ber Magemeinernahrung liegt auch bas Gebeimnis ber Sanatogentvinfung bei vielen nemofen Befdeverben, bon benen Legio. nen bon Menfchen geplogt werben. Rerbenleiben nen von skemajen geplagt verbotten. Actentieben entspringen ja meist einer gewissen Schwäde, nennen wir doch eine ver verdreiteiten und läsige-ston, die Reutaschenie, geradezu Rervenschwäche. Durch die Ernährung mit Sanatogen sonnen die gewonnen werden kann, sondern es tit ein soge-nanntes "Phosphoroiwein". d. d. es enkhält mit dem Mildelweiß chemisch vereinigt eine Phos-phorverbindung, die von der Wissenschaft als Rerven ihren durch lieberarbeitung herbeigeführ.

ten Rraftverfuft ausgleichen, und fie verlieren franthafte Reigbarfeit. Rraftigung bedeutet augleich Beruhigung der Rerven um Bieber ftellung ibrer Energie.

Much für ben menfchlichen Rorper gilt physitalifde Grundfat, dag bei jeder Grafion widelung Stoff verbraucht wird; bas begieft is auf jede menichliche Arafläuhebung, bie mit iern Rerven und Musteln gumuten, und der ber ber fann biefen Berluft nur durch gwedmap Ernährung ausgleichen. Der gefunde Körper imftande, sich diese Ersahftoffe aus den geweit den Rahrungsmitteln herausguiöfen: idmachliche und frantliche Rorper bebart leichter ausnubbaren Rabr- und Straftigungs tels und als foldes ift bas Sanatogen eon mals 10 000 Aergten in eingehender Brufung me fannt worden. Seine wohltätige Birfung eine fich in einer Mehrung der Arafte, in einer bobung der Arbeits- und Leiftungsfähigfeit.

Gine eingehende Begrirbung der Birfang toll Sanatogens wurde über ben Rahmen einer tur gen Abhandlung hinausgeben, eine folche aber Intereffenten gur Berfügung in ber teit Berfen, Berlin SM 48, toftenlos verfandt m Reuerdings wird auch der Empfindlichtett Geschungs ber Rervojen baburch Rechnung gen, bag neben bem bisher gebrouchteren Cate gen auch ein "Sanatogen mit Aroma",

Mittwody

Wohnungs : Anzeiger

Arbeitsmarft

Neuesten Telegramme

Oliver of the state of the stat

in Wiesbaden:

- 1. In unferer großen Reflametafel: Ritolasfirage, Rhein-Botel
- 2. Café Sabsburg, Rirchgaffe
- 3. Reftaurant Reichohof, Buifenftrage
- 4. Reftaurant Bloyd, Caalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftrage
- 6. Wilhelmftraße, Ede Burgftraße (Juwelier Lod).

in Biebrich:

- 1. 29. Denfer, Raiferftraße 45
- 2. Carl Gone, Rathausstraße
- 3. Turnhalle, Biesbadener-Strafe
- 4. Gafthaus "Jum Lowen" 5. Baffenhandlung Zindorf, Rirchftrage 11.

in Bierftadt:

&. Dichl, Rathausftrage.

in Connenberg:

2B. Bintermeher, Talftrage.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Rübesheimerftr. 8, herrich. Bim. Bohn., 1, St., fof, ob. ib. g. b. Befch. 2, St. 18138

5 Zimmer.

Tambachtal 10, B., 1, 1.2,53. Balt. Speifet. Babeeinr. u. übl. Zubeh. p. fof. zu verm. Rab. daf. od. bei E. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18385

Dotheimerftr. 64, n. v. Kaifer Friedr.-Ming. o., Sth 3,Et., mod. 5=8,2M. a. fof. ob. fp. 4- v. Br. 870 M. Käb. Part. L. (18384

Martifir. 9 5 Z , Erfz., Balf., Bad eleftr. Kohl. Aufz., 1. 10. zu v. Siebert. 10 j. zahnt. Beir. 68 Bietenring 14, 1, 5:Bimmer

Bohnung zu verm. fof. ober 1. Oft. Rah. baselbft. (18352 21. Calog. 2. Ct., 5 3. Crt., Balt. Robl.: Aufs., Bab, 1. 10. 3. n. Siebert. 10.j. jahnt. Betr. 69

4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, fcbone 4.8.=95 mit Bubeh, auf 1. Juli ob. fpat. an verm. Rab. 3, r. (18192 Bellmundftr. 43, 2, ich. 4:3.:28. Bab, Ball ufm. p. fof. ob. fpat Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 B.u. Bubeh 3u vm. Rab. 2 Gt. (17762 Rlopfteditr, 21, fcbone 4:Bimmer Mohn. pt., a. gl. ob. fp. 3. vm. Rab. baj. ob. Abelheibirt. 81, p.

Beftenbftr. 20, Gib., 4:8. B. mit Ball., Gas u. Bab fof. 550 M.

3 Zimmer.

MIbrechtftr. 44, Dachm. 3 gr Bim , Ruche u. Reller, 1. 1. vin Rab baf. Bbb. 1. (9085

Doinbeimerftr. 107, fcone 38: Bohn. m. Bubeh. auf fot. ob. ip.

Dellmundftr. 29, D., 8 gim., # 16 Mt., f. Abfdl. (1806) Eteingaffe 25, Bb., c. Dadm. von 3 Bimmer u. Bubebor auf gleich ober fpater gu verm.

Das Baubitro der Luthert rice Edgentendorffix, A (3 Biml. m. Ruche, eleftr. Licht), ift zum 1. Juli anderm. 1. pm., and als 28. (17924

2 Zimmer.

Ablerftr. 32, 2 fd. Dadm. 3. 1. Juli ju vermieten. (8994 Bermannftr. 3, 2 3. u. R., Sib. n. berger., 220 M. ju om. 9110 Refferfir. 17a, 2- n. 3-Zimmer. Bohn. in vernt. R. Gneifenau-ftr. 15, 1. 8957

Rheingauerftr. 7, Dadm. 2 3 u. Riche n Bub., im Glasabidi. per iof. Rab. bai. 1. St. (17748

Diernadt. Rathausstr. 4, ich 2 Zim-Wohn. mit Kücke, Waherl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. (17.14 Dab. im Laben.

1 Zimmer.

Aplerar, 56, zweimal 1 3. u.

Emferftr. 25, D., gr. B. j. berm.

Bellmundfir. 15, B. D , 1 Bim. u. Ruche zu perm. 9098 u. Ruche zu verm. Dranienftr. 33, Manf., 18.11.82. fof. ju vm. Rah. Stb. p. 18388 Worthfte. 7, Frifp., große, grad. 1-Bim., Wohn., i. Abichl. an rub. Leute ju vm. Rab. 1. Et. 44

Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 18, 2. Ct. L, fchor möbl. Erfergim, mit oder obni Benf. an beff. Frl. zu verm. (71 Blücherftr. 35, ich. möbl, Simmer fof. billig gu verm. 9015 231ücherftr. 44, 2 L, fc. möbl. B. m. 1 ob. 2 Bett b. alleinft. Dani

Emferfir. 31, 1., gut mobl. 28., u. Goldfal. rub. Gaufe 3 vm. (906) Sermannstr. 7,1 L, frol. mbl 3.an orbenil. jg. Mann 6.3. vm. (9112

Jahnfir, 5, p., m. 3. 1. p. (9018 Rarifte. 2, möbliert. Bimmer u. Schlafftelle ju vermieten. (9080 Cedanplay 4, Mtb. p. mobl. 8 1. vm. auch wochenw. 9190

Cedanplan 9, fc. mobl. Balton: nimmer fofort zu vermieten.

Edulberg 6, 1., m. Bint, and an Kurfrembe zu verm. (9109 Weftendftr. 13, 1 L, fc. mbl. 8 m. 2 Bett. m. Beni. 1. vm. 9081 Portfiraße 13, Willb., 2. Gt. bübides mobl. Bimmer billig

Walramftr. 12, 2. L, möbl

Läden.

Rellerfir. 17n, Lad. m. 2:3:98.

Werkstätten etc.

Lothringerfir. 30, Stall Remife u. Beubod., Bohn. fof. 1. pm. Rab. Rr. 27, B. p. (72

Mietgesuche.

Laben für Buggefchaft mit 2 oder Schimmer-Bohnung gei-Ende Sept. oder Oftober. West-endwiertel bevorz. Offerten mit Preisang. u. It 421 a. d. Erv. dieses Blattes. (9066

Stellen finden.

Männliche.

Stadifund, Sausburfde fo: wie Jungen g. Brodden trag. gef. Baderei, Morinftrage 13. (61

Auswärtige Kapselfabrik fucht per fofort tuchtigen Dann, ber auf Walzwerfen gut einge-arbeitet ift. Off. erb. u. 216 427 an die Erp. d Bl. 9115

3-20 M. tagl. f. Berf. jeb. ermerb b. Schreibarb., baust. Tätigt Bertretung sc. Rab. Erwerbszentr.

Weibliche.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen fomie tuchtige Edmeiberinnen auf Menderungen fuchen in ban-

ernbe gut bezahite Stellung (9096 Gde Beber. u. Spiegelgatte.

Taillen - Arbeiterinnen gelucht

Züchtige 2. Arbeiterinnen gefucht. Geidm. Chaeffer, Bebergaffe 12 Taillen: u. Aermelarbeiterinnen gef. A. Debus, Am Romertor 5.

Druderei Arbeiterinnen gefucht. Gebruder Betmedn, Luifenplay 6.

Jüngere, perfette Köchin, burchaus felbfiffanbig, für neu eröffnete Sotel-Benfion in Badeort a. Rb. bis Mitte Juli gefucht. Desgl gewandtes, amerlaffiges Eerviermadden. Offerten mit Photographie, Gehaltsanfprüchen, Beugnisabicht. ju richten an Frt. Emma Troft, Boppard, Burg

Gefucht eine feinere Rochin, Die fleinen Saushalt. Rah Rapellens

Sause u. Bimmermaden, fraftiges, gewandtes, gef. Evang. Bereinshaus, Blatterfir. 2.(18327

Kaffeeköchin

ober ein gewandtes Mabden, welches fich als Kaffertochin ausbeilden möchte, sowie ein besseres junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, jur Wäsche gesucht. 18364 Kuranstalt Dietenmühle.

Flaidenspülerinnen

Madhen tagsaber ge gaffe 15, Stb. p.

Lehrmadden gel. Zigaretten-fabrif 3. Wittenberg, Bahn-hofftraße 20. 66

I. Rteidermaderin f. Dauernd gef. Schwalbacherftr. 29, 1. 9113 Beff. Rindermadden gejucht ju Kind von 8 Monaten in II., beff. Sausbalt. Bu meld. "Sotel Friedrichsbof". R. Marahrens.

Stellen suchen.

Jüng. Kommis,

melder ftenographieren fann und in allen Bureauarbeiten bewander ift, fucht p. 1. Juli Stellung. Off. u. 31. 425 a b. Erp. b. Bl. 9103 3g. Frifenrgehilfe, m. Daar: arbeit f., i. bei beich, Aniv. Stellg., wo er fich i. Damenfrif, ausb. t. Off u. Ab.429a.d. Erp.b. Bl (9118

Meifebegleit. o. Gefellicaft, sucht geb. heit. ig. Dame Eng. f. d. Sommermonate. Off. 3604, Gize (Hannov). postl.

Schneiderin fucht Rundicaft, 9124) Albrechtftrage 36, 3 L.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Dans, Blatterfir. 42 m. Baderei u. Loben u. Haus, Hochftr. 2 m. guigeb. Wirtich, find zu of. 53

Diverse.

81. gut einger. Rlafdenbier-gefchaft bill, in vert. Off. u. Mc. 128 an die Exped. d. Bl. (9120

Molferei: Produtten Geidäft

fonfurrengireie Lage, Berbaltniffe balber billigft gu verff. Gefchaft eign. fich f. gut f. jg. Eheleute o. auch 2 Damen. Rab. t. d. Exp. ds. BL Aufenftande jowie ausgeflagte Rorderungen preiswert um-augshalber abzugeben. Off. uni. Zv 423 a. d. Eyn. d. Bl. (9090 3g. Safen gu vt. Roberftr. 19.

Frad u. Wefte, g. erh., b. 3. vf. Nab. in ber Erp. b. Bl. 9103 Dameurad für 30 Mf. 3u verf. Wellrigftr. 27, p. L. 9117

Rröftiges Fahrrad bill. 3u vert. Wellrigitt. 27, po l. 8949 Eine Berr-Jesu-Statue (ne billig ju verf. Rab. 90 Dambachtal 23, B.

1 Gug. Emaill, Babemanne, 2 Lüfter, 1 Buglampe, 1 Kindermag., 1 fraft. Handwagen bill. 3. verf. Winfeleritr. 6, part. linfs. 9092 Gute Bohn, Schlafifmmer und Rucheneinricht nebft Bubeh Collaigimmer:

Bajche, Kleibungoftude zu verf. Dopheimerftr. 82, 3. 1. 41 1 neuer Rederrollen, 30-60 Str., bill ju vert. Bierftadt, Biesbadenerftr. 1. (18095 Edoner Rinderftuhl, gebr. gu vert. Gobenftrage 19, 2 r. a 265

Pianino u. Sarmonium billig ju verfauf Konfervatorium Schmalbacherftrage 25, 1. 67 Gut. frub. Offig. Manover:

selt, auch f. Jugenbipiele gerign. b. abzug. Rheinftr. 92, 3. (9114

Kapitalien.

Geld. Darlehn, ohne Burgen Marcus, Berlin

Verschiedenes.

Gin reichtragenb. Rrühtirich: Bum fof zu verpachten (9121 Guftan Abolifftr. 1, Bart. L.

Das Beste bleibt immerdas Billigfte!

Prima zaries Rinbfleifch Bfb. 50 Bf. Bufte, Benben, Roaftbraten

ferner eine reichhaltige Auswahl in Kalbs- und Schweinebraten fowie eine gang prima Meitwurft Pfd. 80 Bf. 1767s. Ochsenlunge, Kutielslede u. jartes Rindseuter Bfd. 20 Pfg. empsiehlt und versendet

Mehgerei hirich Sauptiache eine reelle Bebienung

nut bringende Geffügels baltung burch unfer anerfannt best. Suchts geffügel und erprobt. Silfsmittel. Ratalogbierüber gratis. Geffigels part i. Auerbach 575 (Seffen).

Hygienische

Pastor Felke's Heilweise Sprchft, 3-6, Sount, 10-11 Uhr

Rur Goldgaffe 1. (907 Ungablige Leibenbe, welche von feiner Geite Beilung fanden, murben geheilt und vor Operation bewahrt; befte Erfolge ficher.

Linoleum- und Tapeten-

Erft prufen, bann urteilen.

Reste verkoufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN



Strauffebern. Dlanufaftur

Blanck

Briedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Bl. Geift-Bofpig.

Pariser 17851 Neuheiten

Strauffedern, u. Reiher, Blugel, Blumen ic. ic. Boas und Stolas.

Detail zu Engrospreisen,

Kopf=, Nasen=, Magen=, unterleibe Leiben, Comergen

feber Art, innere u. außere,

behandelt gewissenbast bei 18-jähr.
Ersahrung 8960
W. Braun, homöopat. Heilsfundiger, Markistraße 20, I.
100te Danks, id. m. zuteil gew.
Zu spr. v. 10-12, 3-5, Sonnt. 11-1 Soubreparaturen ichnell,

gut und billig. 4964 B. Educiber, Michelsberg 26. Anzündeholz,

ein gefpalten, per Bir. Mf. 2.20

Brennholz,

per Bir. 20t. 1.30 liefert frei Baus Hch. Biemer,

Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96.

Blau = weißer Gartenkies

billigit, waggons, farrens und fordweise die Speditionsfirms W. Ruppert & Co., G. m. b. S., Mauritiusftraße 3 Eelephon 32. (1770

Wiesbad. Fahnentabrik

Bereinsab: zeichen, Diplome, Kranze, fowie famtliche Bereins-bedarfsartifel. (18078

Korwie

Rheinftrage 21 Rheinftrage 2 Spezialgeschäft für Gefichtspfley. Maffage, Sands und Fugpfley. Bibration, Electrolofe, Saarpfley. Eigene Spezialarifel zur Schin

beitspflege. Gefehlich geschünt. (1833

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzee empfohlen, Apothek S. Schweitzen's Fabrik byg, Prap Ber-lin O., Holzmarktstr. 77 Preisl. gratis.

Bleibe treu

ein jeder Ranfer ber allein tolen Stedenpferd. Teerfdwefel. Geife

Schuftmarte: Stedenpferb, denn es ift bie befte Geife gegen di ausschläge, wie Mitcher, simm Mechten, Blütchen, Röte bes Ge fichts te. d. St. 50 Ph. bei: Rrone Apothefe, Biftoria-Apothefe, Borgehl, C. B. Poths Rud Otto Lilie, Ferd. Meri, Bauter, Jafob Minor. (178

Herren= und Knaben=Anzüge

nur Reuhriten biefer Saffo

I. Etage. Rein Laden, badurd binip Bitte fich geff. gu fiber.

seugen.

Der

Wellkrieg

=

den

kuiten.

Sugar Person

Olle S

HI GOD

ben Depofiten ber Banten wit Mejchiag beiegt me

Gesetzlich! =

Sonntags ist das

Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen

geoffnet.

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

danz umsonst

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes. 30 cm. breif und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgsrasse. 10.

Nur 1. Materialien und I. Arbeitskräite.

2 Visites für Kinder 2.50 Mk

12 Postkarien 1.90 Mk.

17887

Visites 4M

12 Kabinetts, 8 Mk

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Somatose.

do, flussig.

Haematogen.

Tropon. Roborat,

Plasmon.

Sanatogen, Tutulin Lactagol.

Dr. Theinhard's

Leguminosen. Malsextrakt.

Hartenstein'sche

Bioson Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt Maggi's Bouillonkapseln. Bioferrin

Haemacolade Dr. Michaelis Eichel-Kakao. assel, Haferkakao. Kskao Houten.
, lose ausgekogen v. Mk. 1,20
Samtliche
Mineralwässer. Kakao Houten.

Hafer-Nähr-Kakao, orzugliches Nahrungs- u. Genusamittel ei Verdauungsschwäche, chronischem Ingen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20. Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische .

Hygiama.

Nährzucker.

Toksyer.

Nestle'sKindermehl | Kondensierte Milch. Muffler's Mellin's do.

Theinhard's do.

Soxhlet
Soxhlet-

Knorr's Hafermehl, Reismehl, Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback

Quaker oats. Arrow root.

Pegnin, Malsextrakt, Medizinal-Medizinal-

Lebertran. Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .--

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxhlet-Apparate und slimtliche Zubehörteile, Milchflaschen, Milchflaschen-

Garnituren Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe, Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Kinder zahnbürsten.

Strenpulver. Kindescrême. schwämmchen. Byrolin, Wundwatte Minderseife,

Lanoform-

Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Samtliche Bade-

Badethermometer.

Kinderpuder.

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Klistier-

garantiert frei von allen scharfen und atzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton & 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 17669

Ohr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. 717.

Um einer etwaigen irrigen Auffaffung vorzubengen erflären wir, bag es Jebem, ber etwas ju verfenben bat. freitiebt, feine Genbungen abholen und erpedieren at laffen, bon jedem Speditette, bem er einen Muftrag gumenben will. 17722

Bir empfehlen und baber : Bur Abholung von Reifegepad : Bur Expedition als Brachtgut, Gilant,

unter Berficherung ju jeber Tagesflunde innerhalb 1-2 Ctunden nach crioliter Bestellung in unserem Bureau Moliffirage 1 ober telephontich unter Ber. 872 ober burch Beftell-farten, welche koftenfrei übersandt und in jeden Briefs faften unfrantiert gelegt merben fonnen.

Speditions - Gesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

Adolfsfraße 1, an der Rheinstrasse.

Molkerei-

Mk. 1.20 per Pfd., Wiederverkäufer u. Konfumenten billiger

Eiergroßhandlung P. Lehr, Gllenbogengaffe 4. - Zelephon 138

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Botzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Gepärkseitenwagen B. R. G. M.

lebes Jaherad ale TransportiRad im Moment umge-Brobefahrt. Auf geft. Bunich toftenlofe Borführung und

Fritz Schmidt. Fahrrachandlung, Rheinlir. 63. Iel. 3956.
Samiliche Fahrrad-Erjanteile bialight. Lanjdeden v. 2014 4.50
Reparaturen an Fahre und Motor-Rabern fcnell und preismert. (18319



Billigste Bezugsquelle ist die Tapeten-Manufaktur

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr. 9 Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetia. 15118
Berichte und Auskünfte kostenfrei

Auf der Rückseite

der Düten von

Dr. Oetker's

Vanillin-Zucker

finden Sie ein vorzügliches Rezept für

Vanille-Creme

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

Telephon 8579.

Inhaber: Hermann Kubasch, Langgasse 16, empfiehlt zu reellen Preisen sein

Spezial-Institut



für Augengläser. Prismenfeldstecher von Zeiss, Görz, Busch etc., Opern- u. Ferngläser. Barometer, Thermometer,

— Optische Glasschneiderei. —

Reparatur-Werkstätte für optische Instrumente.

Akademildie Zuldineideldiule von Frl. Joh. Stein Rirchgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplat.

Erfie und älleste Fachschule am Plage, für sämtl. Damen und Kindergard. Einsachste Methode der Jestzeit. Schülerinnens Aufnahme tägl. Bet. gut sin, Schnittmuster u. Art. nach Waß. Kostüme w. zugeschnitten und eingerichtet. Büsten in allen Nummern und Faco no, auch nach Waß. (17715 Roftime w. jugeldninen und nach Waß.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)



MIS Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Mbonnenten hier Deutlich ensgefüllt ift.

Bitte wenden.

Musik = Woche

Hotel-Restaurant Friedrichshof

pom 10. bis 15. Juni 1909.

Donnerstag, 10. Juni: Vollständige Kapelle des 6. Dragoner-Leitung: Musikmeister Regiments Mainz. Barche.

Freitag, 11, Juni: Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff Nr. 80. Leitung: Obermusikmeister Zum ersten Male: Gottschalk. _____ "Zeppelin - Potpourri" ____

Samstag, 12. Juni: Kapelle des Feldartillerie-Regiments No. 67 aus Hagenau. Leitung: Stabstrompeter M. Günzel.

Sonntag, 13. Juni: Frühschoppen-Konzert von 111/2 bis 1 Uhr. Kapelle wie Samstag abend. 7 Uhr: Konzerte derselben Kapelle.

Montag, 14. Juni: Frühschoppen und Abendkonzert der Kapelle desselben Regiments wie Sonntag.

Dienstag, 15. Juni:

Schuh'sches - Quartett.

In den Pausen: Streich-Konzert.

Separate Weinterrassen

Diners - Soupers - Sämtliche Saisonspeisen - ff. Mainzer Aktienbier - Münchener Pschorrbräu Garten-Restaurant.

Bei ungünstiger Witterung grosse gedeckte Räume zur Verfügung.

Lade zum Besuche dieser künstlerischen Veranstaltungen höflichst ein

Carl Marahrens.

17910

Naturtheater im Steinbruch Nerotal

Auf vielfschen Wunsch: Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. Juni (Fronisichnam):

Wiederholungen der Aufführung des Weihespiels

"Die Maibraut"

Ernst von Wolzogen, Musik von Arthur Rother, Anfang 5 Uhr, Ende 7% Uhr.

Ermässigte Eintrittspreise: 2, 3, 4 Mk, (Logen 5 u. 7 Mk.). Kartenverkauf: Kurhaus-(Logen 5 u. 7 Mk.). Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse und vor der Vorstellung Naturtheater-***

Freitag von 6-9 Uhr:

ausgeführt von der Rapelle der Rgl. Unteroffigierichule unter perfonlider Leitung des Obermufilmeifters Zwirnemann, Bochachtungevoll

Fr. Fahlbusch.

"nanie - Mühle (Carl Schmidt)

Edierfteinerlandftrage.

in famtlichen Lofalitäten ber "Miten Moolfohobe" Bei, Rob

Dafelbit im Garten Großes humorift. Rongert

Des Biesbad. Dufff Bereine (Ctarfes Orchefter),

Bolfebeluftigungen und Rinderfpiele aller Art

Das Komitee.

Landliche Gaftwirtichaft mit Garten und gebedter Salle. Prima Bier per Glas ju 10 und 12 Pfg. Gelbftgefelterten Apfelwein per Schoppen 12 Big Ralte und warme Speifen. - Gigene Echlachterei.

Wiesbadener Karneval-Gesellsmaft.

Beber Abonnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Dfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Saupigeschäfisstelle, Mauritiusfrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Rietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen ver:

gur Gefcafis und andere Angeigen, die nicht unter borftebende Aubrifen fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Anzeiger Amisblatt ber Stadt Bicsbaden,

> > (Bitte redt bruttid foreiben.)

Kino-Sportgesellschaft. Fronleichnamstag: Ausflug nach Schierftein, ,Tivoli'

Ren! Musfiellung für Sandwert und Gewerbe ic. im

Saale. Groges Zangverguligen mit humorift, Unterhaltung unter Mitwirtung famtlächer Krafte bes Bereins. 18147

Raberes Blafate und Hauptannonce.

Sei ungunftiger Bitterung nur im Saale bei freiem Gintritt,

Betränfe nach Belieben. Tangleitung: G. Diehl.

Schwabsche Tanzinstitut

veranftaltet am Gronleidnamstage eine gemütliche Insammenkunft mit Zans Kloftermühle.

droht immer nicht überhand zu nehmen und jo machen wir hier bas p. p. Publifum darauf aufmertsam, das die den hiefigen u auswärtigen Brauereien und Plaschenbterbandlern gehörigen Bis flaschen und Kaften weder zu häuslichen Zweden z. B. zum Abfull von Bier, zum Einholen von Brennfpiritus, Petroleum, En ufw., noch im Gewerbebetrieb zum Aufbewahren von Sauren, D. Lad usw. benugt werden dürsen. Die verehrl. Konsumenten wed gleichzeitig gebeten, darauf acht haben zu wollen, daß die Flosd auch das auf ihnen bezeichnete Bier jum Indalt haben. Gen warnete wir eiwaige nicht gewissenhafte Flaschenbierbandler vor di Ankauf und der Benuhung unserer Bierflaschen und Kasten. Be-seder und bekannt werdenden widerrechtlichen Benuhung unse Sigentums, fei es burch unferen Kontrolleur, oder irgend eine and Gigentums, sei es durch unieren Kontrolleur, oder irgend eine anse Berson, welch leherer wir für jede Mitteilung, die zur frafrechtliche Bersolgung führt, eine Prämie zusächern, wird gegen den Urbed derjelben auf Grund der SS 245 und 259 des R. Str. G.B. m. S 14 des Narfenschungseises vorgegangen werden und sind isch Anzeigen bereits wiederholt auf Grund der erwähnten Baragraphe behuts strafrechtlicher Bersolgung erstattet worden. Dabei deutschwirt, daß ich auch Geichättsinbader, welche Gefäse die zu Gemanweden dienen, mit anderen Flüssischen füllen, strafbar mach Wir ersuchen alle unsere Abnehmer, leere Flaschen und Kusten im Staften im der ihnes so ihneil als wöllich au unser fo ichnell als möglich an unfer

Umtaufclager Aarstraße 20

ausliefern gu mollen,

Biesbaden, im Juni 1909.

Bereinigte Brauereien und Flaichenbierhandlet

für Wiesbaden und Umgegend. Der Borffand.

aber die Mittel fehlen jum Befuch einer Lungenheilftätte. Itm fle Unterftugung bittet bie Mutter um 36r Rind ju retten. Bufenbe erbitte mit berglichem Dant unter Ae 430 an General-Ang Biesbaben.



für die vorichriftsmäßige

urnbekleidung

eignet fich meine vorzüglich bewährte

Spezialqualität Cheviot

110 cm breit Mark 2.50.

Canggaffe 20.

- Schnittmuster gratis. -





für Mk. 98 .-

nible.

B. III

tolet

tanb.

Ang. Mk. 6 .für Mk. 198.-Anz. Mk. 12.für Mk. 298 .-Anz. Mk, 24.

sharr unditou Anzahlung von Mk. 5.- an.

Knaben-Anzüge

Anzahlung von Mk. 5 .- an. Höcke, Blusen,

Kostüme etc. Anzahlung 5 Mk. in vornehmsten

Kredithaus

Wiesbaden Friedrichstr. 33.

18367

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalten "Friede"

Telegr. : 91br. : Briede ober Bietat.

Mittwod



u. "Pietät"

Telefon Dr.

265.

(17922

Inhaber: Adolf Limbarth.

- Gegründet 1865 -

Ellenbogengasse 8. Mauergasse 15. Mile Arten Boly u. Metallfarge nebft Anbftattung berfelben bei fofortiger Lieferung. ben Transporten nach allen Gegenben unter fulanten Breifen. - Lieferant des Bereins für Feuerbestattung nach allen Arematorien. - Transporte durch eigene Beichenwagen. - Bocheleganter Rrangwagen. - Lieferant bes Beamte

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unent behrlich Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 17669

Mineralwasser-Anstalt Karl Hoch

Dotzheimerstr. 115

Telefon 2372

empfiehlt

Natürliche u. künstliche Mineralwässer Alkoholfreie Getränke Kohlensäure für Bäder und Bierausschank.

Ausstellung Wiesbaden

m Neuenahrer Hauddeild m

nach arztlider Boridrift. 18 Goldene Medaillen

18 Goldene Medaillen
und Ehrenpreise.
Wiesbaden 1908: Goldene
Medaille. (18178
Baris 1909: Grand Prix.
Berfaufshalle neben dem
RolosjalsRundgemälde am
Bergnügungsparf.
Kostproden gratis.
Berfauf im Ausschnitt von
Berfauf von Schnitchen.
Bestellungen frei ins Haus.

Beftellungen frei ins Bans.



Interessieren Sie sich für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperhultur? Wie erlange ich rosig zar-Teint, sammelweiche Haut, jugendfrisches Aus-sehen, faltenlose Stirn, schöne rosige Lippen, elfen-beinartige Zähne, annutig gerundetes Kinn, volles uppiges Kopfhaar, schöne graniose Korperformen, polle Arme, aristokratische Hande? oder: Wie beseitigt entwickelt Schönheits-Anlagen noch in späteren Jah-ren? Sie finden jede ge-wünschte Auskunft in der Broschüre "Kosmetisches Hauslexikon", herausge-geben von den von hervorragenden Aersten, Hygie-nikern u. Fachautoritäten beratenen Kolberger An-stalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg. Diese hochinteressante, an- 2 regende, nützliche und lehrreiche Broschurewird ganz umsonst abgegeben in den Drogen- und Parfümerie-Handlungen, dievorstehendes Inserat als Plakat

Tilfiter Kafe,

im Schaufenster haben.

idnittreif it. fcon, verfendet in Boftfolli pro Bib. 50 Bf. franto Nachnahme Molf. Wordzellen.

Das beste Rutgeflügel, geräte, Sübnerbäufer. Ratolog gratis. Geftägelpart in Muerbach 375 (Seffen).

Freitag, den 11. d. Dits., nachm. 2.15 Uhr, verfieigere ich im Bjandlofal

Helenenstraße

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung:

1 großeren Boften Bigarren und Bigaretten, 1 Damenrobe, 1 goldene Damenuhr mit Urmband, 2 Ohrringe mit Berlen, 1 gold. Damenring und mehrere Brofchen, 1 Opernglas, 1 Gemalbe, 1 Rongertflügel, 2 Mlaviere,

1 eich. Blifett, 1 Rredens, 1 Bliffcgarnitur, fowie verichiebene andere Dibbel.

Berfteigerung teilweife beftimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Allbrechtfirage 38. 1.

Freibant. Donnerstog, morgens 7 Uhr, minderwert. Fleisch v. 2 Ochien (so Bfg.), 1 Rinb (45 Bfg.), 1 Rinb (25 Bfg.) 1 Kalb (35 Bfg.). Fleischbändlern, Mebgern, Wurftbereitern ift ber Erwerd von Freibantfletsch verbot., Gaftwirten und Kofigebern nur mit Genehmienen ber Ralicelischärbe. it Genehmigung ber Boli Stadt. Schlachthof: Berwaltung.

Fragen Sie Ihren Arzt nach Dr. med. Bonma's

Zuckerfreier Fettmild für Diabetiker

Deutsches Reichspatent Nr. 167863 und 202468.

Alleinherstellung und Versand für ganz Deutschland Berliner Milchkuranstalt L. Cohen

Inh. E. Welmann Berlin W. Friedrich-Wilhelmstr. 3. VI 502 per Flasche 65 Pfg. inkl. Glas

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Emil Hees, Hellieferant, Große Burgstraße 16.

Fettleibigkeit und Korpulenz Selt Jahren bewährt von vielen Aersten empfehlen Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin"

Bestehl Mus: Herminutes, Flieder, Lindan in 50, Haftell, Ramill. is 8, Pareira, Linbolokei, Banhochei, Wachholder in 2,5, Henney, sibir. Wolfstrappirant is 7, Buttaning, Altine je 8, Briddelbeuro 5, Paulianne 15, Walfstrass 12 Tub. In Karton & 1,50, 3,—5,5,—110,7,—III.

Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wiesbaden: Taunus-Apotheke, Tannusstr. 20.

Wiesbadener beerdigungs - Institut Ernst Müller.

Schreinerei, 17898 gegründet 1864. -Telephon 576.

Sarg-Magazin

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Fenerbestattung.

Lieferant des Beamten-Vereins. Ueberführungen von u. nach auswarts in privatem Leichenwagen.

Es hat Gott in feinem merforidlichen Raticulus geallen, meine innigft geliebte Frau u. Mutter, unfere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwefter u. Schwagerin Frau Lina Spinner,

geb. Fint, infolge eines Brandungliids nach furzem, ichweren Leiben in Alter von 25 Jahren 31 in Alter von 25 Jahren 31 Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Dons nerstag, 10. Juni, pormittags in aller Stille ftatt. Krang-ipenden banfend verbeten.

grachs u. Gehröche

8. berleihen b. Riegler, Derren-ichneiber, Marfifir, 10, Hotel grüner Balb. 17754

Heinrich Meletta Dentist

Sprechstunden für Zahnleidende von 9-6 Uhr.

Telephon 3173 Nicolasstrasse 24 p. Telephon 3173

|Verlobte!|

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – Ihr eigene hochleine Hrbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos, Man verlangeKataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Malchinenbetrieb. Kunittlichlerei

Weyershäuser & Rübsamen

Wiesbaden.

Telefon 1993,

Mm 4. Juni bem Chubmoder Griebrich Schäfer ein Sobn Rart.

Mm 3. Juni bem Spengler- und Inftallationogebilfen Jofef Menger

Mm 3. Juni bem Togfebner 3ob.

Mm 3. Juni bem Dagiftrafeboten

Georg Dies ein Cobn Mog Sens Mm 3. Juni bem Bader Deinrich

Sterg ein Sobn Alfred BBillop Rarl.

Mothlinder ein Cobn Beinrich Ber-

eim 5. Juni bem Toglöhner 3of.

8m 3. Juni bem Bachter Jafob

Couly ein Cobn Sciebrich Bilbelm.

Bilb. Miner eine Tochter Martha.

Bilbelm Brudel eine Tochter Erna,

Schunt bier, mit Bilbelmine Emma

Schreiner Rorl Reller bier, mit

Forfter Bilbelm Muguft Unbreas

Döring in Balberobeim, mit Blarie

Bilbelmine Grieberife Gerbarb.

Babnarbeiter Jofef Gruft in Ober-

Briefter ber apoftol. Gemeinbe Georg Bilbelm bier, mit Elifabetho

Bauafliftent Brit Bifder bier, mit

jobbach, mit Boreiben Dorn baf.

Elifabeth Ralbe in Bornfledt.

Marie Beffel bier.

Mm 5. Juni bem Mobelbanbler

Mm 5. Juni bem Badberergebilfen

Garteningenieur henrh Mitolau?

ein Cobn Jofef Grang.

Jafob Mel ein Cobn Jafob.

Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Biegbaben.

Um 3. Juni bem Fuhrmann Chr. Bobrmann ein Cobn Otto Beinrich. Mm 1. Juni bem Bhotograph Marl Ripp ein Cobn Erich Theo.

Um 3. Junt bem Maufmann Rarl Mirs eine Tochter Elfe.

Mm 3. Junt bem Anufmann Ferb. Reuftabt eine Tochter Gerba Banna, 26m 3. Juni bem Landgerichts-Kanglift hermann Schwarze ein Cobn Seinrich Johann.

Mm 3. Juni bem Rellner herm. Gopemann Bivillingetochter namens Sannah Emma Lotte und Baula Salu Dermine.

Mint 4. Juni bem Schreiner Jafob Bang ein Cobn Erich Sans,

Min 31. Mai bem Berfettiger fünftlicher Mugen Otto Rampe ein Coon Balter Gerbinand Beepolb.

Schloffer Stholf Meul bier, mit Johanneite Diels bier.

Bader Georg Micheal Sattner in Bolfac, mit Ratharina Barbara Troll hier.

Stonfervatoriumdbireftor Greberit Max Bog in Mains, mit Frau Marie Bauline Theobolinbe Bliefener geb. Bidenpad baf.

Sabritarbeiter Rifolaus Boblfart bier, mit Raroline Beilnau bier.

Erchiteft Bean Bobn bier, mit Ciffabeth Geiß bier.

Schubmann Peter Simon bier, mit Chriftine Beibemann aus Coin-Bin-

Frieba Cpel bier.

7. Juni Bilbelmine geb. Fint, Che-frou b, Schloffers Lubivig Spinner,

8. Junt Raroline Beiler, obne Be-

ruf, 31 3abre.

8. Junt Berfauferin Ratht Sung, 18 Jahre.

6. Juni Emma, E. b. Schreiners Wilhelm Merfelb, 2 Monat.

bann Start.

Bilhelm Johann.

ter Ratharina.

Berebellet:

Rönigliches, Ctanbesamt,

Mit 10. Mai bem Maurer Ran

Mm 11. Mai bem Tunder Grans

Mit 14. Mai bem Zaglobner Rarl.

Schmitt bon Georgentorn ein Gofin

Mm 28. Mai bem Stufateur

Griebrich Thurn bon bier eine Tod-

Jofef Sans 2 ben bier eine Tochter

Grans Ott bon bier ein Cobn 30-

Ctanbesamt Frauenftein,

Um 30. April bem Züncher Auguft Ehlig bon bier ein Cobn Muguft. Mm 30, Mpril ein unebelicher Cobn Jofef.

Mm 4. Mat bem Gartner Anguft Beil bon bier ein Cobn Friebrich. Mm 5. Mai bem Tunger Johann Demant bon bier eine Tochter Ra-

Mm 5, Mat bem Schreiner Bingens Cturm bon bier ein Cobn Gerbinanb Chriftian.

Mit 1. Mai ber Bflafterer Romrad Bunt, mit ber Sabritarbeiterin Mnna Gifabetha Rifolaus, beibe bon bier.

Am 8. Mai ber Timber Anguft Whom Miller, mit ber Fabrifarbei-

9 Monate, Cat 13. Mat ber Musbalter Salentin Marfloff bon bier, 75 Jahre.

terin Mnne Moria Schoad, beibe Mm 14. Mai ber Tunder Bruto Schneiber, mit ber Jabrifmbeiterin

Berebelicht:

Minna Maria Rappeneder, beibe ben

Rim 3. Mai Rofa Bell bon bier, | Min 27. Mai ber Mubballer Jofeph Obvenbeimer ben bier, 69 Jahre.

Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunst u. Gartenbau Wiesbaden 19 Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Tänlich zweimal Militär-Konzerte.

Leuchtfontäne.

Festlide Veranstallungen.

Grosser Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Piennig und 1 Mark.

Bis 9. Juni: Dekorationspilanzen-Austlellung in der Gartenbauhalle. — Samslag, 12. Juni: (Billing or Veleranen u. Krieger-Abend, Armoo-Marscho-Schlachten: — Bengal. Beleuchtung.

Königl Schauspiele

Mittmod, ben 9. Juni 1909 149. Borftellung.

Doffmanns Ergablungen. Shantaftifde Oper in 3 Affen einem Brolog u. einem Epilog bon Jules Barbier. Mufit bon Jacques Offenbach.

Olompia Frau Sgus: Boepfiel. Qbinlietta.

Antonia Rifolaus Brl. Seglöhl. Bett Benfel Soffmann Spalanzani herr Engeimann. Rathaniel herr Schuh. Berrmann herr Gerbarts Derrmann Berr Braun Crespel Cochenille

Bitichinaccio herr hente. Franz Coppelius

Berr Rebtopf. Dapertutto Miratel Berr Butfchel. Suiber

Berr Dalder Gine Stimme Gri. Rramer

Rufitalifche Leitung: Derr Brof. Mannstaedt. Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Mebus. Deforative Einrichtung: Derr Hofrat Schid. Nach bem 1, und 2. Afte finden größere Baufen ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbebalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, ben 10. Juni 150, Borftellung.

Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Alten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Rusik von Carl Maria von Weber. Wichbabener Bearbeitung.

Gefamtentwurf: Georg von Sülsen. — Melobramatische Erganzung: Josef Schlar. Poesie: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise.

Freitag, den 11. Juni 1909 151. Borftellung. Bum erften Dale:

Giga.

Resideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anfchlug 49. Mittwod, 9. Juni 1909 abends 7 Uhr:

Dugenbfarien u. Fünfzigerfarten gültig gegen Rachzahlung auf Loge u. L. Sperrfig 1 Mf., II. Sperrs fig 50 Pfg., Balton 25 Pfg.

IV. u. lettes Gaffpiel Max Hofpaner,

Ronigl. Baprifder Boffchaufpieler Bum 2, Male: Die beiben Reichenmuller.

Bolfeftud in 3 Aften von Anton Anno. Spielleitung : Georg Ruder.

Reichenmuller, Fabritbefiger Rubolf Miltner-Schonau Thereie, feine Frau Softe Schent Rubolf, beiber Sobn Rubolf Bariat

Michael Beifchle, Guts: Georg Ruder befiger Bisbeth, feine Tochter Stella Michter Mathing Schlegel, Stein:

Ropfer Barbara, feine Frau Minnu Agte Marie, beiber Tochter Margot Bijcoff Lunger, Fabrifführer Wolfer Tanb

Chuard Buchner, Rommis Birthels Baltbafar, Diener

Rarl Feiftmantel Gophie, Rammermabchen Plbby Walbow Bohrmann, Bahnhofs-Max Lubwig

Infpettor Max Berunden, Weichenfieller Bathias Schiegel,
Steinflopfer May Hofpauer
als Gaft,

Die Sandlung beginnt morgens und enbet gegen Abend besfelben Enges,

Rach bem 1. Afte (2. Bilbe) fins bet die größere Baufe fiatt. Der Boginn ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-

zeichen. Koffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr

Donnerstag, den 10. Juni Abends 7 Uhr. Dubenbfarten gultig. Bunfaigerlarten gultig.

Bum 6. Male: Der Ronig.

Romobie in 4 Miten von G. A. be Gaillavet, Robert be Fiers und Emmanuel Arene. König Rubolf Barta!

Der König Thereje Marnig Agnes Hammer Georg Rüder Marthe, beffen Brau. Giella Richter

Suzette, feine Tochter Der Marquis von Chamarande Genft Bertram

Die Marquife Sofie Schent Bernin, beren Sohn Willy Schafer Der Genatsprafibent Ratl Feiftmantel

Lelorrain, Ministerprafibent Reinhold Sager Corneau, Sandelsminister 9tud, Miltner-Schönau Gabrier, Minister des Auswär-tigen Friedrich Degener Blond Walter Tauh

Rivelot, Bourdiers Gefretar Guftav Birthola Georgette

Ellen Erifa v. Beaubal Francine Theodora Porft Gruchet, Rapellmeister Ludwig Repper Binget, Frit Herborn Binget, Mabame Bingot

Minna Agte Angele, Rammerzofe Gelma Buttle

Boje bei Bourdier Glifabeth Mödlinger Gin Reporter Mag Ludwig Ein Huiffier Willy Langer

Gäfte. Rach bem 2. Alte findet die größere Paule statt, Der Be-ginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte exfolgt nach dem 8. Glodenzeichen.

Kaffenöffnung 6 1/2 Uhr. Aufung 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Breitag, ben 11. Juni

Dutenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Revheit! Bum 40. Male: moral.

Romodie in 3 Alten von Qub. wig Thoma.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Wilhelmb. Mittwod, 9. Juni 1909

alende 8.15 Uhr. Bum 5. Male: Der

Poftiffon bon Almenrub. Wefangspoffe in bier Mufgugen bon Friedr, Raifer. Mufit bon Storch, In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmp, Dufif. Leitung: EB, Clement. Berfonen:

Rollmann, Boftmeifter Sans Wilhelmh. Fanny, feine Richte M. Samm,

Beter, Softillon Fr. Stürmer. Sans, Bostillon Fred Harro. Fix. Theorerdirection

Dr. Gummi, Theaterargt Georg Rud Mathilbe, Chaufpielerin Melly Lenard.

Ambros, Theaterdiener Otto Werner. Retti, Stubenmabchen Marg. Meilich.

Brl. bon Blinfenftern Buriden, Madden, Gafte Der 1, und ber 4, Aufgug fpielen in

einem Landborfchen; ber 2, unb 8. in der Refidens. Menderungen in ber Rollenbefets gung bleiben für ben Rotfall

porbeholten. Kaffendffnung 7.30 Ubr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. Juni nachmittags 4 Uhr, bei fleinen

Die Baife aus Lowood. Schauspiel in 2 Abieilungen (4 Aufgügen) mit freier Be-nuhung eines Romans ber Eurrer Bell von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Raffenöffnung 31/2 Uhr. - Mins fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 8.15 Uhr. "Wie man's nimmt."

Drei Atte über Dasfelbe Motiv nebft einem fgenifchen Prolog von harrn Bobimann. In Szene gefett von Direftor Bilbelmb.

Szenifder Brolog. Gin Argt Sans Wilhelmy Ein Schriftsteller A. heinrichs. Erfter Mufgug: (Gin (Drama)

Das altere Recht. Thomfen, Ronful und Groß-industrieller Emil Römer. Melanie, feine Gattin Clotilbe Gutten. Dr. Ramslau, Rechtsanwalt

Curt Huppel Brofessor Dr. Fred Roben-berg Seinrich Reeb, Balger, Senator C. Lochnife. Schort Lubwig Joost. Alfred Beinrichs. Bedrassini Arthur Rhobe (Delegierte des Geologen-Kongresses) Sin Diener Eurt Röber.

Ein Kommis Georg Rud

Minna, Kammerzofe Heine Balois. Die Sandlung spielt im Sause Thomsens in einer nordbeut-bentschen Georgiadt. Zeit: Gegenwart.

3meiter Mufgug: (Gin Schaufpiel)

Ring' um Aug'. Dr. Erich Ballborf, Argt Hand Bilhelmb. Fernande, feine Gattin. Ella Wilhelmh. Mabame Bermance, Tragobin

Madame Hermanic, Aragobin Barie, Magd bei Balldorf Ottille Grunert. Ein Herr Gurt Röber Ort der Handlung: Im Saufe des Dr. Walldorf. Zeit Gegenwart.

Dritter Aufgug: (Gine Boffe)
Der Grand Prig.
Stapfenberg, Rennftallbefiber Conrad Lochinfe. John Abel, genannt Jonnh o'Clart, Joden A. Beinriche.

Marie, feine Battin Margarethe Samm, Bierre Berrin, Joden Beinrich Reeb. Funte, Robarst Lubi Fingerling, Buchmacher Lubw. Jooft

Arthur Rhobe. Bill, Groom bei Abel Belene Balois, Die Sandlung ipielt im Gar-ten ber Billa John Abels. Beit; Gegenwart.

Nach bem 1. und 2. Aufauge Banfe. Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten, Kassendint, 7.30 Uhr. — Ansang

8,15 Uhr. - (Finde nach 10 Uhr. Freitag, ben 11. Juni abende 8.15 Uhr.

Bum erften Male: Trilbn.

Walhalla-Theater. (Renes Operetten . Theater.) Direftion: D. Rorbert. Mittwoch, ben 9. Juni

abended 8 Uhr: Bum 6. Male:
Senfationelle Operetten-Rovisät!
Der Liebes walzet.
Operette in 3 Alten von Robert
Bodansty und Frih Grünbaum. Dirigent : Rapellmeifter De ins rid Jalowey.

Donnerstag, ben 10. Juni und folgende Tage: Der Liebestwalzer,

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag. 10. Juni (Fronleichnam).

Vormittags 11 30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister Hermann lemer. 1. Onverture zu "Hamlet"

2. Entree-Akt und

Quartetts, d. Op. "Martha" F. v. Flotow 2. Lustige Brüder, Walzer R. Vollstedt 4. Ave Maria J. Henselt-

5. Fantasie über neuere deutsche Lieder Ed. Strauss 6. El Magyar, Joh. Strauss Galopp

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Fuss - Artillerie-Regts, Generalfeldzeugmeister (Bsandenburgisches) No. 3 aus Mainz,

Leitung: Herr Obermusik-meister Julius Klippe, 1. Deutsche Bundestreue, Marsch (neu) Friedemann

2. Ouverture z. Op. Flotow Martina 3. Sirenenzauber, Waldteufel

Walzer Waldten

4. Wiener Lieder,
Potpourri Döbereiner

5. Mohnblumen, japanische
Pomanze Moret 6. Grosse Fantasie

aus der Oper "Tannbäuser" R. Wagner 7. Ouverture zu "Banditenstreiche"

8. Stolzenfels am Rhein, Lied für Fittgelbern und Tenerbern-Sele Die Herren Sieg und Isau.

9. Fantasie aus der Optte, "Die Dollar-10. Studentenlieder, Wohlmann,

Abends 8,30 Uhr nur bei geeigneter Witterung:

Gartenfest. Vekal- und

Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des

Wiesbadener Mannergesang-Vereins "Concordia"

und der Kapelle des Fuss-Art,-Regts. Generalfeldzeugmeister (Brandenburgisches) No. 3 aus Mainz. Leitung der Chöre:

Herr Musikmeister Otto Wernicke. Leitung der Artillerie-Kapelle: Herr Obermusikmeister

Julius Klippe, VORTRAGSORDNUNG. 1. Fahnenruf, Lenhardt Marsch

2. Ouverture mur Oper "Zampa" Herold 3. Chorvortrag: Rudolf von

Werdenberg Friedr. Hegar
4. Blau Veilchen,
Mazurka caprice Eilenberg
5. Das Lied vom
süssen Mädel, Reinhardt
Ljed für Frügelborn, Solo: Herr Sieg.

6. Grosse Fantasie aus der Oper
"Lohengrin" R. Waguer
7. Chorvorträge:
a) Glaube, liebe, Julius Borsdorf hoffe b) Morgen:

gebet H H Zöllner Aus "Das Modell" Suppo

9. Ouverture zu

10. Hococo:Gavette Multer 11. Chorvorträge: a) Waffentanz Konradin Kreutzer

Dichter and

b) Drei Volkslieder: Der Lindenbaum Frz. Schubert Untrene, arrangiert von J. Renner Heimliche Liebe, bearb, yon J. Schwarz,

Suppů

12 Introduktion und Chor aus der Oper "Carmen" Bizet 13. Eine lustige Eine lusing Fahrt, gr. hum. Laukin

Grosse Illumination. Leuchtfontäne. Scheinwerfer.

Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-zugskarten f. Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorsuzeigen. - Abonnementskarten berechtigen zur Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 7 Uhr abenda, Eine rote Pahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung

Tagesfestkarten 2 Mk. (Abonnenten 2 Mk)

Abends 5,30 Uhr im grossen

Bunter Abend. Otto Reutter.

Bozena Bradsky, Vortragskünstlerin, Gertrude Barrison in ihren Tänzen. Trilby und Svengali, Kunst und Mysterium,

Dirigent:
Kapelimeister S. Caads,
Frankfurt a. M.
Kapelle:
Frankfurter

Streich-Orchester, Efatritispreise: 1,-, 2,- 3,- und 4,- Mk,

Freitag, 11. Juni. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture z. Op.

A, Boieldieu 2. Das Spitzentuch der Königin, Gavotte 3. La Paloma, mexikanisches

Volkslied Yradiër 4. Siregenzauber, E. Waldteufel 5. Fantasie über russische Lieder

6, Einzugsmarsch M. Jeschke.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentekarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausfing 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und aurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 430. Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapel meister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op. Der Geist den Wojewoden* L. Grossmann 2. Perien aus Meyerbeer's Opern A. Schreiner 3. Nell Gwyn Dances, I. Country Dance,
II. Pastoral Dance,
III. Merrymakers Dance
E. German 4. Waldleben, Konzert-

F. W. Kucken Ouverture 5. Intermezzo sinfonico sus der Op. "Cavalleria rusticana" P. Mas P. Mascagule G. Sirenengauber, E. Waldtsufel

Walzer E. T. Sous le balcon, P. Lacomba 8. Ouverture zur Optta, Berlin wie's weint und lacht" A. Conradi,

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Affern, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op.

Das cherne Pferd

D. F. Auber

2. Ball ettmusik aus der Oper
"Feramors" A. Rubinstein
a) Bajsderentann No. 1. b) Lichtertans der Braute von Kasehmir.

c) Bajaderentana No. 2. d) Hochzeitszug. 3, Dorfschwalben, Jos. Strans

Walzer Jos. Str.

Walzer Jos. Str.

4. Prélude du deluge
C. Saint-Sette.

Violin-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann. 5. Ouverture zu "Phedra" J. Massenet 6. Wotan's Abschied und Feuerzauber aus

dem Musikdrama Die Walkure" Rich, Wagner 7. Fantasie aus der Oper "Der Tribut von Zanora" Ch. Gounda

Abends 8,30 Uhr im grosses Saale:

Bunter Abend. Otto Reutter.

Bozena Bradsky, Vortragskünstlerin. Gertrude Barrison in ihren Tanzen, Triby und Svengall, Kunst und Mysterium, Dirigent:

Kapellmeister S, Cnads, Frankfurt a. M. Kapelle: Frankfurter Streich-Orchester.

Eintrittspreise : 1,-, 2.-, 3,- und 4,- Mk Stadt, Kurverwaltung

Theater. Einziges Variété Wiesbadess Soubretten-

Wettstreit Schönheits-Konkurrenz.

高田の田の田の

Preise stehen aus bei Hem Juwelier Bender, Wilheimst, Anfang S Uhr.

Tangichüler bes herrn herrmann Bronleichnametag: Ausflug nach Waldlu Platterfiraßt.

Sommerfrische

Schlangenbad, a. d. M.
Gesunder Waldaufenthalt.
Prachtvolle. Lage. Reins Höhenluft. - Pension inkl Zimmer von Mk. 450 ab. Bad, Telefon, Omnibusverbindus mit Station Chausseehaus. Man verlange Prosp. v. d. sitzer E. Brunn, Wiesbaden. Adelheidstr 33. (18